

Handels- und Schiffahrts-Vertrag,
mit den Neben-Conventionen,

dann

Post-Vertrag

zwischen

Oesterreich und Italien,

samt

Schluß-Protokoll und Nachtrags-Protokoll zu diesen Verträgen.



Wien.

Druck der kaiserlich-königlichen Hof- und Staatsdruckerei.

1867.

e-archiv.li

Handels- und Schiffahrts-Vertrag

zwischen

Oesterreich und Italien.

(Abgeschlossen zu Florenz am 23. April 1867; von Seiner k. k. Apostolischen Majestät ratificirt am 26. Mai 1867.
Die beiderseitigen Ratificirungen wurden in Florenz am 30. Juni 1867 ausgetauscht.)

Nos Franciscus Josephus Primus,
divina favente clementia Austriae Imperator;
Hungariae, Bohemiae, Dalmatiae, Croatiae, Slavoniae, Galiciae, Lodom-
meriae et Illyriae Rex; Archidux Austriae; Magnus Dux Cracoviae;
Dux Lotharingiae, Salisburgi, Styriae, Carinthiae, Carnioliae, Bucov-
inae, superioris et inferioris Silesiae; Magnus Princeps Transilvaniae;
Marchio Moraviae; Comes Habsburgi et Tirolis etc. etc. etc.

Notum testatumque omnibus et singulis, quorum interest, tenore praesen-
tium facimus:

Quum a Plenipotentariis Nostris atque illis Serenissimi ac Poten-
tissimi Italiae Regis sine stabiliendarum ac amplificandarum inter utriusque
Nostrum ditones commercii navigationisque relationum tractatus die vige-
sima tertia Aprilis anni currentis initus ac signatus fuit, tenoris sequentis:

Urtext.

**Handels- und Schiffahrts-Vertrag
zwischen Oesterreich und Italien.**

Seine Majestät der Kaiser von Oesterreich und Seine Majestät der König von Italien, von dem Wunsche beseelt, die zwischen den zwei Ländern bestehenden Handels- und Schiffahrts-Beziehungen wechselseitig vortheilhafter Weise zu erleichtern und auszudehnen, Ihren Flaggen die vollständige Gleichstellung und den beiderseitigen Unterthanen die Behandlung der meistbegünstigten Nation zu gewähren, und gegenseitig für eine gewisse Anzahl der von dem einen nach dem anderen Lande gesendeten oder durchgeführten Boden- oder sonstigen Erzeugnisse die Zölle zu ermäßigen, sind übereingekommen, eine besondere Unterhandlung zu eröffnen, und haben zu diesem Zwecke zu Ihren Bevollmächtigten ernannt:

Seine Majestät der Kaiser von Oesterreich:

den Herrn Alois Freiherrn von Kübeck, Großkreuz des kaiserl. Leopold-Ordens *ic. ic.*, Allerhöchst Ihren wirklichen geheimen Rath, außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister bei Seiner Majestät dem Könige von Italien, und

den Herrn Sisinio von Pretis-Cagnodo, Commandeur des kaiserlich französischen Ordens der Ehrenlegion, Doctor der Rechte, Sectionschef im kaiserlichen Ministerium für Handel und Volkswirtschaft;

Seine Majestät der König von Italien:

den Herrn Urban Rattazzi, Großkreuz des Ordens der Heiligen Mauritius und Lazarus *ic. ic.*, Abgeordneten im Parlamente, Präsidenten des Ministerrathes, Allerhöchst Ihren Minister-Staatssecretär für die inneren Angelegenheiten, und

den Herrn Franz de Blasiis, Commandeur des Ordens der Heiligen Mauritius und Lazarus *ic. ic.*, Abgeordneten im Parlamente, Allerhöchst Ihren Minister-Staatssecretär für Ackerbau, Gewerbe und Handel;

Urtext.

Trattato di commercio e di navigazione tra l'Austria e l'Italia.

Sua Maestà l'Imperatore d'Austria e Sua Maestà il Re d'Italia, desiderando agevolare ed estendere con reciproco vantaggio le relazioni commerciali e marittime, esistenti fra i due Paesi, concedere alle loro bandiere una perfetta eguaglianza, trattando i rispettivi sudditi come quelli della nazione più favorita, ed operare una riduzione da ambe le parti delle tasse doganali sopra un certo numero di prodotti naturali od altri, i quali sieno spediti o debbano transitare dall'uno nell'altro paese, hanno convenuto di aprire un apposito negoziato, ed hanno a tale scopo nominato a Loro Plenipotenziarii:

Sua Maestà l'Imperatore d'Austria:

il Signor Luigi Barone di Kübeck, Gran Croce dell'Ordine Imperiale di Leopoldo ecc. ecc., Suo Consigliere intimo attuale, Inviato straordinario e Ministro plenipotenziario presso Sua Maestà il Re d'Italia, e

il Signor Sisinio de Pretis-Cagnodo, Commendatore dell'Imperiale Ordine della Legione d'Onore di Francia, Dottore in legge, Capo di Sezione nell'Imperiale Ministero del Commercio e dell'Economia pubblica;

Sua Maestà il Re d'Italia:

il Signor Urbano Rattazzi, Cavaliere di Gran Croce decorato del Gran Cordone del Suo Ordine dei Santi Maurizio e Lazzaro ecc. ecc., Deputato al Parlamento, Presidente del Consiglio dei Ministri, Suo Ministro Segretario di Stato per gli affari dell'Interno, e

il Signor Francesco De Blasiis, Commendatore dell'Ordine dei Santi Maurizio e Lazzaro ecc., Deputato al Parlamento, Suo Ministro Segretario di Stato per l'agricoltura, industria e commercio;

welche, nachdem sie ihre Vollmachten ausgetauscht und dieselben in guter und gehöriger Form befunden haben, über folgende Artikel übereingekommen sind:

Artikel I.

Zwischen den Unterthanen der beiden Reiche wird vollständige Handels- und Schiffahrtsfreiheit bestehen; sie werden sich daher im Gebiete des anderen Theiles nach freier Wahl niederlassen können, und werden für die Ausübung von Handels- und Industrie-Geschäften in den Häfen, Städten und an sonstigen Orten der beiden Staaten, mögen sie dort dauernd anfässig sein oder sich bloß vorübergehend aufhalten, keine anderen oder höheren Steuern, Zagen oder wie immer Namen habenden Auflagen als jene zu entrichten haben, welche von den Nationalen eingehoben werden, und die Privilegien, Immunitäten und anderen Begünstigungen, welche die Angehörigen des einen der beiden Staaten bei dem Betriebe von Handels- und Industrie-Geschäften genießen, werden gleichmäßig auch jenen des anderen Staates zukommen.

Artikel II.

Kaufleute, Fabrikanten und andere Gewerbetreibende, welche sich darüber ausweisen, daß sie in dem Staate, wo sie ihren Wohnsitz haben, die gesetzlichen Abgaben für das von ihnen betriebene Geschäft entrichten, sollen, wenn sie bloß für dieses Geschäft persönlich oder durch in ihren Diensten stehende Reisende Einkäufe machen oder Bestellungen mit oder ohne Mustern suchen, in dem Gebiete des anderen vertragenden Theiles keine weitere Abgabe hiefür zu entrichten verpflichtet sein.

Auch sollen beim Besuche der Märkte und Messen zur Ausübung des Handels und zum Absatz eigener Erzeugnisse oder Fabrikate in jedem der vertragenden Theile die Unterthanen des anderen wie die eigenen Unterthanen behandelt werden.

Die Unterthanen des einen der vertragenden Theile, welche das Frachtfuhrgewerbe, die See- oder Flußschiffahrt, zwischen Plätzen verschiedener Staaten betreiben, sollen für diesen Gewerbebetrieb in dem Gebiete des anderen Theiles einer Gewerbesteuer nicht unterworfen werden.

i quali, dopo avere scambiato i loro pieni poteri, ed averli riconosciuti in buona e debita forma, hanno convenuto degli articoli seguenti:

Articolo I.

Vi sarà piena ed intiera libertà di commercio e di navigazione fra i sudditi dei due Stati, i quali potranno liberamente stabilirsi nel territorio dell'altro Stato. Nell'esercizio del proprio commercio od industria, sia nei porti che nelle città, od in qualunque altro luogo dei due Stati ove essi sieno stabiliti, oppure risiedano temporariamente soltanto, non pagheranno altre o maggiori imposte, tasse, o contribuzioni di qualsiasi genere o denominazione, che quelle riscosse da nazionali, ed i privilegi, le esenzioni o favori qualsiasi di cui godono i sudditi dell'uno dei due Stati nell'esercizio del commercio e dell'industria, s'intenderanno comuni ai sudditi dell'altro Stato.

Articolo II.

Quei commercianti, fabbricatori ed altri industriali, i quali potranno comprovare che nello Stato in cui hanno la loro residenza pagano i diritti legali per l'esercizio della loro industria, qualora allo scopo di fare acquisti, oppure di ricevere commissioni di merci nell'esclusivo interesse dell'industria da loro esercitata, viaggiano con o senza campioni, sia personalmente che per mezzo di commessi viaggiatori, non andranno sottoposti nel territorio dell'altra Parte contraente ad una ulteriore imposta.

In ciascuno dei due Stati contraenti, i sudditi dell'altro Stato, saranno parimente trattati come i proprii, allorchè frequentano i mercati e le fiere per l'esercizio del loro commercio, e per lo spaccio dei loro prodotti o manufatti.

I sudditi dell'una delle Parti contraenti che esercitano il mestiere di carrettiere, o la navigazione marittima o fluviale, fra piazze di differenti Stati, non potranno essere sottoposti per l'esercizio di tale industria ad alcuna tassa industriale nel territorio dell'altra Parte.

Artikel III.

Die Unterthanen jedes der beiden hohen contrahirenden Theile werden in den Ländern des anderen von jedem Militärdienste zu Wasser und zu Lande, in der Armee oder Nationalgarde, befreit sein. Sie werden auch von jedem gerichtlichen, Administrativ- oder Municipalamte, von der Militärbequartierung, von allen Kriegscontributionen, Requisitionen und Militärleistungen jeder Art befreit sein, jedoch mit Ausnahme jener Lasten, welche an den Besitz, die Miethen oder Pacht von unbeweglichen Gütern geknüpft sind, sowie jener militärischen Leistungen und Requisitionen, zu welchen alle Unterthanen des Landes als Eigenthümer oder Bestandnehmer unbeweglicher Güter herangezogen werden.

Sie werden weder persönlich noch wegen ihres beweglichen oder unbeweglichen Eigenthumes anderen Obliegenheiten, Beschränkungen, Taxen und Abgaben als denjenigen unterzogen werden, welchen die Nationalen unterstehen.

Artikel IV.

Die Oesterreicher in Italien und die Italiener in Oesterreich werden gegenseitig das Recht haben, bewegliche und unbewegliche Güter jeder Art zu erwerben und zu besitzen, sowie durch Kauf und Verkauf, Schenkung, Tausch, Heirath, durch letztwillige Anordnung, gesetzliche Erbfolge und in jeder anderen Weise gleich den Nationalen und unter denselben Bedingungen über dieselben zu verfügen, und nur die Gebühren, Abgaben und Taxen entrichten, welchen die Angehörigen des Landes nach den Gesetzen unterworfen sind.

Artikel V.

Die Oesterreicher im Königreiche Italien und die Italiener im Kaiserreiche Oesterreich sollen die Freiheit haben, wie die Nationalen, ihre Geschäfte selbst zu regeln, oder deren Führung einer Person eigener Wahl anzuvertrauen, ohne verpflichtet zu sein, einen Sold oder eine Vergütung jenen Agenten, Factoren &c. zu zahlen, deren sie sich nicht bedienen wollen, und ohne in dieser Beziehung anderen Beschränkungen als solchen zu unterliegen, welche durch die allgemeinen Landesgesetze festgestellt sind.

Articolo III.

I sudditi di ognuna delle Parti contraenti saranno nei Paesi dell' altra esenti da qualunque servizio militare, sia per terra sia per mare, sia nella milizia o nella guardia nazionale. Saranno pure dispensati da ogni ufficio giudiziario, amministrativo o municipale, dall'alloggio militare, e da tutte le contribuzioni di guerra, requisizioni o prestazioni militari di qualunque specie; fatta però eccezione per gli oneri dipendenti dal possedimento o dalla locazione di immobili, e per le prestazioni e requisizioni militari, alle quali tutti i sudditi del paese fossero chiamati a concorrere come proprietari o locatari fondiari.

Essi non potranno per le loro persone e per le loro proprietà mobili od immobili essere assoggettati ad altre incombenze, restrizioni, tasse od imposte, che a quelle cui saranno sottoposti i nazionali.

Articolo IV.

Gli Austriaci in Italia e gli Italiani in Austria avranno reciprocamente il diritto di acquistare e possedere beni di ogni specie e natura, così mobili che immobili e liberamente disporne, per compra, vendita, donazione, permuta, matrimonio, testamento, successione intestata, ed in qualsiasi altro modo al pari dei nazionali, sotto le stesse condizioni, e non pagando altri diritti, contribuzioni e tasse, all' infuori di quelle che sono dalle leggi imposte ai cittadini del paese.

Articolo V.

Gli Austriaci nel Regno d'Italia e gli Italiani nell' Impero d'Austria, saranno liberi di regolare come i nazionali i loro affari, tanto in persona propria che per mezzo di procura con intera libertà nella scelta dei loro mandatari, senza essere tenuti a pagare alcuno stipendio o compenso a quelli fra gli agenti, fattori, ecc. di cui non volessero servirsi, e senza restrizioni di sorta, all' infuori di quelle stabilite dalle leggi generali del paese.

Sie werden bei der Abschließung von Ein- und Verkäufen, bei der Bestimmung der Preise aller Handelsgegenstände, und in allen commerciellen Verfügungen, indem sie sich den gesetzlichen Zoll- und Staatsmonopols-Vorschriften unterziehen, absolute Freiheit genießen.

Sie werden auch bei den Gerichten jeder Instanz und Jurisdiction freien und leichten Zutritt haben, um Klagen anzustrengen und sich vor Gericht zu verteidigen.

Sie werden die Freiheit haben, sich der Mitwirkung jener Advocaten, Notare und Agenten zu bedienen, welche sie zur Vertretung ihrer Interessen für geeignet finden, und werden im Allgemeinen auch in den gerichtlichen Beziehungen dieselben Rechte und Privilegien genießen, welche den Nationalen jetzt oder in Zukunft gewährt werden.

Artikel VI.

Die vertragenden Theile verpflichten sich, den gegenseitigen Verkehr zwischen ihren Ländern durch keinerlei Einfuhr-, Ausfuhr- oder Durchfuhr-Verbote zu hemmen. Ausnahmen hiervon dürfen nur stattfinden:

- a) Bei den Staatsmonopolen (Tabak, Salz, Schießpulver),
- b) aus Gesundheitspolizei-Rücksichten,
- c) in Beziehung auf Kriegsbedürfnisse unter außerordentlichen Umständen.

Artikel VII.

Hinsichtlich des Betrages, der Sicherung und der Erhebung der Eingangs- und Ausgangs-Abgaben, sowie hinsichtlich der Durchfuhr, dürfen von keinem der beiden vertragenden Theile dritte Staaten günstiger als der andere vertragende Theil behandelt werden. Jede, dritten Staaten in dieser Beziehung eingeräumte Begünstigung ist daher ohne Gegenleistung dem anderen vertragenden Theile gleichzeitig einzuräumen.

Ausgenommen hiervon sind:

- a) Solche Begünstigungen, welche lediglich zur Erleichterung des Gränzverkehrs anderen Nachbarstaaten gegenwärtig zugestanden sind oder künftig zugestanden werden könnten, sowie jene Zollermäßigungen oder Zollbefreiungen, welche nur für gewisse Gränzen oder für die Bewohner einzelner Besitztheile Geltung haben;

Essi saranno assolutamente liberi nel contrattare le compre e vendite, nel fissare i prezzi di tutti gli oggetti di commercio ed in tutti le disposizioni commerciali, assoggettandosi al legale regime doganale ed a quello delle privative dello Stato.

Essi avranno anche un libero e facile accesso presso i Tribunali di ogni istanza e giurisdizione per agire e difendersi in giudizio. Saranno liberi di valersi dell' opera di quegli avvocati, notai ed agenti che crederanno atti a rappresentare i loro interessi, e godranno generalmente nei rapporti giudiziari degli stessi diritti e privilegi che sono o saranno accordati ai nazionali.

Articolo VI.

Le Parti contraenti si obbligano a non portare impedimento al commercio reciproco fra i loro paesi con qualsiasi divieto di importazione, di esportazione, o di transito. Potranno soltanto farsi eccezioni a tale regola:

- a) pei monopoli dello Stato (tabacco, sale, polvere da tiro),
- b) per riguardi di polizia sanitaria,
- c) relativamente ad occorrenze di guerra in circostanze straordinarie.

Articolo VII.

In quanto concerne l'ammontare, l'assicurazione, e la riscossione dei diritti di importazione e di esportazione, come pure per ciò che riguarda il transito, da nessuna delle due Parti contraenti potranno essere fatte a terzi Stati condizioni più favorevoli di quelle accordate all' altra Parte. Ogni favore che venisse in seguito concesso ad un terzo Stato, in tali rapporti, s'intenderà perciò solo, e senza corrispettivo esteso all' altra Parte contraente.

Sono eccettuati:

- a) i favori attualmente accordati o che potrebbero essere accordati in avvenire ad altri Stati limitrofi, per agevolare il commercio delle frontiere, come pure le riduzioni od esenzioni daziarie valevoli soltanto per confini determinati o per gli abitanti di singoli distretti.

b) diejenigen Begünstigungen, welche die mit einem der vertragenden Theile jetzt oder künftig vollständig zollvereinigen Staaten genießen.

Artikel VIII.

Die aus Oesterreich herkommenden oder daselbst gefertigten im Tarif A zu gegenwärtigem Handels- und Schiffahrts-Vertrage aufgezählten Waaren, sollen in Italien bei ihrer Einfuhr zu Land oder zur See zu den in dem genannten Tarif festgesetzten Zöllen, einschließlich der Zuschläge, zugelassen werden.

Die Einfuhr nach Italien aller anderen aus Oesterreich herkommenden oder daselbst gefertigten Waaren wird gemäß den Bestimmungen des von Italien mit Frankreich am 17. Jänner 1863 abgeschlossenen Vertrages stattfinden.

Die aus Italien herkommenden oder daselbst gefertigten, im Tarif B zu gegenwärtigem Handels- und Schiffahrts-Vertrage aufgezählten Waaren, sollen in Oesterreich zu den im genannten Tarif festgesetzten Zöllen zugelassen werden.

Die Einfuhr nach Oesterreich aller anderen aus Italien herkommenden oder daselbst gefertigten Waaren wird gemäß den Bestimmungen der von Oesterreich mit den Staaten des Zollvereines am 11. April 1865 und mit Frankreich am 11. December 1866 abgeschlossenen Verträge stattfinden.

Artikel IX.

1. Waaren aller Art, welche aus Oesterreich nach Italien oder umgekehrt ausgeführt werden, sollen von allen Ausgangs-Abgaben frei sein.

Ausgenommen von dieser Bestimmung sind nur die nachstehend aufgeführten Waaren, von denen die unten verzeichneten Ausgangs-Abgaben erhoben werden dürfen, nämlich:

In Italien:

von den im Tarife C zu gegenwärtigem Handels- und Schiffahrts-Vertrage aufgezählten Waaren, die dort verzeichneten Abgaben.

In Oesterreich:

a) Von Fellen und Häuten, gemeinen, 2 fl. 50 kr. vom Zollcentner;

b) i favori di cui godano gli Ståti stretti ora o per l'avvenire in una completa unione doganale con una delli Parti contraenti.

Articolo VIII.

Gli oggetti di provenienza o fabbricazione austriaca enumerati nella Tariffa A annessa al presente Trattato di commercio e di navigazione introdotti in Italia per via di terra o per via di mare, saranno ammessi contro pagamento dei dazi indicati nella menzionata tariffa, compresi i diritti addizionali.

L'importazione in Italia di tutte le altre merci di provenienza o di fabbricazione austriaca si farà a termini dei Trattati conchiusi dall'Italia colla Francia il 17 Gennaio 1863.

Le merci di provenienza o fabbricazione italiana enumerate nella tariffa B annessa al presente Trattato di commercio e di navigazione, saranno ammesse in Austria contro pagamento dei dazi indicati nella tariffa medesima.

L'importazione in Austria di tutte le altre merci di provenienza o fabbricazione italiana si farà a termini dei Trattati conchiusi dall'Austria cogli Stati dello Zollverein l' 11 Aprile 1865, e colla Francia l' 11 Dicembre 1866.

Articolo IX.

1. Le merci di ogni genere esportate dall' Austria in Italia o reciprocamente, saranno esenti da ogni dazio di esportazione.

Da questa determinazione sono eccettuate soltanto le seguenti merci per le quali possono venire esatti i sotto indicati diritti di esportazione.

In Italia:

per le merci specificate nella tariffa C annessa al presente Trattato, i diritti ivi indicati.

In Austria:

a) per le pelli ordinarie: 2 fiorini, 50 Kreuzer per centinaio daziario.

b) von Lumpen (Kadern) und anderen Abfällen zur Papierfabrication, 2 fl. vom Zollcentner;

c) von Knochen, Klauen, Füßen, Hautabschnitzeln, 75 kr. vom Zollcentner.

2. Die Behandlung der Waffen und Kriegsgeräthschaften bleibt der Regelung durch die Geseze und Verordnungen der bezüglichen Staaten ausschließlich überlassen.

3. In jedem der vertragenden Staaten sollen die bei der Ausfuhr gewisser Erzeugnisse bewilligten Ausfuhrvergütungen nur die Zölle und inneren Steuern ersetzen, welche von den gedachten Erzeugnissen oder von den Stoffen, aus denen sie verfertigt werden, erhoben sind. Eine darüber hinausgehende Ausfuhrprämie sollen sie nicht enthalten.

Ueber Aenderungen des Betrages dieser Vergütungen oder des Verhältnisses derselben zu dem Zolle oder zu den inneren Steuern, wird zwischen den beiden Regierungen gegenseitige Mittheilung erfolgen.

4. Von Waaren, welche durch das Gebiet eines der vertragenden Theile aus-, oder nach dem Gebiete des anderen Theiles durchgeführt werden, dürfen Durchgangsabgaben nicht erhoben werden.

Diese Verabredung findet sowohl auf die nach erfolgter Umladung oder Lagerung, als auf die unmittelbar durchgeführten Waaren Anwendung.

Artikel X.

Zur weiteren Erleichterung des gegenseitigen Verkehrs und hauptsächlich im Interesse der Gränzbezirke wird gegen Verpflichtung der Rückfuhr und unter Beobachtung der Zollvorschriften, welche die beiden Staaten im gemeinsamen Einverständnis festzustellen für gut finden werden, die zeitweilig vollständig zollfreie Ein- und Ausfuhr zugestanden:

a) Für Waaren (mit Ausnahme von Verzeh- rungsgegenständen), welche aus dem freien Verkehr im Gebiete des einen der hohen vertragenden Theile in das Gebiet des anderen auf Messen oder Märkte gebracht, oder welche unabhängig vom Meß- und Marktverkehre in das Gebiet des anderen

b) per gli stracci, cenci ed altri cascami atti alla fabricazione della carta: 2 fiorini per centinaio daziario;

c) per le ossa, ugne, piedi limbelli (cuvio da colla) 75 Kr. (soldi) per cent. daziario.

2. Il trattamento delle armi e munizioni da guerra rimane sottoposto esclusivamente alle leggi e regolamenti degli Stati rispettivi.

3. In ognuno degli Stati contraenti le bonificazioni concesse per l'esportazione di certi prodotti, non dovranno compensare che i dazi e le imposte interne percetti sui detti prodotti o sulle materie prime di cui sono fabbricati. Queste bonificazioni non potranno comprendere un premio maggiore di uscita.

Nel caso di un cambiamento nell'ammontare di queste bonificazioni o del loro rapporto col dazio o colle imposte interne, avrà luogo fra i due Governi una reciproca partecipazione.

4. Non si riscuoteranno dazi di transito per le merci che transitano sul territorio dell'una delle Parti contraenti sia che vengano dal territorio o vadano in quelle dell'altro Stato.

Siffatta disposizione è applicabile tanto nel caso che abbia avuto luogo lo scarico e ricarico od il deposito, quanto per le merci che transitano direttamente.

Articolo X.

Per agevolare sempre più gli scambi reciproci, e principalmente nell'interesse dei paesi situati nelle zone di confine, viene stipulata l'immissione e l'esportazione temporanea esente da ogni dazio di entrata e di uscita, contro l'obbligo del ritorno, e sotto la osservanza delle discipline doganali che gli Stati rispettivi crederanno di stabilire di comune accordo:

a) Per le merci (ad eccezione dei generi di consumo) che dal libero commercio del territorio dell'una delle Alte Parti contraenti vengono portate nel territorio dell'altra sulle fiere e sui mercati, o che indipendentemente da tale commercio sulle fiere e sui mercati vengono spedite

Theiles versendet werden, um in zollämtlichen Niederlagen (Entrepôts, Hallämtern etc.) gelagert zu werden, sowie für Muster, welche von Handelsreisenden eingebracht werden, alle diese Gegenstände, wenn sie binnen einer in voraus zu bestimmenden Frist unverkauft zurückgeführt werden;

- b) für Vieh, welches auf Märkte oder auf Alpenweiden getrieben wird. In diesem letzteren Falle wird die Zollfreiheit ausgedehnt werden auf die bezüglichen Erzeugnisse, wie Käse, Butter und Milch und die in der Zwischenzeit gefallenen Jungen;
- c) für Glocken und Lettern, sowie für altes Blei in Schrotten, Röhren und Blechen zum Umgießen, Stroh zum Flechten, Wachs zum Bleichen, für Cocons (bozzoli) zum Abhaspeln, Seidenabfälle zum Secheln (Kämmen), Rohseide zum Filiren (Verarbeiten zum Organzin und Trama);

- d) für Gewebe und Garne zum Waschen, Bleichen, Walken, sowie für Gegenstände zum Lackiren, Poliren und Bemalen und für sonstige zur Reparatur, Bearbeitung oder Veredlung bestimmte Gegenstände, wenn ihre wesentliche Beschaffenheit und die handelsübliche Benennung derselben nicht geändert wird.

In dem Falle c) wird das Gewicht mit Rücksicht auf den natürlichen oder gesetzlichen Verarbeitungsschwund festgehalten, und in den anderen Fällen muß die Identität der aus- und wiedereingeführten Gegenstände nachgewiesen sein, und zu diesem Zwecke werden die zuständigen Behörden das Recht haben, dieselben auf Rechnung dessen, den es angeht, mit Zeichen zu versehen.

Artikel XI.

Sinsichtlich der zollamtlichen Behandlung von Waaren, die dem Begleitscheinverfahren unterliegen, wird eine Verkehrserleichterung dadurch gegenseitig gewährt werden, daß beim unmittelbaren Uebergange solcher Waaren aus dem Gebiete des einen der vertragenden Theile in das Gebiet des anderen die Verschlußabnahme, die Anlage eines anderweiten Verschlusses und

nel territorio dell'altra Parte per essere depositate nei magazzini doganali (entrepôts, magazzini d'ufficio ecc.) come pure pei campioni che vengono introdotti da commessi viaggiatori, semprechè tutti questi oggetti si riconducano invenduti entro un termine da stabilirsi in precedenza;

- b) pel bestiame che viene condotto ai mercati ovvero ai pascoli alpestri. In questo caso la esenzione dal dazio si estenderà ai relativi prodotti, come formaggio, burro e latte, od animali nati nel frattempo;
- c) per le campane e pei caratteri da stampa, come anche pel piombo vecchio in pallini, tubi e lamiere, da servire alla rifusione, per la paglia da far trecce, per la cera da essere imbiancata, per i bozzoli per essere filati, per i cascami (avanzi) di seta per essere cardati (pettinati) per la seta greggia da passare al filatoio (da ridurre in trama ed organzino);

- d) pei tessuti e filati, all'uopo di essere lavati, imbiancati, sodati, come pure pegli oggetti destinati ad essere verniciati, bruniti e dipinti e per altri oggetti destinati a subire una riparazione, un lavoro od un perfezionamento senza che ne sia essenzialmente mutata la natura o la denominazione commerciale.

Nel caso c) sarà tenuto conto del peso, salvo sempre il calo naturale o legale di lavorazione. Negli altri casi, la identità degli oggetti esportati o reimportati dovrà essere accertata, ed a tale scopo le rispettive autorità avranno diritto di contrassegnarli a spese di chi ne ha interesse.

Articolo XI.

Quanto alle operazioni di dogana per le merci che soggiacciono alla procedura del recapito di scorta (bolletta di cauzione), viene accordata reciprocamente l'agevolezza, secondo la quale al loro passaggio immediato dal territorio dell'una delle Parti contraenti in quello dell'altra non si procederà alla rimozione dei suggelli, all'applicazione di nuovi

die Auspackung der Waaren unterbleibt, sofern den dieserhalb vereinbarten Regeln genügt ist. Ueberhaupt soll jede Behinderung durch Förmlichkeiten möglichst hintangehalten und die Abfertigung beschleunigt werden.

Artikel XII.

Innere Abgaben, welche in dem einen der vertragenden Theile, sei es für Rechnung des Staates oder für Rechnung von Communen oder Corporationen, auf der Hervorbringung, der Zubereitung oder dem Verbräuche eines Erzeugnisses ruhen, dürfen Erzeugnisse des anderen Theiles unter keinem Vorwande höher oder in lästigerer Weise treffen, als die gleichartigen Erzeugnisse des eigenen Landes.

Wenn einer der hohen vertragenden Theile es nöthig findet, auf einen in den Tarifen zu gegenwärtigem Vertrage verzeichneten Gegenstand einheimischer Erzeugung oder Fabrication eine neue innere Steuer oder Accisegebühr oder einen Gebührenzuschlag zu legen, so soll der gleichartige ausländische Gegenstand sofort mit einer gleichen Abgabe bei der Einfuhr belegt werden können.

Artikel XIII.

Die aus einem der beiden Staaten eingeführten Goldschmied- oder Schmuck-Waaren aus Gold, Silber, Platina oder anderen edlen Metallen sollen im anderen Staate dem, für die gleichartigen Artikel der einheimischen Erzeugung bestehenden Controlverfahren unterworfen sein, und eintretenden Falles die Marken- und Garantie-Gebühren auf derselben Grundlage, wie jene, bezahlen.

Artikel XIV.

Die vertragenden Theile verpflichten sich, zur Verhütung und Bestrafung des Schleichhandels nach oder aus ihren Gebieten durch angemessene Mittel entgegenzuwirken, und zu diesem Zwecke den Aufsichtsbeamten des anderen Staates die Rechtshilfe zu gewähren, und denselben durch die Finanz- und Polizeibeamten sowie durch die Ortsbehörden alle erforderliche Auskunft und Beihilfe zu Theil werden zu lassen.

Nach Maßgabe dieser allgemeinen Bestimmungen ist das beiliegende Zollcartel abgeschlossen worden.

ed allo sballaggio, in quanto siasi soddisfatto alle regole convenute per tale riguardo. In generale, ogni impedimento di formalità dovrà essere possibilmente alleviato, e la spedizione venirne perciò sollecitata.

Articolo XII.

Le imposte interne che nell' uno degli Stati contraenti, sia per conto dello Stato che di Comuni o Corporazioni, gravitano sulla produzione, sulla preparazione e sul consumo di un oggetto, non potranno sotto qualsiasi pretesto colpire i prodotti dell' altra Parte in misura superiore od in modo più oneroso che i prodotti similari del proprio paese.

Se una delle Alte Parti contraenti giudica necessario di stabilire un nuovo diritto di accise o di consumo, od un supplemento di diritti sopra un articolo di produzione o di fabbricazione nazionale contemplato nelle tariffe annesse al presente Trattato, l'articolo similare estero potrà essere immediatamente colpito all' importazione da un diritto eguale.

Articolo XIII.

Gli articoli di orificeria e di gioielleria d'oro, d'argento, platino od altri metalli preziosi, importati dall' uno nell' altro dei due paesi, saranno sottoposti al regime di controllo stabilito per gli articoli similari di fabbricazione nazionale, e pagheranno, sulla stessa base di questi ultimi, i diritti di marchio e di garanzia.

Articolo XIV.

Le Parti contraenti si obbligano di cooperare con mezzi convenienti per impedire e punire il contrabbando verso o dai loro territori, di accordare a questo scopo la legale assistenza agli impiegati di sorveglianza dell'altro Stato e di far loro avere col mezzo degli impiegati di finanza e di polizia, nonche delle autorità locali, tutti i necessari ragguagli ed ajuti.

In base a queste stipulazioni generali è stato concluso l'annesso Cartello doganale.

Für Gränzwässer und für solche Gränzstrecken, wo die Gebiete der vertragenden Theile mit fremden Staaten zusammentreffen, werden die zur gegenseitigen Unterstützung beim Ueberwachungsdienste nöthigen Maßregeln verabredet werden.

Artikel XV.

Stapel- und Umschlags-Rechte sind in den Gebieten der vertragenden Theile unzulässig, und es darf, vorbehaltlich schiffahrts- und gesundheitspolizeilicher, sowie der zur Sicherung der Abgaben erforderlichen Vorschriften, kein Waarenführer gezwungen werden, an einem bestimmten Orte anzuhalten, aus-, ein- oder umzuladen.

Artikel XVI.

Die Unterthanen des einen der beiden vertragschließenden Staaten sollen in den Gebieten des anderen hinsichtlich des Eigenthumsrechtes an gewerblichen Marken und anderen Bezeichnungen den gleichen Schutz genießen, wie die eigenen Unterthanen.

Die Regierung Seiner Majestät des Königs von Italien verspricht dem Parlamente ein auf den Grundsätzen des Gesetzes vom 12. März 1855 beruhendes und auf das ganze Königreich Italien anzuwendendes Gesetz über die gewerblichen Marken und andere Bezeichnungen vorzulegen, und sich die Sanctionirung dieses Gesetzes innerhalb eines Jahres angelegen sein zu lassen.

Doch sollen die österreichischen Unterthanen in Italien das ausschließliche Eigenthumsrecht an einer Marke nur dann ansprechen können, wenn sie zwei Exemplare davon bei dem von dem königlichen Ministerium für Ackerbau, Gewerbe und Handel in Florenz abhängigen Privilegienamte niedergelegt haben.

Ebenso sollen umgekehrt italienische Unterthanen in Oesterreich das ausschließliche Eigenthumsrecht an einer Marke nur dann ansprechen können, wenn sie zwei Exemplare davon bei der Handelskammer in Wien niedergelegt haben.

Artikel XVII.

Oesterreichische Schiffe werden in italienischen Häfen und italienische Schiffe werden in österreichischen Häfen bei ihrer Ankunft, wäh-

Per le acque di confine, e per quei tratti di confine dove i territori delle Parti contraenti toccano insieme Stati esteri, saranno stipulate le misure necessarie per la reciproca assistenza nel servizio di sorveglianza.

Articolo XV.

Nessun diritto di scalo e di trasbordo potrà essere prelevato nei territori rispettivi dei due Stati, e, salve le prescrizioni di navigazione e di polizia sanitaria, e quelle necessarie ad assicurare la percezione delle imposte, nessun conduttore di merci potrà essere costretto a soffermarsi, a scaricare o ricaricare in un luogo determinato.

Articolo XVI.

I sudditi dell'uno degli Stati contraenti godranno nei territori dell'altro della medesima protezione di cui godono i nazionali riguardo al diritto di proprietà sui marchi di fabbrica e di commercio.

Il Governo di Sua Maestà il Re d'Italia promette di presentare al Parlamento e procurerà di far sancire entro un anno una legge sui marchi ed altri segni distintivi, informata ai principii della legge 12 Marzo 1855 e da applicarsi a tutto il Regno d'Italia.

I sudditi Austriaci però non potranno invocare in Italia il diritto esclusivo di proprietà di un marchio, se non dopo avere depositato due esemplari del medesimo presso l'Ufficio incaricato delle privative dipendente dal R. Ministero di Agricoltura, Industria e Commercio in Firenze.

Parimente i sudditi Italiani non potranno invocare il diritto esclusivo di proprietà di marchi se non dopo averne depositato due esemplari presso la Camera di Commercio di Vienna.

Articolo XVII.

I bastimenti austriaci nei porti italiani, ed i bastimenti italiani nei porti austriaci saranno al loro arrivo, durante la loro fermata,

rend ihres Aufenthaltes, wie bei ihrer Abfahrt, den Nationalschiffen gleichgestellt sein, sowohl hinsichtlich der Gebühren und Abgaben jeder Art oder Benennung, mögen dieselben zu Gunsten des Staates, für Rechnung von Gemeinden, Corporationen, öffentlichen Functionären oder Anstalten irgend welcher Art eingehoben werden, als auch hinsichtlich der Aufstellung der Schiffe in den Häfen, Rheden, Buchten, Bassins, Hafenbecken und Docks, hinsichtlich ihrer Ein- und Ausladung sowie aller Förmlichkeiten und anderen Verfügungen, welchen die Schiffe, ihre Mannschaften oder Ladungen unterworfen werden können.

Dieses gilt auch für die Küstenschiffahrt (cabotage).

Artikel XVIII.

Die Staatsangehörigkeit der Schiffe jedes der beiden vertragenden Staaten ist nach der Gesetzgebung des Landes, welchem sie angehören, zu beurtheilen.

Zur Nachweisung über die Ladungsfähigkeit der Schiffe des einen Staates sollen die nach der Gesetzgebung ihrer Heimat giltigen Meßbriefe, vorbehaltlich der Reduction der Schiffsmasse, bei Bemessung der Schiffahrts- und Hafen-Abgaben im anderen Staate genügen.

Auch sollen unter der Bedingung der Gegenseitigkeit überhaupt alle Begünstigungen, welche einer der beiden vertragenden Staaten in Bezug auf die Behandlung der Seeschiffe und deren Ladungen einem dritten Staate eingeräumt hat oder einräumen wird, auf die Schiffe des anderen Staates und deren Ladungen Anwendung finden.

Von den Bestimmungen des gegenwärtigen Vertrages bleibt jedoch die Ausübung der nationalen Fischeri ausgeschlossen.

Artikel XIX.

Ebenso sollen Waaren jeder Art und Gattung, deren Ein-, Aus-, Durchfuhr oder Hinterlegung in dem einen der vertragschließenden Staaten auf nationalen Schiffen gestattet ist, auch auf Schiffen des anderen Staates ein-, aus-, durchgeführt oder hinterlegt werden können, ohne andere oder höhere Zölle und Gebühren zu entrichten, und anderen oder grö-

ed alla loro uscita parificati ai bastimenti nazionali, tanto riguardo ai diritti e tasse di qualsiasi natura e denominazione, sieno questi percepiti per conto dello Stato, di Municipi, di Corporazioni, di pubblici funzionari o stabilimenti qualsiasi, quanto rispetto al collocamento delle navi nei porti, rade, seni, bacini, darsene e docks, al loro caricamento o scaricamento, nonchè a tutte le formalità ed altre disposizioni cui possono essere sottoposti i navigli, i loro equipaggi ed i loro carichi.

Ciò vale anche per la navigazione di cabotaggio.

Articolo XVIII.

La nazionalità dei bastimenti di ognuno degli Stati contraenti sarà da giudicarsi secondo la legislazione del paese cui i legni stessi appartengono.

Per determinare la capacità dei bastimenti, saranno, considerate sufficienti le patenti di stazzatura valevoli secondo la legislazione del paese a cui essi appartengono, salva la riduzione delle misure all'atto della commisurazione dei diritti di navigazione o di porto nell'altro Stato.

Del pari, tutti i favori che uno dei due Stati contraenti ha accordato od accorderà ad un terzo Stato relativamente al trattamento dei navigli e dei loro carichi, troveranno, sotto condizione di reciprocità, applicazione ai bastimenti dell'altro Stato ed ai loro carichi.

È fatta eccezione alle stipulazioni del presente Trattato per quello che riguarda l'esercizio della pesca nazionale.

Articolo XIX.

Parimente, le merci di qualsiasi natura e provenienza delle quali nell'uno degli Stati contraenti è permessa la importazione e l'esportazione, il transito od il deposito con bastimenti nazionali, potranno pure essere importate, esportate, transitate o depositate con bastimenti dell'altro Stato, senza pagare altri o maggiori dazi e diritti, senza essere

heren Beschränkungen zu unterliegen, und unter Theilnahme an denselben Privilegien, Reductionen, Beneficien und Rückerstattungen, welche den auf nationalen Schiffen ein-, aus-, durchgeführten oder hinterlegten Waaren eingeräumt werden.

Artikel XX.

Von Schiffen des einen der vertragenden Theile, welche in Unglücks- oder Nothfällen in die Seehäfen des anderen einlaufen, sollen, wenn nicht der Aufenthalt unnöthig verlängert oder zum Handelsverkehre benützt wird, Schifffahrts- oder Hafengebühren nicht erhoben werden.

Im Falle eines Schiffbruches oder einer Havarie eines der Regierung oder den Angehörigen des einen der hohen contrahirenden Theile gehörigen Schiffes an der Küste oder im Gebiete des anderen Theiles wird den Schiffbrüchigen nicht nur jede Art Beihilfe geleistet und jede Erleichterung gewährt werden, sondern auch die Schiffe, ihre Bestandtheile und Ueberreste, ihre Geräthschaften und alle dahin gehörigen Gegenstände, die an Bord gefundenen Schiffspapiere, sowie alle Effecten und Waaren, welche in das Meer geworfen und gerettet wurden, oder der Erlös des Verkaufes, wenn diese verkauft worden sind, sollen den Eigenthümern über ihr oder das Ansuchen ihrer gehörig hiezu ermächtigten Agenten getreu zurückgestellt werden, und dieß Alles ohne eine andere Bezahlung, als jene der Rettungs- und Aufbewahrungskosten, sowie jener allfälligen Gebühren und keiner anderen, welche in ähnlichem Falle für ein einheimisches Schiff entrichtet werden müßten.

In Ermanglung des Eigenthümers oder eines besonderen Agenten wird die Uebergabe an die betreffenden Consuln, Vice-Consuln oder Consular-Agenten erfolgen, wohlverstanden, daß im Falle eines gesetzlichen Anspruchs auf ein solches durch Schiffbruch verunglücktes Schiff, auf dessen Effecten und Waaren, diese Reclamation der Entscheidung der competenten Gerichte des Landes zu überweisen sein wird.

Von Havarie- oder Strand-Gütern, welche in ein Schiff eines der vertragenden Theile

sottoposte ad altre o maggiori restrizioni, e partecipando ai medesimi privilegi, riduzioni, benefici e restituzioni che le merci importate, esportate, transitate e depositate con bastimenti nazionali.

Articolo XX.

Non si percepirà alcun diritto di navigazione o di porto pei bastimenti appartenenti ad una delle Parti contraenti che nei casi d' infortunio o di forza maggiore entrino nei porti dell' altra Parte, purchè non prolunghino la loro fermata oltre il tempo necessario, o non ne approfittino per dedicarsi ad operazioni di commercio.

In caso di naufragio od avaria di un legno appartenente al Governo od a sudditi di una delle Alte Parti contraente sulle coste o nel dominio dell' altra di esse Parti, non soltanto sarà prestata ogni sorta di assistenza, ed usata ogni facilitazione ai naufraghi, ma anche i legni e le loro parti ed avanzi, i loro attrezzi e tutti gli oggetti che a loro appartengono, le carte trovate a bordo, come pure gli effetti e le merci che fossero state gettate nel mare, e che venissero recuperate, oppure il prodotto della vendita se fossero vendute, saranno integralmente restituite ai proprietari, dietro la loro domanda, o quella dei loro agenti a ciò debitamente autorizzati, e tutto ciò senza altro pagamento che quello delle spese del ricupero e della conservazione, e di quegli eventuali diritti, e non altri, che in caso simile si pagherebbero per un bastimento nazionale.

In mancanza del proprietario o di speciale agente, sarà fatta la consegna ai Consoli, Vice-Consoli, od Agenti Consolari rispettivi, beninteso, che in caso di qualche legale reclamo su di un tale naufragio, riguardo ai legni, effetti e mercanzie, la decisione sul medesimo sarà deferita ai Tribunali competenti del paese.

Le merci avariate o gettate dal mare sulla spiaggia che erano caricate su navigli

verladen waren, soll von dem anderen Theile, unter Vorbehalt des etwaigen Bergelohnes, eine Abgabe nur dann erhoben werden, wenn dieselben in den Verbrauch übergehen.

Artikel XXI.

Zur Befahrung aller natürlichen und künstlichen Wasserstraßen in den Gebieten der vertragenden Theile sollen Schiffsführer und Fahrzeuge, welche einem derselben angehören, unter denselben Bedingungen und gegen dieselben Abgaben von Schiff oder Ladung zugelassen werden, wie Schiffsführer und Fahrzeuge des eigenen Staates.

Artikel XXII.

Die Benützung der Chausséen und sonstigen Straßen, Canäle, Schleusen, Fähren, Brücken und Brückenöffnungen, der Häfen und Landungsplätze, der Bezeichnung und Beleuchtung des Fahrwassers, des Lootsenwesens, der Krane- und Wage-Anstalten, der Niederlagen, der Anstalten zur Rettung und Bergung von Schiffsgütern u. dgl. m., in soweit die Anlagen oder Anstalten für den öffentlichen Verkehr bestimmt sind, soll, gleichviel ob dieselben vom Staate oder von Privatberechtigten verwaltet werden, den Angehörigen des andern vertragenden Theiles unter gleichen Bedingungen und gegen gleiche Gebühren, wie den Angehörigen des eigenen Staates, gestattet werden.

Gebühren dürfen, vorbehaltlich der das Seebeleuchtungs- und Seelootsen-Wesen betreffenden besonderen Bestimmungen, nur bei wirklicher Benützung solcher Anlagen oder Anstalten erhoben werden.

Auf Straßen, welche unmittelbar oder mittelbar zur Verbindung der vertragenden Staaten unter sich oder mit dem Auslande dienen, dürfen Wegegelder für einen die Landesgränze überschreitenden Verkehr nach Verhältniß der Streckenlängen nicht höher sein, als für den auf das eigene Staatsgebiet beschränkten Verkehr.

Für Eisenbahnen gelten nicht diese, sondern die in den Artikeln XXIII und XXIV enthaltenen Bestimmungen.

di uno degli Stati contraenti, non saranno dall'altro Stato assoggettate ad imposta che quando passino in consumo, salvo l'eventuale compenso pel ricupero.

Articolo XXI.

I conduttori di navigli e di barche, appartenenti ad uno degli Stati contraenti saranno ammessi a navigare su tutte le vie di comunicazione per acque si naturali che artificiali situate nei territori delle Parti contraenti, sotto le stesse condizioni, e contro pagamento degli stessi diritti di nave o carico, come i conduttori di navigli e di barche nazionali.

Articolo XXII.

I sudditi di uno degli Stati contraenti potranno far uso, sotto le stesse condizioni, e contro il pagamento delle stesse competenze che i nazionali dell'altro Stato delle maggiori e minori strade, dei canali, delle chiuse, dei passi, ponti e ponti giranti, dei porti e piazze d'approdo, del segnalamento ed illuminazione delle acque navigabili, dei piloti, delle grue, dei pesi pubblici, dei magazzini, degli stabilimenti per il salvataggio e la conservazione dei carichi, dei navigli e simili altri oggetti, in quanto tali istituzioni o stabilimenti sieno destinati a beneficio del pubblico commercio, sia che vengano amministrati dallo Stato o da privati.

Non si potrà esigere alcun diritto se non nel caso che siasi realmente fatto uso di tali stabilimenti od istituzioni, salve le disposizioni particolari concernenti i fari, fanali, ed il pilotaggio.

Sulle strade che servono direttamente od indirettamente a porre in comunicazione gli Stati contraenti fra di loro o coll'estero, i diritti di pedaggio che si esigono pei trasporti che oltrepassano la frontiera non potranno essere maggiori in proporzione alla distanza percorsa, di quelli esatti per i trasporti limitati al proprio territorio della Stato.

Pelle ferrovie non valgono le presenti disposizioni, ma quelle contenute negli articoli XXIII e XXIV.

Artikel XXIII.

Auf Eisenbahnen sollen in Beziehung auf Zeit, Art und Preise der Beförderungen die Angehörigen des anderen Theiles und deren Güter nicht ungünstiger, als die eigenen Angehörigen und deren Güter behandelt werden.

Für Durchfuhren nach oder aus dem Gebiete des anderen Theiles soll kein Staat höhere als diejenigen Eisenbahn-Frachtsätze erheben lassen, welchen auf derselben Eisenbahnlinie die in dem eigenen Gebiete auf- oder abgeladenen Güter verhältnißmäßig unterliegen.

Artikel XXIV.

Die vertragenden Theile werden dahinwirken, daß die Waarenbeförderung auf den Eisenbahnen in ihren Gebieten durch Herstellung unmittelbarer Schienenverbindungen zwischen den an einem Orte zusammentreffenden Bahnen und durch Ueberführung der Transportmittel von einer Bahn auf die andere möglichst erleichtert werde.

Sie werden ferner, wo an ihren Gränzen unmittelbare Schienenverbindungen vorhanden sind und ein Uebergang der Transportmittel stattfindet, Waaren, welche in vorschriftsmäßig verschließbaren Wagen eingehen und in demselben Wagen nach einem Orte im Innern befördert werden, an welchem sich ein zur Abfertigung befugtes Zoll- oder Steueramt befindet, von der Declaration, Abladung und Revision an der Gränze, sowie vom Collo-Beschluß frei lassen, in sofern jene Waaren durch Uebergabe der Ladungsverzeichnisse und Frachtbriefe zum Eingang angemeldet sind.

Waaren, welche in vorschriftsmäßig verschließbaren Eisenbahnwagen durch das Gebiet eines der vertragenden Theile aus oder nach dem Gebiete des anderen ohne Umladung durchgeführt werden, sollen von der Declaration, Abladung und Revision, sowie vom Collo-Beschluß sowohl im Innern als an der Gränze frei bleiben, in sofern dieselben durch Uebergabe der Ladungsverzeichnisse und Frachtbriefe zum Durchgang angemeldet sind.

Articolo XXIII.

Sulle strade ferrate i sudditi dell'altra Parte e le loro merci non saranno trattati meno favorevolmente dei sudditi propri, e delle loro merci, rispetto al tempo, al modo ed al prezzo del trasporto.

Per il transito da e verso il territorio dell'altra Parte, nessuno dei due Stati esigerà competenze di trasporto ferroviario più elevate di quelle cui sono proporzionalmente sottoposte sulla stessa linea ferroviaria le merci caricate o scaricate nel proprio territorio.

Articolo XXIV.

Le Parti contraenti procureranno di facilitare per quanto sia possibile la spedizione di merci sulle strade ferrate situate nel loro territorio, colla formazione di congiunzioni immediate a guide di ferro fra le linee che mettono capo nello stesso luogo, ed anche col trapasso di mezzi di trasporto da una linea all'altra.

Nei punti di confine dove già esistono congiunzioni immediate a guide di ferro e dove succede il trapasso dei mezzi di trasporto, le Parti contraenti esenteranno dalla dichiarazione, dallo scarico, e dalla visita di confine, come pure dal suggellamento dei colli, le merci che entrano in vagoni idonei alla suggellazione nel modo prescritto dai regolamenti, e vengono negli stessi vagoni spedite ad un luogo dell'interno in cui si trova un Ufficio Daziario o di imposte autorizzato al relativo trattamento, semprechè le dette merci sieno notificate per la entrata colla consegna delle polizze (liste) di carico, e delle lettere di porto.

Le merci che senza essere scaricate transitano per il territorio di una delle Parti contraenti da o verso il territorio dell'altra nei vagoni delle strade ferrate atti ad essere suggellati giusta i regolamenti, saranno esentate dalla dichiarazione, dallo scarico, dalla revisione e dal suggellamento dei colli, tanto nell'interno che ai confini, semprechè dette merci sieno notificate pel transito colla consegna delle polizze (liste) di carico, e delle lettere di porto.

Die Verwirklichung der vorstehenden Bestimmungen ist jedoch dadurch bedingt, daß die betheiligten Eisenbahn-Verwaltungen für das rechtzeitige Eintreffen der Wagen mit unverlestem Verschlusse am Abfertigungsamt im Innern oder am Ausgangsamt verpflichtet seien.

In soweit von einem der vertragenden Theile mit dritten Staaten in Betreff der Zollabfertigung weitergehende, als die hier aufgeführten Erleichterungen vereinbart worden sind, finden diese Erleichterungen auch bei dem Verkehr mit dem anderen Theile, unter Voraussetzung der Gegenseitigkeit, Anwendung.

Artikel XXV.

Die vertragenden Theile bewilligen sich gegenseitig das Recht, Consuln in allen denjenigen Häfen und Handelsplätzen des anderen Theiles zu ernennen, in denen Consuln irgend eines dritten Staates zugelassen werden.

Diese Consuln des einen der vertragenden Theile sollen, unter der Bedingung der Gegenseitigkeit im Gebiete des anderen Theiles dieselben Vorrechte, Befugnisse und Befreiungen genießen, deren sich diejenigen irgend eines Staates erfreuen oder erfreuen werden.

Die gedachten Functionäre sollen auch rückichtlich der Auslieferung der Soldaten oder Matrosen der Kriegs- und Handelsschiffe eines der beiden vertragschließenden Staaten, welche auf dem Gebiete des anderen Theiles desertirten von den Localbehörden allen den Beistand erhalten, welcher den Consuln der meistbegünstigten Nationen gegenwärtig geleistet wird oder zukünftig geleistet würde.

Artikel XXVI.

Die hohen contrahirenden Staaten behalten sich vor, nachträglich durch eine besondere Uebereinkunft die Mittel zu bestimmen, um den Autorsrechten an Werken der Literatur und der schönen Künste innerhalb ihrer Gebiete den gegenseitigen Schutz angedeihen zu lassen.

Artikel XXVII.

Der gegenwärtige Vertrag soll für den Zeitraum von neun Jahren vom Tage der Auswechslung der Ratificationen an, in Kraft bleiben, und Falls keine der hohen contrahirenden Mächte zwölf Monate vor Ablauf des

L'attivazione delle predette disposizioni è però vincolata alla condizione che le rispettive amministrazioni delle strade ferrate sieno tenute responsabili dell'arrivo in tempo utile dei vagoni col suggello intatto all'Ufficio di esaurimento nell'interno, od all'Ufficio di uscita.

In quanto da una delle Parti contraenti sieno state concertate con un terzo Stato riguardo al disbrigo delle operazioni doganali facilitazioni maggiori di quelle suespresse, tali facilitazioni saranno da applicarsi anche al commercio coll'altra Parte sotto condizioni di reciprocità.

Articolo XXV.

Le Parti contraenti si accordano reciprocamente il diritto di nominare Consoli in tutti quei porti e piazze mercantili dell'altro Stato nei quali vengano ammessi Consoli di un terzo Stato.

Questi Consoli dell'una delle Parti contraenti godranno nel territorio dell'altra, sotto condizione di reciprocità, di tutte le prerogative, facoltà ed esenzioni, di cui fruiscono o verranno a fruire i Consoli di un altro qualsiasi Stato.

I detti Agenti riceveranno dalle autorità locali tutta l'assistenza che viene effettivamente o verrà in seguito accordata agli Agenti della nazione più favorita, per la restituzione dei soldati o marinai appartenenti a navi da guerra o mercantili di uno dei due Stati contraenti, che abbiano disertato sul territorio dell'altro.

Articolo XXVI.

Le Alte Parti contraenti si riservano di determinare in seguito, mediante apposite stipulazioni, i mezzi per accordare entro i loro territori reciproca protezione ai diritti degli autori di opere di letteratura e di belle arti.

Articolo XXVII.

Il presente Trattato resterà in vigore pel periodo di nove anni a decorrere dal giorno dello scambio delle ratifiche; e qualora nessuna delle Alte Parti contraenti avrà notificato all'altra l'intenzione di farne cessare gli

befagten Zeitraumes von neun Jahren der anderen die Absicht kundgegeben haben wird, die Wirksamkeit des Vertrages aufhören zu lassen, soll derselbe für ein weiteres Jahr in Kraft bleiben und sofort von Jahr zu Jahr, und die Kündigung des Vertrages soll das Aufhören desselben erst nach Einem Jahre, vom Tage der geschehenen Mittheilung an gerechnet, zur Folge haben.

Die hohen vertragschließenden Theile behalten sich das Recht vor, an diesem Vertrage jede Modification vorzunehmen, welche mit dem Geiste und den Grundsätzen desselben nicht im Widerspruche stehen und deren Nützlichkeit die Erfahrung dargethan haben wird.

Artikel XXVIII.

Der gegenwärtige Vertrag soll ratificirt und es sollen die Ratificationsurkunden innerhalb des kommenden Monats Juni, oder wenn möglich früher, in Florenz ausgetauscht werden.

Zu Urkund dessen haben die beiderseitigen Bevollmächtigten denselben unterzeichnet und ihre Siegel beigedrückt.

So geschehen zu Florenz am dreiundzwanzigsten April des Jahres Eintausend achthundert sechzig und sieben.

(L. S.) Rübeck m. p.

(L. S.) Pretis m. p.

Buſatz-Artikel

zum Handels- und Schifffahrts-Vertrage.

Artikel 1.

Um dem Handel der betreffenden Gränzbezirke jene Erleichterung zu gewähren, welche die Bedürfnisse des täglichen Verkehrs erfordern, sind die hohen contrahirenden Theile übereingekommen, wie folgt:

1. Sowohl von dem Einfuhr- als von dem Ausfuhr-Zolle sind im Verkehre über die östereichisch-italienische Gränze in beiden Staaten befreit:

effetti dodici mesi prima della scadenza del detto periodo di nove anni, esso s'intenderà in vigore d'un anno per l'altro, e la denuncia del Trattato non produrrà la sua cessazione se non dopo un anno calcolato dal giorno dell'intimazione.

Le Alte Parti contraenti si riservano il diritto di introdurre nel presente Trattato quelle modificazioni che saranno giudicate conformi allo spirito ed ai principii del medesimo, e la cui opportunità sarà dimostrata dall'esperienza.

Articolo XXVIII.

Il presente Trattato sarà ratificato, e le ratifiche saranno scambiate à Firenze entro il prossimo mese di Giugno o prima, se ciò fosse possibile.

In fede di che, i Plenipotenziari delle due Parti lo hanno firmato, e vi hanno apposto i suggelli delle loro armi.

Fatto a Firenze il ventitre Aprile mille ottocento sessanta sette.

(L. S.) U. Rattazzi m. p.

(L. S.) F. de Blasiis m. p.

Articoli addizionali

al Trattato di commercio e di navigazione.

Articolo 1.

Per dare al traffico dei rispettivi distretti di confine quelle facilitazioni che esigono i bisogni del commercio giornaliero, le Alte Parti contraenti hanno convenuto di quanto segue.

1. Saranno esenti dal dazio tanto di entrata quanto di uscita pel commercio attraverso i confini Austro-Italiani in ambidue gli Stati:

- a) Alle Waarenmengen für welche die Gesamtsumme der einzuhaltenden Gebühren weniger als (fünf Centesimi) Ein und drei Viertel österreichische Kreuzer beträgt;
- b) Gras, Heu, Stroh, Streu, Moos zum Einpacken und Kalfatern, Futterkräuter, Binsen und gemeines Rohr, Pflanzen lebende (Seplinge und Senker von Weinreben) Getreide in Garben, Hülsenfrüchte im Kraut, ungebrodener Flachß und Hanf, Erdäpfel;
- c) Bienenkörbe mit lebenden Bienen;
- d) thierisches Blut;
- e) Eier jeder Art;
- f) Milch, auch geronnene (Töpfen);
- g) Holzkohlen, Steinkohlen, Torf und Torfkohlen;
- h) Bau- und Bruchsteine, Pflaster- und Mühlensteine, und grobe Schleiffsteine, grobe Wegsteine für Sensen und Sichel, alle diese behauen oder unbehauen, jedoch weder geschliffen, noch in Platten geschnitten, Schlacken, Kiesel, Sand, ungebrannter Kalk und Gyps, Mergel, Lehm und überhaupt jede Gattung von gemeiner Erde für Ziegel und Töpfe, Pfeifen und Geschirre;
- i) Ziegel;
- k) Kleie, Sansa (ausgepreßte, völlig trockene Olivenchalen), Delfuchen und andere Rückstände von ausgepreßten und ausgefotteten Früchten und öligen Samen;
- l) ausgelaugte vegetabilische und Steinkohlen-Arche, Dünger (auch Guano), Schlempe, Spülicht, Träber und Trester, Kehricht, Scherben von Stein- und Thonwaaren, Gold- und Silberkräße, Schlamm;
- m) Brot u. Mehl in der Menge von 10 Kilogr.
- | | | | | | |
|------------------|---|---|---|----|---|
| Kastanien | " | " | " | 10 | " |
| Frisches Fleisch | " | " | " | 4 | " |
| Käse | " | " | " | 2 | " |
| Frische Butter | " | " | " | 2 | " |

2. Ferner wird Befreiung von Ein- und Ausfuhr-Zöllen, sowie freier Verkehr außer den Zollstraßen zugestanden: für Arbeitvieh, für Ackerbau-Werkzeuge, dann für Geräthschaften und Effecten, welche von den an der äußersten Gränze wohnenden Landleuten zum Behufe

- a) Tutte le quantità di merci, per le quali il totale dei diritti da riscuotersi importa meno di (cinque centesimi) un soldo austriaco e $\frac{3}{4}$.
- b) le erbe da pascolo, il fieno, lo strame, il muschio per imballaggio e per calafatare, i foraggi, i giunchi e canne comuni, le piante vive (piontoni e magliuoli di viti) i grani in covoni, i legumi in erba, il lino e la canapa non battuti, le patate;
- c) gli alveari con api viventi;
- d) il sangue di bestiame;
- e) le uova di ogni genere;
- f) il latte, anche coagulato;
- g) il carbone di legno, il carbon fossile, la torba, ed i carboni di torba;
- h) le pietre da fabbrica e di cava, le pietre da lastricato e da mulino, e le pietre ordinarie da arrotare, le coti greggie da affilare falci o falciuoli, tutte quelle scappellate o non, per altro non molate nè tagliate in lastre, la scoria, la ghiaja, la sabbia, la calce ed il gesso crudo, la marna, l'argilla, ed in generale ogni qualità di terre ordinarie da mattoni e pentole, le pipe, e le stoviglie;
- i) i mattoni;
- k) la crusca, la sansa (feccia di olive intieramente secca) i panetti di noce, ed altre focacce fatte con rimasugli di vegetali, i frutti ed i semi oleosi, cotti o torchiati;
- l) la cenere divanata e la cenere di carbone fossile, il concime (anche il guano), i fondacci, le sciacquature, le vinaccie (grappo o feccia di uve) i resti di malto, i rottami di merci di pietra o di argilla, la calia d'oro e d'argento, il fango;

- m) il pane e la farina in quantità di 10 kgr.,
- | | | | | | |
|-----------------------|---|---|---|----|---|
| le castagne . . . | " | " | " | 10 | " |
| la carne fresca . . . | " | " | " | 4 | " |
| i formaggi . . . | " | " | " | 2 | " |
| il burro fresco . . . | " | " | " | 2 | " |

2. Saranno esenti tanto dai diritti di entrata, quanto da quelli di uscita, e sarà pure accordato il libero passaggio fuori delle strade doganali per il bestiame da lavoro, gli strumenti rurali, i mobili e gli effetti che i contadini all'estremità della frontiera introducono

der Feldarbeit oder aus Anlaß von Ueberfiedlungen über die Zolllinie ein- oder ausgeführt werden.

3. Auch sind die Naturerzeugnisse jenes Theiles der Besitzungen der Unterthanen beider vertragenden Staaten, welcher durch den Zug der österreichisch-italienischen Gränze von den Wohn- oder Wirthschaftsgebäuden getrennt ist, beim Transporte in diese Wohn- und Wirthschaftsgebäude ein- und ausgangszollfrei.

Die unter 3. 1 und 2 zugestandenene Begünstigungen sind jedoch auf die Bewohner eines Umkreises längs der Gränze beschränkt, welcher sich in Oesterreich bis auf die Entfernung einer österreichischen Meile von der Gränze, in Italien bis auf die Entfernung von sechs Kilometer erstreckt.

4. Die Regierungen beider Staaten werden sich über Maßregeln verständigen, gegen deren Beobachtung in gewissen Gegenden, wo dieß nothwendig befunden wird, solchen Gegenständen, welche in beiden Staaten, sowohl in der Ein- als Ausfuhr zollfrei sind, der Gränzübertritt außer den Zollstraßen gestattet werden kann.

Artikel 2.

Um den Betrieb auf den österreichischen und italienischen Eisenbahnen in ihren Vereinigungs-Puncten an der österreichisch-italienischen Gränze zu regeln und zu erleichtern, und um den Verkehr durch die Errichtung gemischter Zoll- und Polizei-Ämter in den internationalen Wechselstationen zu erleichtern, haben die hohen vertragenden Theile das beiliegende Uebereinkommen abgeschlossen.

Florenz, den 23. April 1867.

(L. S.) Kübeck m. p.

(L. S.) Pretis m. p.

od esportano attraverso la linea doganale per motivo di lavoro, o traslazione di domicilio.

3. Saranno pure esenti da dazi di entrata e di uscita i prodotti naturali di quella parte delle possessioni dei sudditi delle due Parti contraenti che fosse separata mediante la linea di confine Austro-Italiana, dai rispettivi casali o fabbriche, nel loro trasporto a questi casali o fabbriche.

Sono però limitati i favori concessi nei N. 1 e 2 agli abitanti di un circondario di confine, che in Austria si estende fino alla distanza di una lega austriaca dalla frontiera, ed in Italia sino alla distanza di sei chilometri.

4. I Governi dei due Stati contraenti concerteranno i provvedimenti necessari a permettere per certe località, ove ciò sia riconosciuto necessario, il passaggio fuori delle strade doganali di quegli oggetti che in nessuno dei due Stati sono soggetti né a dazio di entrata, né a dazio di uscita, sotto l'osservanza però di apposito controllo, da stabilirsi per i singoli casi.

Articolo 2.

Per regolare e facilitare il movimento sulle strade ferrate Austriache ed Italiane, nei punti di congiunzione al confine Austro-Italiano, e per agevolare il traffico coll'attivazione di Uffici misti di dogana e di ordine pubblico nelle stazioni di ricambio internazionali, le Alte Parti contraenti hanno conchiuso l'annessa Convenzione.

Firenze li 23 Aprile 1867.

(L. S.) U. Rattazzi m. p.

(L. S.) F. de Blasiis m. p.

Carif A

zu Artikel VIII des Handels- und Schiffahrts-
Vertrages zwischen Oesterreich und Italien.

Zölle bei der Einfuhr aus Oesterreich nach Italien.

Tariffa A

annessa all' Articolo VIII del Trattato di
Commercio e di Navigazione fra l' Austria
e l' Italia.

Dazi per l' importazione dall' Austria in Italia.

Kategorie	Benennung der Gegenstände	Maßstab der Verzollung	Zollbetrag mit Einschluß der Zuschläge	
			Lire	Cent.
I.	Repasöl	100 Kilog.	2	} außer den Verbrauchs- abgaben 50
	Bier in Flaschen	Hektol.	2	
	" " Fässern	"	2	
	Branntwein (Alkohol), einfacher, von 22 Grad oder weniger, in Fässern	"	5	
	" " von höherer Gradhaltigkeit	"	10	
II.	Wein in Schläuchen und Fässern	"	5	77
	Zucker, raffiniert	100 Kilog.	28	85
	" nicht raffiniert	"	20	80
	Bleiweiß	"	3	75
	Pottasche	"	frei	
	Druckerschwärze	"	3	75
	Siegellack	"	25	
III.	Obst, zubereitet	"	frei	
	Gemüse, gesalzen oder in Essig eingelegt, in Fässern	"	frei	
IV.	Leim (Fisch-, Horn- und Lederleim)	"	3	75
V.	Meerfische, frische	"	frei	
	Sardellen, Anchovis, Cospettoni und Sarracche, gesalzen, bei der Einfuhr über die Häfen des adriatischen Meeres	"		25
VI.	Pferde von höherem Werthe als 300 Lire	Stück	15	
	Ochsen und Stiere	"	15	
	Rühe	"	7	50
	Jungvieh	"	5	
	Schafvieh	"	frei	
	Spanferkel	"	frei	
VIII.	Fischerneze	100 Kilog.	4	
	Packleinwand von Hanf oder Werg, Gurten (Tragbänder) und Schläuche	"	10	
XI.	Stoppolini oder ordinäre Baveila (Gewebe aus Seidenabfällen mit oder ohne Beimischung von anderen Materialien)	"	50	
XIII.	Fourniere	"	2	75
	Sizmöbel, Tische und Bettstellen aus gebogenem Holze, weder lackirt, noch mit Metall eingelegt, noch mit Polster oder Schnitzarbeit versehen	"	7	
XIV.	Lösch- und großes Packpapier	"	frei	
	Musikalien, gedruckte	"	frei	
XV.	Chemische Zündhölzchen aller Art	"	10	
	Korbmacherwaaren, grobe	"	frei	
	Bettfedern	"	frei	
XVI.	Eisen, erster Fabrication, in Stangen und Stäben u. dgl. von was immer für einer Form oder Stärke	"	4	62
	Eisen, von zweiter Fabrication, als: eiserne Balken, Anker, Wagenachsen, Ambosse, Hämmer und Pflugscharen	"	6	93
	Eisen, gewalztes, als: Platten von 4 oder mehr Millimeter Dicke	"	4	62
	" " " " geringerer Dicke und Röhren	"	9	25
	Stahlbraht und Stahlarbeiten	"	23	10

Die Umrechnung der italienischen Einheiten in österreichische ist nach folgendem Maßstabe zu machen:

2½ Lire = 1 fl. österr. Währung,
2½ Cent. = 1 kr. (soldo) österr. Währung,
50 Kilog. = 1 Zollcentner.

Categoria	Denominazione degli Oggetti	Base	Importo del Dazio compresi i diritti addizionali	
			Lire	Cent.
I.	Olio di ravizzone	100 Chil.	2	.
	Birra in bottiglie	1 ettol.	2) oltre i diritti di consumo
	„ in botti o barili	„	2	
	Acquavite (alcool) semplice di 22 gradi o meno, in botti o barili	„	5	50
	„ „ di gradi superiori „ „ „	„	10	.
	Vino in otri o botti	„	5	77
II.	Zucchero raffinato	100 Chil.	28	85
	„ non raffinato	„	20	80
	Biacca	„	3	75
	Potassa	„	esente	
	Inchiostro da stampa	„	3	75
	Cera da suggellare	„	25	.
III.	Frutta preparate	„	esente	
	Legumi salati ed in composta nell'aceto in botti	„	esente	
IV.	Colla caravella (colla di pesce) gelatina di carne e cuojo	„	3	75
V.	Pesce fresco di mare	„	esente	
	Sardelle, acciughe, cospettoni e saracche, salati all'importazione per i porti dell'Adriatico	„	.	25
VI.	Cavalli del valore superiore a lire 300	ead.	15	.
	Bovi e tori	„	15	.
	Vacche	„	7	50
	Giovenche e torelli	„	5	.
	Pecore	„	esente	
	Porchetti da latte	„	esente	
VIII.	Reti da pesca	100 Chil.	4	.
	Tele di canape e di stoppa di lino per imballaggio, in cinghie ed in tubi	„	10	.
XI.	Stoppolini o bavella ordinaria (tessuti di cascami di seta, misti o non misti con altre materie)	„	50	.
XIII.	Pialacci (fogli da intarsiare)	„	2	75
	Mobili di legno curvato per sedere come pure tavole e letti di tale legno, non verniciati, cioè senza lacca, non intarsiati con metallo, non imbottiti, non scolpiti	„	7	.
XIV.	Carta asciugante e carta grossa da involti	„	esente	
	Composizioni musicali stampate	„	esente	
XV.	Zolfanelli chimici	„	10	.
	Merci di panierajo grosse	„	esente	
	Piume da letto	„	esente	
XVI.	Ferro di prima fabbricazione, in barre, verghe ecc. di qualunque forma e diametro	„	4	62
	Ferro di seconda fabbricazione, in travi di ferro, ancore, assi o sali di veicoli, incedini, magli e vomeri	„	6	93
	Ferro laminato in lastre di 4 millimetri di spessore o più	„	4	62
	Ferro in lastre di minor spessore ed in tubi	„	9	25
	Acciaio filato o lavorato	„	23	10

La conversione delle unità italiane in unità austriache deve farsi sul piede seguente:

2½ lire = 1 fl. ö. W.
2½ cent. = 1 kr. (soldo) V. A.
50 Chil. = 1 cent. daz.

Kategorie	Benennung der Gegenstände	Maßstab der Verzollung	Zollbetrag mit Einschluß der Zuschläge	
			Lire	Cent.
XIX.	Wagenfedern und dergleichen	100 Kilog.	15	.
	Werkzeuge: Messer für Künste und Handwerke und Messer mit Griffen von gemeinem Holze ohne Verbindung mit anderen Materialien . .	"	9	25
	Werkzeuge für Künste und Gewerbe und für den Ackerbau, aus Eisen oder Stahl oder Eisen und Stahl	"	9	25
	Eisenabfälle und Bruch Eisen	"	frei	
	Packfongwaaren	"	60	.
	Antimon (Spieglanzkönig)	"	frei	
	Spiegelglas, rohes (Tafelglas, nicht geschliffen)	"	3	75
	Weißes Hohlglas, nicht geschliffen	"	5	.
	Glas und Emailmasse in Stücken	"	3	75

Tarif B

zu Artikel VIII des Handels- und Schiffahrts-Vertrages zwischen Oesterreich und Italien.

Zölle bei der Einfuhr aus Italien nach Oesterreich.

Kategorie	Benennung der Gegenstände	Maßstab der Verzollung	Zollbetrag	
			fl.	fr.
I.	Südf Früchte:	1 Zollcentner netto	5	
	1. Datteln, Mandeln, Pistazien			
	2. Feigen, getrocknete, Granatäpfel, Bignoli und Birbis Kerne, ausge- schält, Weinbeeren, getrocknete (auch Corinthen und Rosinen) . . .			
	3. Pomeranzen, Citronen, Limonien	"	2	20
II.	Gartengewächse, zubereitet, d. i. Gemüse- und Krautarten, Kartoffeln und Rüben, eßbare Wurzeln, Schwämme einschließlich der Trüffel, getrock- net, gedörrt, comprimirt, zerschnitten oder sonst zerkleinert, gesalzen, in Essig eingelegt, in Fässern	1 Zollcentner sporco	.	75
	Aus Italien über die Landgränze	"	frei	
III.	Reis:	"	.	25
	a) enthülft			
	b) in Hülsen	"	frei	
IV.	Felle und Häute, roh (d. i. grün oder trocken, auch gesalzen, aber nicht weiter bearbeitet)	"	frei	
V.	Käse	1 Zollcentner netto	2	20
<p>Die Umrechnung der österreichischen Einheiten in italienische ist nach folgen- dem Maßstabe zu machen:</p> <p style="margin-left: 40px;">1 fl. österr. Währung = 2½ Francs, 1 fr. " " = 2½ Centimes, 1 Zollcentner = 50 Kilog.</p>				

Categoria	Denominazione degli Oggetti	Base	Importo del Dazio compresi i diritti addizionali	
			Lire	Cent.
	Molle da carrozza e simili	100 Chil.	15	.
	Strumenti: coltelli per arti e mestieri, e coltelli con manico in legno comune non guernito	"	9	25
	Strumenti per le arti e mestieri e per l'agricoltura, di ferro, d'acciaio, e di ferro ed acciaio	"	9	25
	Ferraglia e rottami di ferro	"	esente	
	Merci di pakfong (argenton)	"	60	.
	Antimonio	"	esente	
XIX.	Vetro da specchio, greggio (lastre di vetro e di cristallo non pulite)	"	3	75
	Vetri concavi (recipienti) bianchi, non molati	"	5	.
	Vetrificazioni e smalti in pani	"	3	75

Tariffa B

annessa all'Articolo VIII del Trattato di Commercio e di Navigazione fra l'Austria e l'Italia.

Dazi per l'importazione dall'Italia in Austria.

Categoria	Denominazione degli Oggetti	Base	Importo del Dazio	
			fl.	kr.
I.	Frutti meridionali:			
	1. datteri, mandorle e pistacchi	1 cent. netto	5	.
	2. fichi secchi, melagrane, pignoli (pinocchi) mondi, uva appassita (anco uva passa di Corinto, e zibibo)	"	2	50
	3. melarance, cedri, limoni	"	2	20
II.	Prodotti d'ortaglia preparati, vale a dire: le specie di civaje e di erbaggi, pomi di terra e rape, radici mangerecce, funghi mangerecci, compresi i tartufi, disseccati al sole od al fuoco, compressi tagliati, od altrimenti sminuzzati, salati, conservati nell'aceto, in botti	1 cent. sporco		75
	Dall'Italia per i confini di terra	"	esente	
III.	Riso:			
	a) senza lolla	"	.	25
	b) colla lolla	"	esente	
IV.	Pelli crude (cioè verdi o secche, anche salate, ma non altrimenti lavorate)	"	esente	
V.	Formaggi	1 cent. netto	2	20
<p>La conversione delle unità austriache in unità italiane deve farsi sul piede seguente:</p> <p>1 fl. val. a. = 2½ franchi. 1 kr. (soldo) = 2½ centesimi. 1 centin. daz. = 50 chilogr.</p>				

Kategorie	Benennung der Gegenstände	Maßstab der Verzollung	Zollbetrag	
			fl.	kr.
VI.	Olivendöl in Flaschen und Krügen	1 Zollcentner netto	5	.
	" " Fässern, Schläuchen und Blasen	1 Zollcentner sporco	1	50
	Anmerkung. Olivendöl in Fässern und Schläuchen eingehend, wenn die Abfertigung bei Hauptzollämtern stattfindet, und hiebei auf den Zollcentner sporco Olivendöl 1 Pfund netto Zollgewicht Terpentinöl oder 0.13 Zollpfund Rosmarinöl zugelegt werden	"	.	40
VII.	Manna	"	.	75
VIII.	Süßholzsaft	1 Zollcentner netto	2	.
IX.	Öle, ätherische, nicht besonders benannte	"	5	.
X.	Seide:			
	a) 1. Seidengalleten (Cocons) und 2. Seidenabfälle, ungesponnen	1 Zollcentner sporco		frei
	b) 1. Seide, abgaspelt (unfilirt, Grezze), oder gesponnen (filirt), 2. Floretseide (Seidenabfälle), gesponnen; beide Zahlen 1 und 2 ungefärbt und ohne Verbindung mit anderen Spinnmaterialien .	"		frei
	c) 1. Seide, weiß gemacht oder gefärbt oder in Verbindung mit an- deren Spinnmaterialien, und 2. Floretseide, gefärbt oder in Verbindung mit anderen Spinn- materialien	1 Zollcentner netto	6	.
XI.	Seidenwaaren aus Seide allein: Alle Wonden und Spitzen, sowie auch alle gestickten Webewaaren, dann Waaren in Verbindung mit Metallfäden	"	120	.
	und vom 1. Jänner 1872 an	"	80	.
XII.	Flachs und Hanf: geheckelt	1 Zollcentner sporco		frei
	Maschinengepinnst, roh, d. i. weder gebleicht, noch gefärbt oder gezwirnt gebleicht, jedoch nicht gezwirnt	1 Zollcentner netto	3	.
	gezwirnt	"	4	50
		"	10	.
XIII.	Seilerwaaren: ungebleicht, wie: Seile, Tauw, Stricke, Gurten	1 Zollcentner sporco		75
	gebleicht, und Packleinwand, graue	"	.	75
XIV.	Leinwaaren, gemeinste, als: Zwillisch und Drillisch, alle diese Gegenstände roh, ungebleicht, ungemustert; dann Feuerlöschseimer aus ungebleichtem Segeltuche	1 Zollcentner netto	6	.
XV.	Strohblätter (bandartige Strohgeflechte aller Art), ohne Verbindung mit anderen Spinnmaterialien	1 Zollcentner sporco	1	.
XVI.	Stroh- und Daspföhüte: ohne Garnitur	das Stück	.	10
	mit Garnitur	"	.	20
XVII.	Thonwaaren: 1. gemeinste	1 Zollcentner sporco	.	25
	2. gemeine	1 Zollcentner netto	2	50
	Anmerkung. Thonwaaren, gemeinste, über die Landgränze aus Italien .	1 Zollcentner sporco	.	frei
XVIII.	Limonien- (Citronen-) Saft	"	.	frei

Categoria	Denominazione degli Oggetti	Base	Importo del Dazio	
			fl.	kr.
VI.	Olio di oliva in bottiglie ed orci	1 cent. netto	5	.
	" " " in botti, otri e vesciche	1 cent. sporeo	1	50
	Nota. L'olio d'oliva che viene introdotto in botti ed otri, quando la procedura daziaria abbia luogo presso una Dogana principale, ed inoltre vi si mescoli per ogni centinario sporeo di olio di oliva 1 libbra netta daziaria d'olio di trementina oppure 0-13 di libbra daziaria d'olio di Rosmarino	"	.	40
VII.	Manna	"	.	75
VIII.	Sugo di regolizia	1 cent. netto	2	.
IX.	Olj volatili, non nominati a parte	"	5	.
X.	Seta :			
	a) 1. Gallette di seta (bozzoli) e			
	2. cascami di seta non filati	1 cent. sporeo	e s e n t i	
	b) 1. seta greggia filata e seta greggia filatojata, nè tinta nè in unione con altre materie;			
	2. cascami, di seta filati nè tinti nè in unione con altre materie da filare	"	e s e n t i	
	c) 1. seta imbiancata o tinta, o in unione con altre materie; e			
	2. cascami di seta tinti od in unione con altre materie da filare	1 cent. netto	6	.
XI.	Merci di sola seta :			
	tutte le blonde e merletti, come pure tutti i tessuti ricamati, misti con filo d'oro o d'argento buono o falso	"	120	.
	e dal 1. Gennaio 1872	"	80	.
XII.	Lini e canape :			
	pettinati	1 cent. sporeo	e s e n t i	
	filati a macchina greggi, cioè: non imbiancati, colorati o torti	1 cent. netto	3	.
	imbiancati ma non torti	"	4	50
	torti	"	10	.
XIII.	Articoli da funajolo :			
	non imbiancati come corde, canapi, cavi, cinture	1 cent. sporeo	.	75
	imbiancati e tele da involti grigie	"	.	75
XIV.	Merci di lino ordinarissime, come pannolini e tralicei, tutti questi oggetti greggi, non imbiancati e senza disegno tramato; in oltre seechie (da spegnere il fuoco) di tela da vele non imbiancata	1 cent. netto	6	.
XV.	Treccie di paglia d'ogni sorta non miste con altre materie	1 cent. sporeo	1	.
XVI.	Cappelli di paglia e di scorza d'albero :			
	senza guarnitura	il pezzo	.	10
	con guarnitura	"	.	20
XVII.	Stoviglie :			
	1. ordinarissime	1 cent. sporeo	.	25
	2. ordinarie	1 cent. netto	2	50
	Nota. Stoviglio ordinarissime dall'Italia per i confini di terra	1 cent. sporeo	e s e n t i	
XVIII.	Sugo di cedro e di limone		e s e n t i	

T a r i f f

zu Artikel IX des Handels- und Schifffahrts-Vertrages zwischen Oesterreich und Italien.

Zölle bei der Ausfuhr aus Italien.

Kategorie	Benennung der Gegenstände	Maßstab der Verzollung	Zollbetrag	
			Sire	Cent.
I.	Wein in Fässern	1 Hect.	1	.
	" " Flaschen	1 Flasche	.	0-5
	Olivensöl	100 Kilogr.	1	.
II.	Del, alles andere	"	.	30
	Flüchtige Oele und andere nicht besonders benannte Essenzen	"	2	.
	Citronen- und Limoniensaft, gekocht oder concentrirt	"	1	.
	" " " roh	"	.	15
	Manna in Röhren oder Röhrenbruchstücken	"	5	.
	" gemeine (in sorte)	"	3	.
	Alce und andere nicht benannte Säfte	"	3	.
	Senf in Körnern	"	1	.
	Süßholzwurzel	"	1	.
	Borsäure, natürliche und künstliche	"	2	.
	Seesalz	Tonne	.	20
	Steinsalz	"	.	20
	Weinsteinsalz und Weinstein	100 Kilogr.	2	.
III.	Farbe und Gärbestoffe nicht besonders benannte, nicht gemahlen	"	.	25
	" " " " " " gemahlen	"	.	50
	Agurmen	"	.	25
	Getrocknete Früchte, nicht besonders benannte	"	1	.
IV.	Mandeln in den Schalen	"	1	50
	" ausgeschälte	"	3	.
	Nüsse und Haselnüsse	"	.	40
	Verschiedene Samen	"	1	.
	Frisches Fleisch, Geflügel	"	2	.
V.	Fleisch, gesalzen oder geräuchert	"	2	.
	Käse	"	4	.
	Eier	"	1	.
	" über die Landgränze	"	.	frei
VI.	Ochsen und Stiere	Stück	5	.
	Kühe	"	4	.
	Jungvieh	"	2	.
	Kälber, d. i. junge Rinder unter 1 Jahr	"	1	.
	Schweine im Gewichte von mehr als 20 Kilogramm	"	1	.
VII.	" " " " weniger als 20 Kilogramm	"	.	50
	Rohe Felle	100 Kilogr.	4	.
	Halbgarne und ganz gegärbte Felle	"	8	.

Tariffa C

annessa all'Articolo IX del Trattato di Commercio e di Navigazione fra l'Italia
e l'Austria.

Dazj per l'uscita dall'Italia.

Categoria	Denominazione degli Oggetti	Base	Importo del Dazio	
			Lire	Cent.
I.	Vino in botti	1 ettol	1	.
	" " bottiglie	cad.	.	0.5
	Olii d'oliva	100 Ch.	1	.
	" d'ogni altra sorta	"	.	30
	" volatili ed altre essenze non nominate	"	2	.
	II. Agro di cedro e di limone. cotto o concentrato	"	1	.
	" " " " " erudo	"	.	15
	Manna in cannelli o rottami di cannelli	"	5	.
	" " sorte o in frasca	"	3	.
	Aloe ed altri sughi non nominati	"	3	.
	Senapa in grana	"	1	.
	Radica di liquorizia	"	1	.
	Acido boracico naturale ed artificiale	"	2	.
	Sale marino	tonnell	.	20
	" gemma (di rocca)	"	.	20
	" tartaro, feccia di vino	100 Chil.	2	.
	Generi per tinta e per concia, non nominati, non macinati	"	.	25
	" " " " " macinati	"	.	50
III.	Agrumi	"	.	25
	Frutti secchi non nominati	"	1	.
	Mandorle col guscio (sciacarelle)	"	1	50
	" monde	"	3	.
	Noce e nocciuole	"	.	40
	Semenze diverse	"	1	.
IV.	Carni fresche e pollame	"	2	.
	" salate ed affumicate	"	2	.
	Formaggio	"	4	.
	Uova	"	1	.
	" all'uscita pel confine di terra	"	.	esenti
VI.	Buoi e tori	cad.	5	.
	Vacche	"	4	.
	Giovenchi, giovenche e torelli	"	2	.
	Vitelli cioè animali bovini sotto l'anno	"	1	.
	Porci al disopra di chilogrammi 20	"	1	.
	" " disotto " " 20	"	.	50
VII.	Pelli crude	100 Chil.	4	.
	" in basana, acconciate e camosciate	"	8	.

Kategorie	Benennung der Gegenstände	Maßstab der Verzollung	Zollbetrag		
			Lire	Cent.	
VIII.	Hanf, Flachs und andere faserhaltige Vegetabilien in Stengeln	100 Kilogr.		50	
	Werg und Heerde daraus	"	1	.	
	Roher Hanf, Flachs und andere faserhaltige Vegetabilien	"	1	.	
	Hanf und Flachs in Stengeln über die Landgränze	"	frei		
	Roher Hanf	"	frei		
	Hanf, Flachs und andere faserhaltige Vegetabilien, gehechelt	"	2	.	
X.	Schafwolle	"	6	.	
XI.	Seidencocons (Bozzoli)	"	10	.	
	" " über die Landgränze	"	frei		
	Seidenabfälle	"	8	.	
XII.	Roßseide	"	35	.	
	Weizen und anderes Getreide und Hülsenfrüchte	"		50	
	" " " " " " über die Landgränze	"	frei		
	Kastanien	"		50	
	Reis in Hülsen	"		50	
	" enthülst	"	1	.	
	" über die Landgränze	"	frei		
	Mehl	"		75	
XIII.	Teigwerk	"	1	.	
	Brot und Zwieback	"	1	.	
	Groß vorgearbeitetes Holz jeder Art für Gewehrschäfte	Stück		10	
	XV.	Habern aus Pflanzenstoffen	100 Kilogr.	8	.
		" " anderen Stoffen	"	2	.
		Hüte	"	10	.
XVI.	Geflechte aus Stroh, Bast, Spartograss u. dgl. für feine Hüte	"	5	.	
	" " " " " " " zur Verfertigung von Seilen u. dgl.	"	1	.	
	Eisen in Blöcken und Druckeisen	"		30	
	Eisenerz	Tonne		20	
	Kupfererz	"	5	.	
XVIII.	Bleierz	"	2	.	
	Blei in Mulden und Bruchblei	100 Kilogr.	1	.	
	Roher Marmor	"		10	
	Roher Schwefel	"	1	.	

A n m e r k u n g. Außer den aufgeführten Zöllen wird noch ein Zollzuschlag von 10 Lire für je 100 Lire erhoben.

Categoria	Denominazione degli Oggetti	Base	Importo del Dazio	
			Lire	Cent.
VIII.	Canapa e lino ed altri vegetali filamentosi in steli	100 Chil.	.	50
	" " " " " " " " di capecchio e stoppa	"	1	.
	" " " " " " " " grezzi	"	1	.
	" " " in steli per i confini di terra	"	esenti	.
	" greggia per i confini di terra	"	esenti	.
	" e lino ed altri vegetali filamentosi, pettinati	"	2	.
X.	Lana in massa	"	6	.
XI.	Bozzoli	"	10	.
	" per i confini di terra	"	esenti	.
	Avanzi di seta	"	8	.
	Sete crude	"	35	.
XII.	Grano, granaglie e marzaschi	"	.	50
	" " " " per i confini di terra	"	esenti	.
	Castagne	"	.	50
	Riso e risone, con lolla	"	.	50
	" " " senza lolla	"	1	.
	Riso per i confini di terra (anche risone)	"	esente	.
	Farine	"	.	75
	Paste di frumento	"	1	.
	Pane e biscotto	"	1	.
XIII.	Legno di qualunque specie, sgrossato per casse (monture) da fucile	cad.	.	10
XV.	Stracci di sostanze vegetali	100 Chil.	8	.
	" d'ogni altra sostanza	"	2	.
	Cappelli	"	10	.
	Treccie di paglia, scorza, sparto ecc. per cappelli fini	"	5	.
	" " " " " " " " far cordami ed altro	"	1	.
XVI.	Ferro in masse ed in rottami	"	.	30
	Minerali di ferro	1 tonnelli	.	20
	" " rame	"	5	.
	" " piombo	"	2	.
	Piombo in pani e rottami	100 Chil.	1	.
XVIII.	Marmo greggio	"	.	10
	Zolfo greggio	"	1	.

Nota. Oltre i suddetti diritti si riscuote quello addizionale di 10 lire per ogni 100 lire.

Zoll-Cartel

zwischen Oesterreich und Italien.

Artikel 1.

Jeder der vertragenden Theile verpflichtet sich, zur Verhinderung, Entdeckung und Bestrafung von Uebertretungen der Zoll- oder Staatsmonopols-Gesetze des andern Staates auf die in den folgenden Bestimmungen festgesetzte Art mitzuwirken.

Artikel 2.

Jeder der hohen vertragenden Theile wird seinen Angestellten, welche zur Verhinderung oder zur Anzeige von Uebertretungen seiner eigenen Zoll- oder Staatsmonopols-Gesetze angewiesen sind, die Verpflichtung auflegen, sobald ihnen bekannt wird, daß eine Uebertretung derartiger Gesetze des andern Theiles unternommen werden soll oder stattgefunden hat, dieselbe im ersteren Falle durch alle ihnen zu Gebote stehenden Mittel thunlichst zu verhindern und in beiden Fällen der zuständigen Behörde des eigenen Landes anzuzeigen.

Artikel 3.

Die Finanzbehörden des einen Theiles sollen über die zu ihrer Kenntniß gelangenden Uebertretungen der Zoll- oder Monopols-Gesetze des andern Theiles den Finanzbehörden des letzteren Mitteilung machen und denselben über die einschlägigen Thatsachen, soweit sie diese zu ermitteln vermögen, jede sachdienliche Auskunft ertheilen.

Unter Finanzbehörden werden in Oesterreich die Finanz-Bezirksdirectionen, die Hauptzollämter, die Gränz- oder Finanz-Inspectoren und die Commissäre der Zollwache, in Italien die Directionen der indirecten Steuern, Direzioni delle Gabelle (Intendenze di Finanza), die Hauptzollämter, die Inspectoren und die Officiere der Zollwache verstanden.

Cartello Doganale

fra l'Austria e l'Italia.

Articolo 1.

Ciascuna della Alte Parti Contraenti si obbliga a cooperare all'impedimento, alla scoperta, ed alla punizione delle contravvenzioni alle leggi doganali o di privativa dell'altro Stato, nei modi stabiliti dalle seguenti disposizioni.

Articolo 2.

Ciascuna delle Alte Parti Contraenti obbligherà i suoi funzionari incaricati di impedire o di denunciare le contravvenzioni alle proprie leggi doganali o di privativa, i quali vengono a cognizione che siasi per commettere o sia stata commessa una contravvenzione alle leggi suddette dell'altra Parte, nel primo caso, a possibilmente impedirla con tutti i mezzi che stanno a loro disposizione, ed in ambedue i casi a denunciarla alla autorità competente del proprio stato.

Articolo 3.

Le Autorità di Finanza di una Parte debbono far conoscere alle Autorità di Finanza dell'altra Parte le contravvenzioni alle leggi doganali o di privativa di quest'ultima giunte a loro notizia, e somministrare ad esse ogni opportuno ragguaglio sulle relative circostanze di fatto in quanto possano rilevarle.

Per Autorità di Finanza si intendono in Austria le Direzioni Distrettuali di Finanza, le Dogane Principali, gli Ispettori di confine o di finanza, ed i Commissari della Guardia di Finanza; in Italia, le Direzioni delle Gabelle (Intendenze di Finanza), le Dogane Principali, gli Ispettori, e gli Ufficiali della Guardia Doganale.

Artikel 4.

Die Erhebungsämter der vertragenden Theile sollen den dazu von dem anderen Staate ermächtigten oberen Finanzbeamten derselben die Einsicht der Register und anderer Urkunden, welche sich auf den Waarenverkehr zwischen beiden Staaten, sowie auf den Umsatz und die Niederlagen der einer besonderen gefällsämmtlichen Ueberwachung (Controle) unterliegenden Waaren beziehen, auf Begehren jederzeit an der Amtsstelle gestatten.

Artikel 5.

Die vertragenden Theile gestehen sich gegenseitig das Recht zu, an ihre Zollämter Beamte zu dem Zwecke zu entsenden, um von der Geschäftsbehandlung derselben in Beziehung auf das Zollwesen und die Gränzbewachung Kenntniß zu erlangen, wozu diesen Beamten alle Gelegenheit bereitwillig zu gewähren ist.

Ueber die Rechnungsführung und Statistik in beiden Zollgebieten werden die vertragenden Staaten sich gegenseitig alle gewünschten Aufklärungen ertheilen.

Artikel 6.

Die Zoll- oder Staatsmonopols-Beamten sowie die Obern der Zoll- oder Finanzwache sollen zur Verhütung oder Entdeckung des Schleichhandels sich bereitwilligst unterstützen, und nicht nur zu diesem Zwecke ihre Wahrnehmungen sich einander binnen kürzester Frist mittheilen, sondern auch fortwährend ein gegenseitiges Einvernehmen unterhalten, um durch gemeinschaftliches Zusammenwirken die zweckmäßigsten Vorkehrungen treffen zu können.

Artikel 7.

Innerhalb des Gränzbezirkes (zona di vigilanza) längs der die Staaten der hohen vertragenden Theile scheidenden Gränze dürfen fremde unverzollte Waaren nur entweder gegen Sicherstellung des Zolles oder unter zollämtlicher Ueberwachung aufbewahrt werden.

Artikel 8.

Auf Verlangen der Finanz-Behörden oder Gerichte des einen der hohen vertragschließenden Theile sollen jene des anderen Theiles solche Maßregeln, welche erforderlich sind, um den Thatbestand der zum Nachtheile der Zölle oder Staatsmonopole des ersteren verübten oder versuchten Uebertretungen zu ermitteln,

Articolo 4.

Gli Uffici di riscossione delle Parti Contraenti debbono sempre permettere agli impiegati superiori di Finanza, a ciò autorizzati dall'altro stato, dietro loro domanda, e nel locale d'Ufficio, l'ispezione dei registri ed altri documenti che riguardano il movimento commerciale fra i due stati, e la circolazione nonché i depositi delle merci sottoposte a speciale vigilanza.

Articolo 5.

Le Parti Contraenti si concedono reciprocamente il diritto d'inviare ai loro uffici doganali impiegati, onde prendano cognizione del trattamento degli affari presso i medesimi relativamente alla materia doganale, ed alla sorveglianza dei confini; al quale effetto sarà con premura aperto ogni adito a questi impiegati.

Gli Stati contraenti si comunicheranno reciprocamente tutti gli schiarimenti desiderabili intorno alla contabilità e la statistica nei due territori doganali.

Articolo 6.

Nell'intento di scoprire e reprimere il contrabbando, gli impiegati doganali o delle privative, i funzionari superiori della Guardia Doganale o della Guardia di Finanza dei due Paesi si sussidieranno tra di loro colla maggior premura, comunicandosi i loro rilievi nel più breve termine, e mantenendosi in rapporti di mutua intelligenza per quei concerti che meglio varranno ad ottenere lo scopo.

Articolo 7.

Entro il circondario confinante (zona di vigilanza) lungo la frontiera che divide gli stati delle Alte Parti Contraenti, non potranno custodirsi merci estere non sdaziate, senza che ne sia stata data cauzione pel dazio o sieno poste sotto vigilanza di un ufficio doganale.

Articolo 8.

Sulla domanda delle Autorità di finanza o giudiziarie di una delle Alte Parti Contraenti, quelle dell'altra dovranno prendere o promuovere presso le Autorità competenti del proprio paese le misure occorrenti per accertare i fatti o raccogliere le prove dei contrabbandi commessi o tentati a danno delle

oder die Beweismittel zu sammeln und nach Umständen die einstweilige Beschlagnahme der Waaren zu erwirken, entweder selbst ergreifen oder bei den zuständigen Behörden des eigenen Landes beantragen.

Anträgen dieser Art sollen die Behörden jedes der vertragenden Theile in derselben Weise genügen, als wenn es sich um Uebertretungen der Zoll- und Staatsmonopolsgesetze des eigenen Staates handelte.

Auch können die Zoll- und Staatsmonopolbeamten, sowie die Angestellten der Zoll- oder Finanzwache des einen Theiles auf ein dießfalls an ihre vorgesetzte Behörde von Seiten der zuständigen Behörden des anderen Theiles gerichtetes Ansuchen aufgefordert werden, vor der zuständigen Behörde des eigenen Landes die auf eine im Gebiete des anderen Staates verübte oder versuchte Gefällsübertretung bezüglichen Umstände auszusagen.

Artikel 9.

Den mit dem Ueberwachungsdienste auf den Gewässern des Gardasees betrauten Angestellten der Zoll- oder Finanzwache beider vertragsschließenden Theile ist gestattet, die Schleichhändler, welche sie in den Gewässern des eigenen Staates wahrnehmen, auf den Gewässern des anderen Staates bis zu einer Entfernung von Einhundert Meter vom Ufer zu verfolgen und sammt den Gegenständen des Schleichhandels bis zu der erwähnten Entfernung anzuhalten; ferner die angehaltenen Waaren, sowie die Transportmittel und die Schleichhändler zu dem Gefällsamte des eigenen Staates zum Behufe des gesetzmäßigen Strafverfahrens zu stellen.

Artikel 10.

Keiner der vertragenden Theile wird in seinem Gebiete Vereinigungen zum Zwecke des Schleichhandels nach dem Gebiete des anderen Theiles dulden oder Verträgen zur Versicherung des Schleichhandels Giltigkeit zugestehen.

Artikel 11.

Jeder der vertragenden Theile ist verpflichtet:

A. Waaren, deren Ein- oder Durchfuhr in dem andern Staate verboten ist, den Uebergang dahin nur dann zu gestatten, wenn der

dogane o delle private dello stato requirente, e, secondo le circostanze, ottenere l'interinale sequestro delle merci.

A simili richieste, le Autorità di ciascuna delle Parti contraenti debbono corrispondere in egual modo come se si trattasse di contravvenzione alle leggi doganali o di privata del proprio stato.

Così pure possono gli impiegati doganali e delle private, i funzionari della Guardia Doganale o di finanza di una Parte mediante requisitoria alla loro preposta Autorità fatta dalle Autorità competenti dell'altra Parte venire chiamati ad esporre avanti la competente autorità del proprio paese le circostanze riferibili al contrabbando tentato o commesso nel territorio dell'altro Stato.

Articolo 9.

Agli Agenti della guardia doganale o di finanza delle due Parti contraenti che esercitano il servizio di vigilanza sulle acque del lago di Garda sarà permesso d'inseguire fino alla distanza di cento metri dalla sponda i contrabbandieri che toccarono le acque del proprio Stato, e di arrestarli cogli oggetti di contrabbando nelle acque dell'altro Stato, fino alla distanza suddetta, nonchè di tradurre le merci, i mezzi di trasporto, ed i contrabbandieri dinnanzi l'ufficio di finanza del proprio stato, pei procedimenti penali relativi.

Articolo 10.

Nessuna delle Parti Contraenti tollererà nel proprio territorio associazioni che abbiano per iscopo il contrabbando verso il territorio dell'altra Parte, nè darà legale validità a convenzioni di assicurazione per contrabbando.

Articolo 11.

Ciascuna delle Parti Contraenti è obbligata:

A. Riguardo alle merci di vietata importazione o di vietato transito nell'altro stato, a permetterne il passaggio per esso solo

Beweis beigebracht wird, daß die erforderliche besondere Erlaubniß des anderen Staates erteilt wurde, und

B. Waaren, welche für den andern Staat bestimmt und in demselben einem Eingangszolle unterworfen sind, den Austritt dahin nur in der Richtung nach einem dortigen, mit ausreichenden Befugnissen versehenen Eingangsamte, bloß in solchen Tagesstunden, daß die Waaren bei diesem Amte zur erlaubten Zeit eintreffen können und nur unter der Bedingung zu gestatten, daß jeder nicht nothwendige Aufenthalt und jede Abweichung von der Zollstraße zwischen den Aemtern der beiden Staaten vermieden werde.

Artikel 12.

Ebenso verpflichtet sich jeder der beiden vertragenden Staaten, die Auflassung der Sicherstellungen, welche ihm für den Austritt von Durchfuhrsgütern aus dem eigenen Gebiete oder für den Wiederaustritt ausländischer unverzollter Waaren geleistet worden sind, und die für Ausfuhrn gebührende Nachsicht oder Rückvergütung von Abgaben erst dann eintreten zu lassen, wenn durch eine von dem Eingangsamte des andern Staates ausgestellte Bescheinigung nachgewiesen wird, daß die Waare bei diesem Amte gestellt und angemeldet worden ist.

Artikel 13.

Sinsichtlich der in den Artikeln 11, lit. B. und 12 enthaltenen Bestimmungen werden die vertragenden Theile in gegenseitigem Einverständnisse die Anzahl und die Befugnisse der Aemter festsetzen, zu welchen die Waaren beim Uebergange über die gemeinschaftliche Gränze zu stellen sind, die Stunden, in welchen die Abfertigung und der Gränzübergang der Waaren stattfinden darf und die Art und Weise bestimmen, wie dieselben zum Amte des andern Staates zu begleiten sind, und endlich sich über die für den Eisenbahnverkehr erforderlichen besonderen Maßregeln einigen.

Artikel 14.

Wegen der zum Nachtheile des anderen Staates verübten oder versuchten Zoll- oder Staatsmonopol-Contrabande, d. i. wegen

quando sia stata data la prova dell'ottenuta particolare licenza di quello stato,

B. riguardo alle merci destinate per l'altro Stato, ed ivi sottoposte a dazio d'importazione, a permetterne l'uscita solo quando sieno dirette al corrispondente ufficio di entrata munito delle sufficienti facoltà, in ore del giorno che acconsentano di arrivare in un tempo permesso all'ufficio stesso, e sotto condizione che non avvenga qualsiasi non necessaria fermata o deviazione di cammino fra un ufficio e l'altro dei due Stati.

Articolo 12.

Così pure ciascuno degli Stati contraenti si obbliga a non svincolare le cauzioni prestate per l'uscita dal proprio territorio delle merci di transito, o per la riesportazione di merci estere non sdaziate, nè di condonare o restituire diritti di entrata o di consumo per merci che si esportano, se mediante attestazione dell'Ufficio di entrata dell'altro Stato, non sia provato che le merci sieno state ivi presentate e notificate.

Articolo 13.

In relazione alle disposizioni stabilite agli articoli 11 lettera B, e 12, le Parti Contraenti si concerteranno per determinare il numero occorrente e le attribuzioni degli Uffici cui debbono essere presentate le merci che passano le comuni frontiere, le ore in cui può aver luogo la spedizione ed il passaggio delle merci, il modo di accompagnarle allo Ufficio dell'altro stato, e finalmente quelle speciali misure da adottarsi pel commercio a mezzo delle strade ferrate.

Articolo 14.

Pei contrabbandi commessi o tentati a danno dell'altra Parte in materia di dogana o di privata, cioè per le contravvenzioni ai

Uebertretungen der Ein-, Aus- oder Durchfuhrverbote und wegen Verkürzungen der Zoll- oder Monopols-Gebühren, wird jeder der beiden Theile auf Ansuchen einer zuständigen Behörde des anderen Theiles, die Uebertreter den für ähnliche oder gleichartige Uebertretungen seiner eigenen Zoll- oder Monopols-Gesetze festgesetzten Strafen in dem Falle unterziehen:

I. Wenn der Angeschuldigte ein Unterthan des Staates ist, welcher ihn zur Untersuchung und Strafe ziehen soll, oder

II. wenn derselbe nicht nur zur Zeit der Uebertretung in dem Gebiete dieses Staates einen, wenn auch nur vorübergehenden Wohnsitz hatte, sondern auch bei oder nach dem Einlangen des Antrages auf Untersuchung sich in demselben Staate betreffen läßt, in diesem Falle aber nur dann, wenn der Beschuldigte nicht ein Angehöriger des Staates ist, dessen Gesetze Gegenstand der angeschuldigten Uebertretung sind.

Es sind jedoch die durch die Gesetze des anderen (requirirenden) Staates festgesetzten Strafen anzuwenden, wenn diese sich als gelinder herausstellen.

Wenn die zu verhängende Vermögensstrafe gesetzlich nach dem entzogenen Abgabebetrag zu bemessen ist, so ist dieselbe nach dem Tarife des Staates zu bemessen, dessen Zoll- oder Monopols-Gesetze übertreten wurden.

Artikel 15.

Bei dem nach Artikel 14 einzuleitenden Verfahren, soll den ämtlichen Angaben der Behörden oder Angestellten des anderen Staates dieselbe Beweiskraft beigelegt werden, welche den ämtlichen Angaben der Behörden oder Angestellten des eigenen Staates in Fällen gleicher Art zukömmt.

Artikel 16.

Die bei einem in Folge des Artikel 14 eingeleiteten Strafverfahren bestrittenen Kosten sind, in soferne sie nicht aus dem Werthe der angehaltenen Gegenstände der Uebertretung oder von den Uebertretern eingebracht werden können, von dem Staate zu vergüten, in dessen Interesse das Verfahren vollzogen wird.

divieti riguardanti la importazione, l'uscita od il transito, e per le defraudazioni di dazi doganali o diritti di monopolio, ciascuna delle due Parti Contraenti assoggetterà sulla domanda di una competente autorità dell'altra Parte, i contravventori alle stesse pene stabilite per simili od analoghe contravvenzioni alle leggi di dogana o di privativa del proprio Stato:

I. Allorchè l'imputato è suddito dello Stato che deve sottoporlo ad inquisizione ed a pena, ovvero

II. allorchè il medesimo, non solo all'epoca della contravvenzione aveva dimora, anche transitoria nel territorio di questo Stato, ma si lascia trovare nel medesimo anche al sopraggiungere o dopo l'arrivo della requisitoria per la inquisizione, semprechè lo imputato non appartenga allo Stato le di cui leggi sono oggetto dell'imputata contravvenzione.

Però saranno applicate le pene sancite dalle leggi dell'altro stato, se queste risultano più miti.

In quanto la multa, per disposizione di leggi si regoli secondo l'importo defraudato, essa deve misurarsi in base alla tariffa dello Stato alle cui leggi doganali o di privativa si è contravvenuto.

Articolo 15.

Nei processi da istruirsi in forza dell'articolo 14, si deve attribuire alle riferte d'ufficio delle Autorità o funzionari dell'altro Stato la stessa forza di prova che compete in casi simili alle riferte d'ufficio delle Autorità o Funzionari del proprio Stato.

Articolo 16.

Le spese che nei processi istruiti in forza dell'articolo 14 venissero sostenute saranno risarcite dallo Stato nel cui interesse si procede in quanto non possano realizzarsi sul valore degli oggetti sequestrati o non sieno corrisposte dai contravventori.

Artikel 17.

Die Geldbeträge, welche in Folge eines nach Artikel 14 eingeleiteten Strafverfahrens von dem Beschuldigten oder aus den verkauften Gegenständen der Uebertretung eingehen, sind in der Art zu verwenden, daß davon zunächst die Gerichtskosten, dann die dem anderen Staate entzogenen Abgaben und zuletzt die Strafen berichtigt werden.

Ueber die letzteren hat der Staat zu verfügen, in welchem das Verfahren stattfand.

Artikel 18.

Ein nach Maßgabe des Artikels 14 eingeleitetes Verfahren ist, so lange ein rechtskräftiges Erkenntniß noch nicht erfolgte, auf Antrag der Behörde des Staates, welcher dasselbe veranlaßt hatte, sogleich einzustellen.

Artikel 19.

Die Behörden oder Gerichte jedes der vertragenden Theile sollen in Beziehung auf jedes in dem anderen Staate wegen Uebertretung der Zoll- oder Monopols-Gesetze dieses Staates oder in Gemäßheit des Artikel 14 eingeleiteten Strafverfahren verpflichtet sein:

I. Zeugen und Sachverständige, welche sich in ihrem Gerichtsbezirke aufhalten, und zwar auf Erfordern eidlich zu vernehmen, und erstere zur Ablegung des Zeugnisses, soweit dasselbe nicht nach den Landesgesetzen verweigert werden darf, nöthigenfalls anzuhalten.

II. Nämliche Besichtigungen vorzunehmen und den Befund zu beglaubigen.

III. Angeschuldigten, welche sich im Bezirke des ersuchten Gerichtes aufhalten, ohne dem Staatsverbande des letzteren anzugehören, Vorladungen und Erkenntnisse behändigen zu lassen.

Artikel 20.

Es sind in diesem Cartel unter „Zollgesetzen“ auch die Ein-, Aus- und Durchfuhr-Verbote, und unter Gerichten (Giudicature) die in den vertragenden Staaten zur Untersuchung und Bestrafung von Uebertretungen der eigenen derartigen Gesetze bestellten Behörden verstanden.

Articolo 17.

Le somme versate dallo imputato a causa di un procedimento istruito a termini dell'articolo 14 od introitate colla vendita degli oggetti della contravvenzione, si crogheranno in maniera che innanzi tutto vengano soddisfatte le spese giudiziali, indi le imposte sottratte all'altro Stato, e per ultimo le multe.

Di queste ultime disporrà lo Stato in cui ebbe luogo il processo.

Articolo 18.

Da un processo istruito a senso dell'articolo 14 si dovrà tosto desistere sulla domanda dell'autorità dello Stato che lo ha provocato, a meno che non sia già stata emanata una decisione definitiva, cioè passata in cosa giudicata.

Articolo 19.

Le Autorità o Giudicature di ciascuna delle Parti Contraenti dovranno relativamente ad ogni processo istruito nell'altro Stato per una contravvenzione alle leggi di dogana o di privativa del medesimo Stato, od in base all'articolo 14, sulla richiesta della Autorità o del Giudice competente:

I. Assumere, ed al bisogno con giuramento, le deposizioni dei testimoni e dei periti che si trovano nel Distretto di loro giurisdizione, e costringere, se fa d'uopo, i primi a deporre la loro testimonianza in quanto questa non possa, giusta le leggi del paese, venir rifiutata.

II. Intraprendere ispezioni d'ufficio, ed autenticarne gli emersi rilievi.

III. Fare intimare citazioni e decisioni agli imputati che si trovassero nel distretto della Autorità requisita, senza appartenere allo Stato cui appartiene l'Autorità stessa.

Articolo 20.

Per leggi doganali o daziarie s'intendono nel presente Cartello anche i divieti di importazione, di esportazione e di transito, e per Giudicature le Autorità costituite negli Stati contraenti per l'inquisizione e punizione delle contravvenzioni alle proprie consimili leggi.

Uebereinkommen,

betreffend den Eisenbahnverkehr auf den Anschlußpunkten an der österreichisch-italienischen Gränze und die Errichtung zusammengelegter Zoll- und Polizeiamter auf den internationalen Wechselstationen.

Artikel 1.

Standorte der zusammengelegten Gränzämter.

Als internationale Wechselstationen für den Betrieb der beiderseitigen Eisenbahnen und als Standorte der gemischten (internationalen) Gränzämter werden bestimmt:

- a) auf der Eisenbahnstrecke zwischen Udine und Görz, die auf österreichischem Gebiete gelegene Eisenbahnstation Cormons;
- b) auf der Eisenbahnstrecke zwischen Verona und Bogen die Eisenbahnstation Ala in Tirol.

Artikel 2.

Allgemeine Verpflichtung der Eisenbahn-Verwaltungen zur Herstellung und Erhaltung der für die internationalen Gränzämter erforderlichen Gebäude.

Die Eisenbahn-Verwaltungen sind verpflichtet, auf den genannten Wechselstationen die zur Unterbringung der internationalen Gränzämter und für die nothwendigen Beamtenwohnungen, sowie für die Casernirung der Angestellten der Zoll- oder Finanz- und Polizeiwache erforderlichen Gebäude herzustellen und zu erhalten.

Ueber den Umfang dieser Verpflichtung, über die Beschaffung und Erhaltung der nothwendigen Einrichtungstücke, über die Beheizung, Beleuchtung und Reinhaltung der Amtlocalitäten, sowie bezüglich des allfälligen Erfordernisses an Beamtenwohnungen, endlich über die Frage, inwiefern von den vertragsschließenden Staaten den Eisenbahn-Verwaltungen eine theilweise Vergütung der von ihnen zur Erfüllung der erwähnten Verpflichtung bestrittenen Auslagen zu leisten ist, wird eine besondere Verhandlung gepflogen werden.

Convenzione

concernente il movimento sulle strade ferrate nei punti di congiunzione al confine Austro-Italiano e l'attivazione di Uffici misti di dogana e di ordine pubblico nelle stazioni internazionali di ricambio.

Articolo 1.

Sede degli Uffici riuniti.

Le stazioni internazionali di ricambio per le strade ferrate dei due Stati, nelle quali verranno collocati gli Uffici misti di confine sono:

- a) per la strada ferrata fra Udine e Gorizia la stazione di Cormons sul territorio Austriaco,
- b) per la strada ferrata da Verona a Bolzano la stazione di Ala in Tirolo.

Articolo 2.

Obbligo nelle Amministrazioni delle strade ferrate di costruire e mantenere i locali occorrenti per gli Uffici misti (Internazionali).

Le Amministrazioni delle strade ferrate hanno l'obbligo di costruire e mantenere i fabbricati che nelle stazioni suddette occorrono per gli uffici misti, per gli alloggi degli Impiegati e per il collocamento delle Guardie doganali e di finanza, nonchè della Guardia di polizia.

Con speciali trattative, da tenersi successivamente, saranno determinate le condizioni ed i limiti di quest'obbligo, e verrà pure stabilito il modo di arredare dei mobili gli uffici, di provvedere alla successiva manutenzione nonchè alla illuminazione, al riscaldamento ed alla pulitura dei locali dei medesimi e di fornire eventualmente gli alloggi per gli impiegati, e sarà pure definito, se e quali compensi possono spettare per l'adempimento di esso, alle Amministrazioni delle strade ferrate da parte dei due Governi contraenti.

Artikel 3.

Ueber die Einrichtung der einzelnen Dienstzweige auf den internationalen Wechselstationen.

A. Eisenbahnbetrieb.

Die vertragsschließenden Regierungen werden dafür Sorge tragen, daß die beiderseitigen Eisenbahn-Gesellschaften (der österreichischen Südbahn und der oberitalienischen Bahnen) ein Uebereinkommen über die Regelung des Eisenbahnbetriebes auf der Strecke zwischen der Gränze und der internationalen Wechselstation, sowie über die Mitbenützung der für den Eisenbahn-Betriebsdienst erforderlichen Räumlichkeiten in der genannten Wechselstation treffen. In diesem Uebereinkommen ist jedoch festzuhalten, daß die Einnahmen von den Bahnen jeder der beiden Gesellschaften bis zur Landesgränze unverändert vorbehalten bleiben.

Artikel 4.

Die in dem zwischen der kaiserlich-österreichischen Regierung und der Südbahngesellschaft am 27. Februar 1866 abgeschlossenen Uebereinkommen festgesetzten Specialtarife dürfen im Verkehre der österreichischen Provinzen mit dem Venetianischen, sowie im Transito von und nach Tirol und darüber hinaus von beiden Gesellschaften der österreichischen und italienischen nicht erhöht werden.

Artikel 5.

Die Bahnhof-Baulichkeiten und Erweiterungen in den Wechselstationen sollen von der Eisenbahngesellschaft des Territorialstaates nach einem von derselben mit der anderseitigen Bahnverwaltung festzusetzenden Bauprogramme ausgeführt werden.

Der Regierung des Territorialstaates bleibt die Genehmigung der nach diesem Programme zu entwerfenden Detail-Projekte, sowie auch die Ueberwachung der entsprechenden Ausführung der dießfälligen Bauarbeiten vorbehalten, soweit es den Eisenbahndienst betrifft.

Die Bau-Projekte für den Dienst der zusammengesetzten Aemter beider Staaten sind der gemeinschaftlichen Genehmigung beider Regierungen zu unterziehen.

Artikel 6.

Änderungen an der Bahn oder Einrichtungen an den Fahrbetriebsmitteln, wodurch der

Articolo 3.

Della organizzazione dei vari rami di servizio nelle stazioni internazionali di ricambio.

A. Del servizio della strada ferrata.

I Governi contraenti s'impegnano di ottenere dalle due Società delle strade ferrate dell'Alta Italia e Meridionali Austriache che sia stabilita una Convenzione per regolare l'esercizio del tronco di ferrovia fra i confini dei due Stati e la stazione internazionale di ricambio e l'uso comune dei locali occorrenti pel servizio ferroviario in questa stazione. In tale Convenzione sarà tenuta la massima che a ciascuna delle due Società siano devoluti i prodotti della propria linea fino al confine dei due Stati.

Articolo 4.

Le tariffe speciali fissate fra l'Imperiale Governo Austriaco e la Società delle strade ferrate Meridionali Austriache nella Convenzione 27 febbrajo 1866 non potranno essere aumentate dalle due Società Italiana ed Austriaca nè pel traffico tra le Provincie Venete ed Austriache nè pel transito da o pel Tirolo ed oltre.

Articolo 5.

Le opere per ampliacione e adattamento delle stazioni internazionali di ricambio saranno concertate fra le due Società Italiana ed Austriaca delle strade ferrate ed eseguite a cura di quella sulla cui linea sarà collocata la stazione internazionale.

L'approvazione dei Progetti per le opere suddette e la sorveglianza dei lavori relativi spetteranno al Governo dello Stato in cui è collocata la stazione per quanto riguarda il servizio delle ferrovie.

I Progetti pel servizio misto e comune nell'interesse delle Amministrazioni dei due Stati dovranno essere approvati d'accordo dai Governi medesimi.

Articolo 6.

Non saranno introdotti nelle strade, nè saranno praticati nel materiale mobile tali cam-

wechselseitige Uebergang von einer Bahn auf die andere in dem Gebiete der vertragschließenden Staaten erschwert oder unmöglich gemacht würde, sollen nicht vorgenommen werden.

Artikel 7.

Die volle Landeshoheit sammt Ausübung der Justiz- und Polizei-Gewalt auf den Eisenbahnstrecken von der Landesgränze bis zu den Wechselstationen und auch in diesen letzteren, verbleibt der Territorial-Regierung.

Dieselbe wird jedoch dafür Sorge tragen, daß den Organen der anderseitigen Bahnverwaltung bei Handhabung der bahn- und betriebspolizeilichen Aufsicht die nöthige Unterstützung geleistet werde.

Artikel 8.

Derselben Eisenbahn-Verwaltung steht die Ernennung jener Beamten und Diener zu, welche für die Beaufsichtigung und Erhaltung der Bahnstrecken zwischen der Landesgränze und den Wechselstationen, sowie für den ausschließlichen Dienst ihrer Bahn in den Wechselstationen und in jenen Stationen, die zwischen der Wechselstation und der Landesgränze bestehen oder nachträglich etwa errichtet werden, anzustellen sind.

Artikel 9.

Spediteure (Agenten) für die Zollabfertigungen auf der Wechselstation werden für die Ein-, Aus- und Durchfuhr-Abfertigungen von den Aemtern des einen oder anderen Staates nur dann zugelassen werden, wenn die bezügliche Zollverwaltung gegen ihre Zulassung keine gegründete Einwendung zu machen findet.

Artikel 10.

Der Gewerbsbetrieb auf der Eisenbahnstrecke zwischen der Gränze und der internationalen Wechselstation, wie in dieser Station selbst, unterliegt der ämtlichen Aufsicht der Finanzbehörde des Territorialstaates. Die Zollbeamten und Wachangestellten des Territorialstaates sind daher berechtigt, in die Räume des Bahnbetriebes, so oft sie es erforderlich finden, einzutreten, Nachforschungen zu pflegen, der Gewerbsausübung beizuwohnen, den Stand der vorhandenen Waaren aufzunehmen, dann

biamenti che facessero ostacolo al libero passaggio dei veicoli dalle ferrovie di uno Stato a quelle dell' altro.

Articolo 7.

Il Governo sul cui territorio è situata la stazione internazionale di ricambio conserverà per gli effetti politici e giuridici il pieno alto dominio tanto nel recinto della stazione, quanto sui tronchi di ferrovia fra la detta stazione e il confine dei due Stati.

Il Governo stesso prenderà le opportune disposizioni affinchè gli Agenti della ferrovia dell' altra Società siano protetti nell' esercizio delle loro funzioni relative alla sorveglianza ed alla sicurezza della strada.

Articolo 8.

La Società dell' altro Stato avrà il diritto di nominare gli impiegati e tutto il personale di servizio pel tronco di ferrovia fra il confine e la stazione internazionale di ricambio e per le stazioni che già esistessero o venissero in seguito attivate fra il confine e la detta stazione internazionale, nonchè quello necessario in questa ultima al servizio esclusivo della propria amministrazione.

Articolo 9.

Gli Agenti incaricati delle pratiche doganali nelle stazioni internazionali di ricambio non saranno ammessi a compierle per le importazioni, esportazioni o pel transito nell' uno o nell' altro Stato quando dalle rispettive Amministrazioni doganali si abbiano motivi di esclusione.

Articolo 10.

Il servizio nella Stazione internazionale di ricambio e l'esercizio del tronco tra questa ed il confine dei due Stati sono soggetti alla sorveglianza finanziaria dello Stato nel cui territorio è situata la stazione medesima. Gli Impiegati doganali e le Guardie di finanza dello Stato territoriale sono perciò autorizzati ad introdursi nei locali delle stazioni per le opportune visite di ufficio, a star presenti alle operazioni di servizio della ferrovia, a verificare lo stato delle merci in deposito, ed a ri-

die Einsicht der den Bahnbetrieb betreffenden Bücher und Schriften zu fordern.

Zu diesen Amtshandlungen, soweit dieselben in den von der anderseitigen Bahnverwaltung benützten Räumen stattfinden, ist jederzeit ein Oberbeamter dieser Verwaltung beizuziehen.

Artikel 11.

Die vertragschließenden Regierungen verpflichten sich, auf Verlangen des anderen Theiles zu verhindern, daß die Eisenbahn-Gesellschaft ihres Landes auf dem anderseitigen Gebiete solche Beamte und Diener zum Dienste, beziehungsweise zur Arbeit verwende, welche wegen gemeiner Verbrechen, wegen Schleichhandels oder schwerer Gefällsübertretungen rechtskräftig verurtheilt worden sind.

Artikel 12.

Unter Beobachtung der für den ausnahmsweisen zollfreien Bezug von Gegenständen vorgeschriebenen Bedingungen wird vom Territorialstaate der anderseitigen Eisenbahn-Verwaltung die zollfreie Ein- und Wiederausfuhr der für die Erhaltung der Eisenbahnstrecke zwischen der Landesgränze und den Wechselstationen, dann der für den Eisenbahnbetriebsdienst in den Wechselstationen und in den zwischen diesen und der Landesgränze gelegenen Stationen erforderlichen Materialien und Verbrauchsgegenstände, sowie auch der für die Ausrüstung der eigenen Amtlocalitäten benötigten Einrichtungstücke, in soferne selbe ausschließlich nur für den eigenen Betrieb verwendet werden, gestattet, wenn selbe aus auf dem anderseitigen Gebiete gelegenen Eisenbahn-Magazinen, Depots oder Werkstätten bezogen werden.

Artikel 13.

Aus Anlaß des Bahnbetriebes in der Wechselstation und auf der Bahnstrecke zwischen dieser und der Gränze wird der Territorialstaat von der fremden Eisenbahn-Verwaltung eine Stempel- und Gebühren-Entrichtung für Bücher, Fahrkarten und sonstige Schriften nicht fordern. Die von dieser Verwaltung im Territorialstaate abgeschlossenen förmlichen Rechtsgeschäfte und ausgestellten eigentlichen Rechtsurkunden unterliegen jedoch den im

chiedere la ispezione dei registri e delle carte relative.

Se queste visite verranno praticate in locali addetti all'amministrazione della Società dell'altro Stato, dovranno sempre eseguirsi alla presenza di un'impiegato superiore di quell'Amministrazione.

Articolo 11.

I Governi contraenti si obbligano reciprocamente ad impedire che la Società della ferrovia del proprio Stato destini come impiegati o Inservienti addetti al servizio da farsi sul territorio dell'altro Stato persone già condannate per crimini o per contrabbando o gravi trasgressioni alle Leggi di finanza.

Articolo 12.

Sotto l'osservanza delle condizioni generali prescritte per conseguire l'esenzione dal dazio sarà, dal Governo, nel di cui territorio è posta la stazione internazionale di ricambio, accordata all'altra Società la libera importazione ed esportazione dei materiali ed oggetti di consumo occorrenti per la manutenzione e per l'esercizio del tronco di ferrovia fra il confine dei due Stati e la stazione medesima, nonchè dei materiali ed oggetti occorrenti per le stazioni intermedie stabilite lungo il tronco suddetto semprechè questi oggetti, fra i quali potranno essere compresi anche i mobili a corredo degli Uffici, provengano da magazzini, depositi od officine della Società e sieno impiegati ad uso esclusivo della sua Amministrazione.

Articolo 13.

Il Governo del territorio sul quale è situata la stazione internazionale di ricambio, non esigerà dalla Amministrazione delle ferrovie dell'altro Stato, per ragione di esercizio nella stazione o nel tronco da questa al confine, tassa alcuna di bollo o di altri diritti fiscali sui Registri, biglietti di viaggiatori, o altri documenti relativi al servizio della ferrovia, ma da quei diritti e tasse non andranno esenti gli atti civili, i contratti o altri docu-

Territorialstaate jeweilig in Wirksamkeit stehenden Stämpel- und Gebühren-Vorschriften.

Artikel 14.

Jede der beiden Eisenbahngesellschaften und deren Organe sollen berechtigt sein, den Betriebs-Telegraphen der anderen Gesellschaft für Dienstes-Depeschen unentgeltlich zu benützen.

Artikel 15.

In den Stationen Cormons und Ala wird der Betriebswechsel erfolgen. Die beiden Regierungen werden jedoch dahinwirken, daß zwischen beiden Gesellschaften eine Vereinbarung getroffen werde, wonach die Personenwägen, soweit es die Umstände erlauben, auch über die Wechselstationen hinaus verkehren können. Jedenfalls sollen die gegenwärtig bestehenden Wagentausch- und Benützungsverträge aufrecht erhalten bleiben, und beide Bahnverwaltungen verpflichtet sein, sich gegenseitig in außerordentlichen Fällen mit den eigenen Betriebsmitteln Aushilfe zur Deckung eines augenblicklich dringenden Bedarfes zu leisten.

Die Lastwägen jedoch sollen von den Bahnen der einen Verwaltung auf die Bahnstrecken der anderen Verwaltung ohne Weiteres übergehen, sofern nicht die Beschaffenheit der auf denselben beförderten Waaren oder andere Gründe eine Umladung in der Wechselstation erfordern.

Artikel 16.

In den durch Vereinbarung zwischen den Bahnverwaltungen festzusetzenden Fahrordnungen, nach welchen die Züge auf den im unmittelbaren Anschlusse stehenden Eisenbahnstrecken verkehren, soll darauf Rücksicht genommen werden, daß weder die Reisenden, noch die Waaren in den Wechselstationen größere Aufenthalt erleiden, als der Eisenbahnbetrieb überhaupt, dann die Handhabung der zollamtlichen Manipulation und Paßvorschriften erfordern.

Die Genehmigung dieser Fahrordnungen bleibt jeder der beiden Regierungen für die Eisenbahnen ihres Gebietes vorbehalten.

menti legali fatti da quest'Amministrazione delle ferrovie i quali saranno soggetti al pagamento delle tasse di bollo e degli altri diritti prescritti dalle leggi che saranno in vigore.

Articolo 14.

Ambedue le Società delle ferrovie, non che gli Agenti delle Amministrazioni da esse dipendenti sono vicendevolmente autorizzati a servirsi gratuitamente del telegrafo sulle linee alle medesime spettanti per le corrispondenze di servizio.

Articolo 15.

Lo scambio del servizio succederà nelle due stazioni di Cormons e di Ala. I due Governi procureranno che le Società vengano ad opportuni accordi per far proseguire, compatibilmente alle esigenze del servizio, i veicoli dei viaggiatori al di là delle stazioni internazionali di ricambio ed in ogni caso verranno rispettate le convenzioni già esistenti intorno al reciproco scambio ed uso dei veicoli. In circostanze straordinarie, allo scopo di sopperire ad un temporario ed urgente bisogno le due Amministrazioni dovranno prestarsi vicendevole assistenza coi mezzi di trasporto di cui possono disporre.

I carri da merci dovranno però passare dalle strade di uno Stato a quelle dell'altro quando per la qualità della merce, o per altri motivi, non debbano essere scaricati nelle stazioni internazionali di ricambio.

Articolo 16.

Gli orari delle corse di corrispondenza dovranno essere concertati fra le due Società in modo che i viaggiatori e le merci non debbano trattenersi nelle stazioni internazionali al di là del tempo richiesto pel servizio della ferrovia e per le operazioni di Dogana e di Polizia.

L'approvazione di questi orari spetta a ciascuno dei due Governi per ciò che riguarda le ferrovie del rispettivo territorio.

Artikel 17.

Die beiderseitigen Post-Oberbehörden (in Oesterreich das Ministerium für Handel und Volkswirtschaft in Wien, in Italien das Ministerium der öffentlichen Arbeiten) werden sich im Wege unmittelbarer Correspondenz über die Fahrtheilung jener Personenzüge, beziehungsweise deren Einfluß in den Grenzstationen einigen, für welche die Abfahrtsstunden und die Dauer des Aufenthaltes der Concessionärurkunde der Südbahngesellschaft zufolge im Einverständnisse mit der Postverwaltung festgesetzt werden müssen.

Artikel 18.

Die Eisenbahn-Aufsichtsbehörden der beiden vertragschließenden Regierungen (in Oesterreich die General-Inspection der österreichischen Eisenbahnen und ihre etwa exponirten Commissäre, in Italien das General-Eisenbahn-Commissariat) werden in Eisenbahn-Betriebs- und Verkehrs-Angelegenheiten unmittelbar mit einander correspondiren können.

Artikel 19.

Bei allfälligen Reclamationen gegen die Eisenbahn-Verwaltungen bleibt jeder der beiden Regierungen die gesetzliche Ingerenz auf die in ihrem Gebiete befindliche Eisenbahn-Administration vorbehalten.

Artikel 20.

B. Zollwesen.

Zur Vollziehung des Zollverfahrens für die Ein-, Aus- und Durchfuhr der auf den obengenannten Eisenbahnstrecken die Zoll-Linie überschreitenden Waaren werden auf den internationalen Wechselstationen zusammengelegte Zollämter beider Staaten mit jenen Befugnissen bestehen, welche in Oesterreich den Nebenzoll-ämtern I. Classe, in Italien den Zollämtern zweiten Ranges I. Classe zukommen. Diese Aemter werden auch zur Ausfertigung von Begleitscheinen und zur Austritts-Bestätigung von Durchfuhrwaaren ermächtigt sein.

Man behält sich vor, die Befugnisse dieser Zollämter zu erweitern, wenn dieß zur Erleichterung des Verkehrs erforderlich sein soll.

Articolo 17.

Gli orari sia per le partenze, sia per le fermate nelle stazioni internazionali di ricambio dei treni di passeggeri, che a tenore degli atti di concessione delle ferrovie dei due Stati devono concertarsi col Governo nello interesse del servizio Postale, saranno concertati direttamente fra l'Amministrazione Superiore delle Poste di ambedue gli Stati cioè fra il Ministero del Commercio e dell'Economia Pubblica in Austria ed il Ministero dei Lavori Pubblici in Italia.

Articolo 18.

Le Autorità alle quali è affidata la sorveglianza sulle ferrovie dei due Stati contraenti (in Austria l'Ispezione Generale delle ferrovie a Vienna e i Commissarii eventualmente istituiti, in Italia il Commissariato Generale delle ferrovie) potranno mettersi in diretta corrispondenza per gli affari relativi all'esercizio delle ferrovie.

Articolo 19.

Nei casi di reclami contro le Amministrazioni delle strade ferrate, ciascuno dei due Governi conserverà la legale ingerenza sull'Amministrazione delle ferrovie del proprio territorio.

Articolo 20.

B. Del servizio doganale.

Per le pratiche doganali relative a merci d'importazione, d'esportazione o di transito saranno attivati nelle stazioni internazionali di ricambio uffici riuniti dei due Stati con quelle attribuzioni che in Austria competono agli uffici doganali secondari di 1^a classe ed in Italia alle Dogane di II^o ordine di 1^a classe, e colla facoltà eziandio di emettere ricapiti di scorta (bollete di cauzione) e di rilasciare certificati di uscita per le merci di transito.

Le attribuzioni di questi uffici doganali potranno essere aumentate quando ciò si trovi necessario per maggiore facilitazione del commercio.

Artikel 21.

Erforderniß an Räumlichkeiten für Amtshandlungen.

Ein für gewisse von beiden Aemtern gleichzeitig zu pflegende Amtshandlungen bestimmter Raum ist als gemeinschaftlicher Amtsplatz (gemeinschaftliche Revisionshalle) zu bezeichnen. Ferner wird für jedes der beiden Zollämter zur gewöhnlichen Vollziehung des zollämtlichen Verfahrens ein besonderer Raum als Amtsplatz, dann im Zusammenhange mit diesem, ein Waarenmagazin, eine Manipulationskanzlei, ein Amtsleiter-Bureau und ein Zimmer für die Finanz- und rücksichtlich Zoll-Wache bestimmt und bezeichnet.

Bei den unter Artikel 2 vorbehaltenen Verhandlungen wird Raumerforderniß dieser Localitäten näher bestimmt werden.

Artikel 22.

Die Eisenbahnen als Zollstraßen.

Die Eisenbahnen werden an den Punkten und in den Richtungen, wo sie die gemeinschaftliche Gränze erreichen und überschreiten, für die Bahnbetriebsbewegungen unter den für diese vorgezeichneten besonderen Bedingungen als Zollstraßen erklärt, und auf denselben allen, nicht einem unbedingten Ein-, Aus- oder Durchfuhr-Verbote unterliegenden Waaren, der Ein- und Austritt, sowohl bei Tag als bei Nacht, an Sonn- und Festtagen, sowie an anderen Tagen für den vorschriftsmäßigen Bahnbetrieb gestattet.

Rücksichtlich der Ein- und Durchfuhr von Gegenständen der Staatsmonopole bleiben die bestehenden Vorschriften aufrecht.

Artikel 23.

Zollämtliche Untersuchung.

Die zollämtliche Untersuchung der Waaren ist zuerst von den Beamten des Staates, aus welchem die Waaren austreten, und dann von jenen des Eintrittsstaates vorzunehmen, jedoch soll diese Amtshandlung zur Abkürzung des

Articolo 21.

Locali per il disimpegno delle operazioni doganali.

Nelle stazioni internazionali un locale o recinto sarà destinato al disimpegno di alcune operazioni contemporanee e promiscue degli Uffizi doganali dei due Stati, e a questo locale verrà apposta una iscrizione indicativa (tettoja doganale di revisione promiscua). A ciascuno delli uffizi doganali dei due Stati sarà assegnato un'altro locale con apposita iscrizione per il disimpegno del servizio ordinario, un magazzino attiguo per le merci, una stanza per le operazioni, un gabinetto per il Capo della Dogana ed altra stanza per le Guardie doganali e rispettivamente di finanza.

Nelle trattative riservate all' Art. 2° sarà determinata l'estensione di questi locali.

Articolo 22.

Strade ferrate considerate come strade doganali.

Nei punti in cui raggiungono e nelle direzioni in cui attraversano i confini dei due Stati le strade ferrate riguardo al movimento sulle medesime saranno considerate quali strade doganali sotto riserva delle prescrizioni particolari vigenti in proposito, e tutte le merci regolarmente spedite coi convogli ferroviari non colpite da assoluto divieto d'importazione, di esportazione o di transito potranno venire liberamente trasportate sulle strade medesime sia di giorno che di notte ed in tutti i giorni, comprese le domeniche ed i giorni festivi.

Rimangono però inalterate le norme vigenti per l'importazione e per il transito degli oggetti di privativa dello Stato.

Articolo 23.

Visita doganale.

La visita doganale delle merci sarà di regola eseguita prima dagli impiegati di quello Stato da cui la merce proviene, e quindi da quelli dello Stato nel quale entra. Allo scopo però di sollecitare le operazioni doganali le

Verfahrens, soweit als thunlich, von den Beamten beider Staaten zu gleicher Zeit vollzogen werden.

Artikel 24.

Rechte und Verpflichtungen der Beamten beider Aemter bezüglich der gegenseitigen Amtshandlungen.

a) Berechtigung zur Anwesenheit bei der gegenseitigen Zollabfertigung.

Den Angestellten der zusammgelegten Aemter ist gestattet, bei der Zollabfertigung des anderen Amtes und bei der Verpackung der Gegenstände in die abgehenden Bahnwagen anwesend zu sein.

b) Einsichtnahme in die Register.

Die Oberbeamten beider Aemter sind berechtigt, in die sämmtlichen Zollregister des anderen Amtes Einsicht zu nehmen, sowie daraus Auszüge und Abschriften zu erheben.

c) In kurzem Wege zu ertheilende Bestätigungen.

Die erforderlichen Bestätigungen über die Ausgangs- oder Eintritts-Abfertigungen der über das andere Amt ein- oder ausgehenden Gegenstände haben die Aemter auf dem kürzesten Wege mittelst Ansazes auf den gegenseitigen Amtspapieren zu ertheilen.

d) Gegenseitige Mittheilung der Wahrnehmungen über vorschriftswidrige Vorgänge.

Die Aemter werden sich gegenseitig ihre Wahrnehmungen über Vorgänge, welche eine Verletzung der gegenseitigen Zollinteressen oder bestehender Ein-, Aus- oder Durchfuhr-Verbote erkennen oder besorgen lassen, im kürzesten Wege mittheilen.

Artikel 25.

Bestimmungen über die zollämtliche Abfertigung des Eisenbahnverkehrs.

Hinsichtlich der Zollabfertigung des mittelst der Oesterreich und Italien verbindenden Eisenbahnen stattfindenden Verkehrs wurden die am Schlusse dieser Uebereinkunft beigefügten Bestimmungen vereinbart, welche den zusammgelegten Zollämtern im Allgemeinen zur Richtschnur zu dienen haben.

visite si praticeranno per quanto sia possibile simultaneamente dagli impiegati di ambedue gli Stati.

Articolo 24.

Diritti e doveri degli Impiegati degli Uffici dei due Stati rispetto alle vicendevoli pratiche d'ufficio.

a) Diritto degli Impiegati di assistere vicendevolmente alle operazioni doganali.

Ai funzionari degli Uffici riuniti è data facoltà di assistere vicendevolmente alle operazioni doganali eseguite dagli Agenti dell'ufficio dell'altro Stato, nonchè al carico delle merci nei veicoli di partenza.

b) Ispezione dei registri.

Gli Impiegati superiori di ambedue gli Uffici potranno ispezionare tutti i registri doganali dell'altro ufficio e levarne copie ed estratti.

c) Certificati da emettersi nel modo più breve.

I certificati di uscita o di entrata delle merci che entrano od escono per l'ufficio dell'altro Stato, saranno dagli uffici vicendevolmente emessi nel modo più breve, cioè mediante annotazioni sulle carte d'ufficio dell'altro Stato.

d) Comunicazione reciproca delle osservazioni relative a fatti illegali.

Gli uffici dei due Stati si comunicheranno vicendevolmente nel modo il più spedito i rilievi sopra fatti che avessero pregiudicato o potessero pregiudicare le finanze di uno dei due Stati, o che portassero o minacciassero offesa ai divieti di importazione, d'esportazione e di transito.

Articolo 25.

Norme per le pratiche doganali concernenti il traffico sulle strade ferrate.

Per le operazioni doganali sulle strade ferrate che congiungono l'Austria coll'Italia sono stabilite le norme allegate in fine della presente Convenzione che serviranno di regola generale agli uffici doganali riuniti.

Außer den von diesen Bestimmungen vorgeesehenen Fällen haben die Zollämter rücksichtlich der Behandlung des Eisenbahnverkehrs sich nach den in dem Staate, welchem sie angehören, in Wirksamkeit stehenden ausführlichen Vorschriften (die österreichischen Aemter nach den Vorschriften vom 18. September 1857, Nr. 34145/674) zu benehmen.

Artikel 26.

C. Gränzpolizei.

Den Eisenbahn-Verwaltungen liegt es ob, für die Herstellung und Erhaltung der zur Handhabung des Polizeidienstes erforderlichen Amts- und Wach-Localitäten, dann einer anständigen Unterkunft für die Beamten, Diener und Wachen Sorge zu tragen.

Die näheren Bestimmungen über den Umfang dieser Verpflichtung bleiben den unter Artikel 2 erwähnten Detail-Verhandlungen vorbehalten.

Allgemeine Bestimmungen.

Artikel 27.

A. Bezüglich der Sorge für die Erfüllung der nach Artikel 2 den Eisenbahn-Verwaltungen obliegenden Verpflichtungen.

Der Staat, in dessen Gebiet der Standort der zusammengelegten Gränzämter sich befindet, hat dafür zu sorgen, daß die nach den Bestimmungen unter Artikel 2 der gegenwärtigen Convention den Eisenbahn-Verwaltungen obliegenden Verpflichtungen gehörig erfüllt werden.

In soferne der Eisenbahn-Verwaltung eine theilweise Vergütung des ihr durch Erfüllung dieser Verpflichtungen verursachten Aufwandes gebührt, wird der jedem der beiden Staaten zur Last fallende Antheil an der zu leistenden Vergütung durch Vereinbarung der Regierungen festgestellt werden.

Artikel 28.

B. Ueber die Stellung der auf fremdem Territorium aufgestellten Gränzämter und Bediensteten mit Einschluß der Bahnbediensteten zum Territorialstaate.

a) Die auf dem Territorium des Nachbarstaates aufgestellten Aemter werden in der

Nei casi non previsti dalle norme citate gli Uffici doganali dovranno rispetto al servizio sulle strade ferrate, tenersi ai Regolamenti particolari in vigore nello Stato a cui appartengono (e precisamente gli Uffici Austriaci alle Istruzioni del 18 Settembre 1857, No. 34145/674).

Articolo 26.

C. Sorveglianza di Polizia ai confini dei due Stati.

Alle Amministrazioni delle ferrovie incombe l'obbligo di fornire e di mantenere i locali occorrenti per il disimpegno del servizio d'ordine pubblico per il collocamento conveniente degli impiegati, degli inservienti e delle guardie.

Nelle trattative previste all'Articolo 2° sarà da definirsi il dettaglio di un tale obbligo.

Disposizioni generali.

Articolo 27.

A. Sull'adempimento degli obblighi che incombono alle Amministrazioni delle strade ferrate a tenore dell'Articolo 2°.

Lo Stato sul di cui territorio si trovano gli uffizi riuniti provvederà affinché gli obblighi che in base dell'Articolo 2° incombono alle Amministrazioni delle ferrovie vengano dalle medesime debitamente adempiute.

Se per l'adempimento dei detti obblighi competesse all'Amministrazione delle ferrovie un qualche compenso parziale, la tangente relativa da attribuirsi a ciascuno dei due Stati sarà determinata di concerto fra i due Governi.

Articolo 28.

B. Rapporti fra lo Stato nel di cui territorio è collocata la stazione internazionale di ricambio e gli Uffici collocati nel territorio estero, nonchè i loro funzionari compreso il personale ferroviario.

a) Gli Uffici dello Stato vicino collocati sul territorio dello Stato dove è situata la

für solche Ämter üblichen Weise mit dem Wappenschild ihres Staates mit der entsprechenden Aufschrift, sowie die etwa zur Bezeichnung ihres Arbeitsplatzes dienenden Säulen und Tafeln mit ihren Landesfarben versehen.

- b) In Beziehung auf das Zollwesen und die Gefällsübertretungen sind die Station, auf welcher sich die zusammgelegten Ämter befinden, und die Eisenbahnstrecke zwischen der Station und der Gränze so anzusehen, als wären sie auf dem Territorium jenes Staates gelegen, für welchen die Waaren bestimmt sind.

Werden die Waaren gesetzwidrig auf- oder abgeladen oder transportirt, oder werden dieselben verschwiegen oder unrichtig erklärt, so wird der Staat, für dessen Gebiet sie bestimmt sind oder aus welchem sie austreten, die Uebertreter denselben Strafen unterziehen, welche dann anzuwenden kämen, wenn die erwähnte Station oder Eisenbahnstrecke auf seinem Gebiete gelegen wäre.

- c) Die Angestellten der unter a) bezeichneten Ämter sind berechtigt, den Dienst, sowie es im eigenen Lande geschieht, nach den in ihrem Staate bestehenden Vorschriften, somit auch in der Amtskleidung und mit der vorgeschriebenen Bewaffnung zu vollziehen, in den von den Gesetzen ihres Landes vorgesehenen Fällen wegen der bei den Amtshandlungen der Gränzpolizei oder des Ein-, Aus- und Durchfuhr-Zollverfahrens entdeckten Uebertretungen die Verhaftung der dabei ergriffenen Uebertreter und die Beschlagnahme des Gegenstandes der Uebertretung, sowie die erforderlichen Vernehmungen (Verhöre) zu pflegen und die Ablieferung der verhafteten Personen an die Behörden des eigenen Landes zu verfügen.
- d) Die Behörden des Territorialstaates werden den Angestellten des Nachbarstaates in der Ausübung des Dienstes denselben Schutz und denselben Beistand gewähren, wie den Angestellten der eigenen Ämter.

stazione internazionale di ricambio saranno fregiati dello stemma nazionale, e della relativa iscrizione, le colonne e le tabelle dei locali rispettivi potranno essere listate coi colori nazionali dello Stato a cui appartengono.

- b) Per i riguardi doganali e per gli effetti delle contravvenzioni la stazione ove si trova l'ufficio doganale riunito e così pure il tronco ferroviario fra la stazione e la frontiera si considerano come esistenti nel territorio dello Stato cui sono destinate le merci.

Per i carichi, scarichi e trasporti illegali delle merci e per le omesse o false dichiarazioni lo Stato per il di cui territorio sono destinate le merci, o dal quale escono, assoggetterà i contravventori alle pene che sarebbero applicabili se la stazione o la linea della via ferrata si trovasse sul proprio territorio.

- c) I funzionari degli uffizi contemplati sotto a) sono autorizzati a disimpegnare il servizio nel modo pratico e secondo le norme vigenti nello Stato al quale appartengono. Potranno quindi indossare l'abito d'ufficio e l'armamento prescritto dai loro Regolamenti, ed arrestare nei casi previsti dalle leggi del proprio Stato gli individui che scoprissero in contravvenzione durante l'esercizio della polizia di confine o delle pratiche doganali per l'importazione, l'esportazione od il transito, fermare gli oggetti in contravvenzione ed assumere gli esami necessari e disporre per la consegna degli individui arrestati alle autorità del proprio Stato.
- d) Le autorità dello Stato nel cui territorio è situata la stazione internazionale di ricambio accorderanno ai funzionari dell'altro Stato nel disimpegno del loro servizio la stessa protezione ed assistenza che è accordata agli Impiegati dei propri uffizii.

e) Diese Angestellten der auf fremdem Boden aufgestellten Aemter und ihre bei ihnen wohnenden Angehörigen wird der Territorialstaat gegen Beunruhigung ebenso schützen, wie die eigenen Unterthanen, und ihnen Zollfreiheit für ihre Ueberfiedlungs-Effecten sowie für die zu ihrem Gebrauche bestimmten fertigen Uniformen und Aermstücker gewähren.

f) Diese Angestellten unterstehen in Dienstes- und Disciplinar-Angelegenheiten ausschließlich den Behörden ihres Landes, haben jedoch die Strafgesetze und Polizeivorschriften des Staates, auf dessen Territorium sie ihren zeitweiligen Wohnsitz haben, zu beobachten, in welcher Beziehung sie der Gerichtsbarkeit der Behörden dieses Staates unterworfen sind. Sie sind von persönlichen Abgaben und Leistungen an den Staat ihres Wohnortes frei, können folglich nicht verhalten werden zur Entrichtung von Vermögens- oder Einkommensteuer, zur Dienstleistung im Heere, bei der Nationalgarde, bei Schwurgerichten, Gemeindeämtern u. s. w.

Dagegen haben sie die auf unbeweglichem Eigenthume lastenden Abgaben, sowie Zölle, Verzehrungssteuer u. s. w. gleich den Angehörigen des Territorialstaates zu entrichten.

g) Die Beamten und Angestellten der Wachanstalt haben für die im Interesse des fremden Staates von ihnen entdeckten Gefalls-übertretungen Anspruch auf den Bezug der aus den eingeflossenen Strafgeldern nach den bestehenden Vorschriften zu erfolgenden Belohnungen.

Artikel 29.

Der Staat, dessen Gränzamt auf dem Territorium des Nachbarstaates aufgestellt ist, hat das Recht, zu demselben Oberbeamte (Ispettori)

e) I funzionari degli Uffici dello Stato vicino collocati sul territorio di quello Stato dove è situata la stazione internazionale di ricambio e le persone di famiglia conviventi coi detti funzionari godranno da parte dello Stato dove è la stazione internazionale la stessa protezione accordata ai proprj sudditi. Questi funzionari e le loro famiglie godranno nei casi di trasloco l'esenzione di diritti doganali per i mobili ed effetti da trasportarsi e per le uniformi ed armi destinate ad esclusivo loro uso.

f) I detti funzionari dipenderanno negli affari di servizio e nei rapporti disciplinari esclusivamente dalle Autorità dello Stato a cui appartengono; essi però saranno soggetti alle leggi penali e di polizia dello Stato in cui hanno il loro temporaneo domicilio e per tali rapporti dipenderanno dalla giurisdizione di questo Stato. Saranno esenti dalle imposte e prestazioni personali allo Stato in cui hanno il loro domicilio e non potranno quindi essere obbligati al pagamento delle imposte sulla ricchezza mobile o sulla rendita, nè essere chiamati a servire nell'esercito o nelle Guardie nazionali, nè a funzioni comunali o a quelle di giurato ecc.

I detti funzionari dovranno però, al pari dei sudditi dello Stato dove è collocata la stazione internazionale di ricambio, pagare le imposte della proprietà fondiaria, nonchè i diritti doganali, i dazi di consumo ecc.

g) Ai funzionari delle Guardie doganali e della Guardia di finanza è riservato di partecipare ai premi che, a norma dei Regolamenti vigenti, sono accordati sulle multe riscosse per le contravvenzioni doganali o di privativa da essi scoperte nell'interesse dello Stato al quale non appartengono.

Articolo 29.

Lo Stato che ha un'uffizio sul territorio dell'altro Stato potrà delegare per la revisione e per il riscontro del detto Ufficio degli Im-

und Vorgesetzte der Wachanstalt (Finanzwach-Commissäre, Officiere der Zollwache), welche auch bewaffnet sein dürfen, zur Vollziehung der vorgeschriebenen Nachschaupflege und Untersuchung zu entsenden.

Bestimmungen,

betreffend die Zollabfertigung des Verkehrs mittelst der Oesterreich mit Italien verbindenden Eisenbahnen.

I. Bestimmungen über die Güterzüge.

§. 1.

Die Waaren, welche sich in Wagen, die von allen Seiten mit festen Wänden geschlossen (Coulissenwagen) oder in Wagen der unten bezeichneten Art die mit Schutzdecken versehen sind, verpackt finden, sollen bei gehörigem Verschlusse dieser Wagen mittelst Bleien oder Vorlegeschlösser sowohl bei dem Eingange, als bei dem Ausgange, bei Nacht wie bei Tage, an Sonn- und Festtagen wie an jedem anderen Tage der Declaration, Abladung und Revision, sowie dem Colloverschluß bei den betreffenden Gränzzollämtern nicht unterliegen, wenn die in den folgenden Paragraphen bezeichneten Bedingungen und Förmlichkeiten erfüllt sind.

Die Wagen mit Schutzdecken müssen, wenn für sie die vorgedachten Erleichterungen in Anspruch genommen werden, mit festen, durch eine starke Stange mit einander verbundenen Vorder- und Hinterwänden, ferner an den Vorder- und Hinterwänden mit $2\frac{1}{2}$ (89 Centimeter) Fuß breiten Verdeckstücken und an den Langseiten mit $1\frac{1}{2}$ (48 Centimeter) Fuß hohen Seitenwänden versehen sein. An die Vorder- und Hinterwände und an die Seitenwände muß sich die Decke glatt und ohne Falten anschließen.

Füllen die bei der Ladung der Coulissenwagen, oder der vorbezeichneten Wagen mit Schutzdecken übrig gebliebenen, oder die überhaupt vorhandenen Colli keinen solchen Wagen aus, so können sie mit dem Anspruche auf die vorerwähnten Erleichterungen in Wagenabtheilungen oder in abhebbare Kästen oder Körbe von mindestens zehn Cubikfuß Inhalt, deren Benützung zuvor von der Zollverwaltung

piegati Superiori (Ispettori) e Preposti della Guardia doganale o di finanza (Ufficiali o Commissari) che avranno la facoltà di comparire anche armati.

Norme doganali

relative al traffico nelle ferrovie che congiungono l'Austria con l'Italia.

I. Convogli merci.

§. 1.

Le merci riposte in carri chiusi da tutte le parti con pareti solide (carri con porte à coulisse) ovvero in carri della forma qui sotto descritta, muniti di copertoni ed assicurati con piombi o con lucchetti a chiave saranno esenti dalla visita doganale presso i rispettivi Uffici di confine, sia in entrata sia in uscita, tanto di giorno che di notte, così le domeniche e giorni festivi come tutti gli altri giorni, semprechè sieno state osservate le condizioni e formalità descritte negli articoli seguenti:

I carri a copertoni per essere ammessi a godere le facilitazioni suddette, devono avere alle due testate pareti solide, congiunte fra loro con forti barre, ed inoltre essere forniti di uno sporto largo due piedi e mezzo (89 centimetri) fissato a ciascuna delle dette pareti e che formi un tetto parziale, nonchè di una sponda ai lati alta un piede e mezzo (48 centimetri). A partire dai pezzi sporgenti delle due testate e sulle sponde laterali sarà disteso il copertone senza pieghe.

I colli che fossero rimasti dopo effettuato il carico dei carri chiusi o dei suddetti carri a copertoni, o che in generale non bastassero per riempire uno di questi carri, potranno senza perdere il beneficio delle suaccennate facilitazioni venire riposti in compartimenti di carro ovvero in casse o cestoni della capacità non minore di dieci piedi cubici assicurandoli con lucchetti a chiave o con piombi, sempre-

gestattet worden ist, verladen und unter Verschluß durch Vorlegeschlösser oder Bleie befördert werden.

Es sollen solche Gegenstände und Colli, deren Verladung in Coulfissenwagen oder in die vorstehend im Absatz 2 gedachten Wagen wegen ihres Umfanges (große Maschinen, Maschinentheile, Dampfkessel u. s. w.) oder wegen ihrer Beschaffenheit (Steinkohlen, Coaks, Sand, Steine, Erze, Roheisen, Stabeisen u. s. w.) unzulässig ist, von den vorbezeichneten Erleichterungen nicht ausgeschlossen werden, wenn selbe gehörig verschnürt oder verbleit sind.

Colli, welche weniger als einen halben Centner wiegen, dürfen, sofern die erleichterte Abfertigung auf sie Anwendung finden soll, in der Regel nur in Coulfissenwagen und ausnahmsweise nur dann in Wagen der vorstehend in Absatz 2 erwähnten Art mit Schutzdecken verladen werden, wenn sie in den Frachtbriefen als Zubehör von großen Stücken und Maschinen sich bezeichnet finden, die in anderen Wagen als Coulfissenwagen verladen sind.

§. 2.

Die Bestimmungsorte, nach welchen die über die betreffenden Zollgränzen eingehenden Güterzüge mit den im §. 1 erwähnten Erleichterungen nur befördert werden dürfen, werden ebenso wie eine etwaige spätere Vermehrung derselben veröffentlicht und dem andern Staate bekannt gemacht werden.

§. 3.

Die beim Ausgange in dem einen Staate etwa beigegebenen Begleitungsbeamten haben die Züge auf das Gebiet des benachbarten Staates bis zur ersten Station, wo sich ein Zollamt befindet, zu begleiten. Sie dürfen den Zug nicht eher verlassen, als bis sie die in jedem Lande vorgeschriebenen Förmlichkeiten erfüllt haben.

§. 4.

Jeder Zug muß von Ladungsverzeichnissen, getrennt nach den Bestimmungsorten, begleitet sein. Diese Ladungsverzeichnisse, denen alle erforderlichen Papiere beizufügen sind, werden durch die Eisenbahn-Verwaltungen nach den dar-

chè tali recipienti fossero stati previamente ammessi dagli Uffici doganali.

Non si escludono dal godimento delle suaccennate facilitazioni quelli oggetti o colli che, o per volume (come sarebbero macchine grandi, singole parti di macchine, caldaje a vapore), o per la loro natura (come sarebbero carbone fossile, cokes, sabbie, pietre, minerali, ghisa, ferro in verghe, ecc.) non potessero venire riposti in carri chiusi ovvero a copertone assicurato nel modo suddetto, purchè siano stati previamente e debitamente legati almeno con corde e piombi.

I colli del peso minore di mezzo quintale daziario (25 Chilogrammi) non potranno di regola venire ammessi alle menzionate facilitazioni se non collocati in carri chiusi. In via eccezionale soltanto potranno dessi venire riposti in carri muniti di copertoni, qualora cioè dalla lettera di porto risultasse che appartengono a pezzi grandi di macchine od a macchine intiere già caricate sopra carri scoperti.

§. 2.

I luoghi di destinazione ai quali i convogli merci, che passano i rispettivi confini, possono essere spediti colle facilitazioni indicate nel §. 1, verranno pubblicati e comunicati all'altro Stato contraente. Lo stesso avrà luogo quando avvenga un cambiamento od un aumento nel numero di tali luoghi di destinazione.

§. 3.

Il personale di scorta che alla sortita di uno Stato sarà incaricato della sorveglianza dei convogli, dovrà accompagnare i medesimi sino alla prima stazione dello Stato vicino, nella quale si trovi un ufficio doganale. Esso non dovrà abbandonare il convoglio prima di avere adempiuto alle formalità prescritte in ciascheduno degli Stati contraenti.

§. 4.

Ogni convoglio dovrà venire accompagnato da liste di carico separate per ciascun luogo di destinazione. Queste liste o lettere di carico, a cui dovranno unirsi i documenti (ricapiti) necessari, verranno estese dalle

über für jedes Land bestehenden Vorschriften angefertigt.

§. 5.

Die Zollverwaltung jedes der beiderseitigen Zollgebiete wird den Verschluß, welchen die Zollverwaltung des anderen Theiles angelegt hat, für genügend anerkennen, sobald sie sich vergewissert hat, daß derselbe auf die in ihrem Zollgebiete zulässige Art angelegt ist und den verabredeten Bedingungen entspricht. Dieselbe ist aber befugt, soweit sie es für erforderlich erachtet, eine Vervollständigung des Verschlusses vorzunehmen.

§. 6.

Die Coulißswagen und die im §. 1, Absatz 2 bezeichneten Wagen mit Schutzdecken müssen für die Anlegung sowohl von Bleien, als von Vorlegeschlössern eingerichtet sein, und beim Uebergange aus dem einen Gebiete in das andere sich in einem solchen Zustande befinden, daß die Zollbehörde nur die Bleie oder Vorlegeschlösser anzulegen braucht, nachdem sie sich von der guten Beschaffenheit der Verschluß-einrichtungen überzeugt hat.

Auf den Bleien muß die Bezeichnung des Amtes ersichtlich sein, welches dieselben angelegt hat.

§. 7.

Inwieweit die Züge unter Begleitung von Zollbeamten gestellt werden sollen, bleibt dem Ermessen der Zollverwaltung jedes der beiden Zollgebiete überlassen.

II. Bestimmungen über die Personenzüge.

§. 8.

Die im §. 1 für die Güterzüge zugestandene Befugniß, die Landesgränze während der Nacht und an Sonn- und Festtagen zu überschreiten, findet auch auf die Personenzüge Anwendung.

§. 9.

Bei Ueberschreitung der Zollgränze dürfen in den Personenwagen nur solche Kleinigkeiten sich befinden, welche Reisende in der Hand oder sonst unverpackt bei sich zu führen pflegen.

§. 10.

Das Gepäck der Reisenden wird in der Regel bei dem Gränzzollamte revidirt. Jedoch

Amministrazioni delle ferrovie dietro le norme in vigore negli Stati contraenti.

§. 5.

L'Amministrazione doganale di ciascuno degli Stati contraenti rispetterà i suggelli dell'altro dopo essersi assicurata che il chiudimento corrisponde alle condizioni volute dai regolamenti in vigore sul proprio territorio e dalle presenti stipulazioni.

Essa avrà però facoltà, se lo trovasse necessario, di far completare il chiudimento.

§. 6.

I carri chiusi ed i carri a copertone accennati nel 2. alinea del §. 1 dovranno essere confezionati in modo da potervi applicare i piombi e lchetti con chiave, e nel passare da un territorio all'altro dovranno trovarsi in tale stato che gli Uffici doganali, dopo essersi assicurati della loro buona condizione, possano effettivamente chiuderli ed impiombarli.

Sui piombi dovrà essere improntata la denominazione dell'Ufficio che li ha applicati.

§. 7.

L'amministrazione doganale di ciascuno degli Stati contraenti deciderà se i convogli abbiano ad essere scortati da impiegati doganali.

II. Convogli passeggeri.

§. 8.

La facoltà accordata nel §. 1 ai Convogli merci, di poter passare il confine di notte e nelle domeniche e giorni festivi, viene estesa anche ai convogli passeggeri.

§. 9.

Al passaggio del confine non potranno trovarsi nelle carrozze che quei piccoli oggetti che si possono tenere alla mano, e che i viaggiatori usano portare con sè, non imballati.

§. 10.

I bagagli dei viaggiatori saranno di regola visitati presso l'Ufficio doganale di con-

kann eine Ausnahme da zugelassen werden, wo dieß im Interesse des Reiseverkehrs erforderlich erscheint.

§. 11.

Die bei dem Gränzzollamte nicht revidirten Reise-Effecten müssen auf Grund einer dem Zollamte zu machenden Anmeldung von diesem mit einer Bezettelung versehen werden, welche die Effecten nach Form und Stückzahl der Collien, getrennt nach den Orten, an welchen deren Abfertigung erfolgen soll, nachweist. Sie werden in die durch Blei oder Schlösser zu verschließenden Couliſſenwagen verladen.

§. 12.

Alle nicht zu den Passagier-Effecten zu rechnende zollpflichtige Gegenstände, welche mit Personenzügen befördert werden, sind denselben Bedingungen und Förmlichkeiten unterworfen, welche für die mit den Güterzügen beförderten derartigen Gegenstände gelten.

III. Allgemeine Bestimmungen.

§. 13.

Die Waaren müssen nach ihrem Eintreffen am Bestimmungsorte in Räumen niedergelegt werden, welche die Eisenbahn-Verwaltungen zu diesem Zwecke herzugeben haben, und welche von der Zollverwaltung gut befunden worden und verschlußfähig sind.

Die Waaren verbleiben in diesen Räumen unter der ununterbrochenen Aufsicht der Zoll-Beamten und werden von dort, je nach ihrer Bestimmung — zum innern Verbräuche, zur öffentlichen Niederlage oder zur weitem Versendung — auf Grund einer speciellen, innerhalb der dafür vorgeschriebenen Frist abzugebenden Declaration und nach Erfüllung der vorgeschriebenen Förmlichkeiten entnommen. Das Abladen der Wagen muß, wenn möglich, unmittelbar nach dem Eintreffen der Züge stattfinden.

§. 14.

Auf den Stationen, wo Gebäude mit Räumen von der im vorhergehenden Paragraphen bezeichneten Beschaffenheit noch nicht vorhanden sind, hat das Abladen der Wagen, wenn möglich, spätestens innerhalb einer Frist von 36 Stunden nach dem Eintreffen des Zuges zu erfolgen.

fine. Tuttavia potranno accordarsi delle eccezioni, ove ciò venisse richiesto nell' interesse dei viaggiatori.

§. 11.

I bagagli dei viaggiatori non visitati presso l'Ufficio di confine, dovranno, dopo di essere stati dichiarati alla Dogana, venire da essa annotati per forma e numero dei colli in specifiche separate per ciascuna destinazione. Questi bagagli veranno riposti in carri chiusi (con porte à coulisse) muniti di piombi o serrature.

§. 12.

Tutti gli oggetti passibili di dazio, ma non appartenenti ai bagagli di viaggiatori, inoltrati con Convoglio-Passeggieri saranno sottoposti alle stesse condizioni e formalità stabilite per la spedizione degli oggetti coi Convogli-Merci.

III. Disposizioni generali.

§. 13.

All' arrivo delle merci al luogo di destinazione dovranno esse venire depositate in luoghi a tal uopo offerti dalle Amministrazioni delle ferrovie trovati idonei dall' amministrazione doganale e suscettibili di essere debitamente chiusi.

Le merci vi resteranno sotto la continua sorveglianza degli impiegati doganali, e potranno venirne levate, sia pel consumo nell'interno, sia per essere trasportate nei magazzini pubblici, ovvero pel transito all'estero soltanto dietro dichiarazione da farsi entro il tempo voluto e dopo che siano state adempiute le formalità prescritte.

Lo scarico dei veicoli dovrà possibilmente effettuarsi tosto dopo l'arrivo dei convogli.

§. 14.

Nelle stazioni ove non esistessero ancora dei fabbricati con locali corrispondenti alle prescrizioni dell'articolo precedente, lo scarico dovrà effettuarsi, possibilmente, non più tardi di 36 ore dopo l'arrivo del convoglio.

§. 15.

Die Eisenbahn-Verwaltungen sind verpflichtet, die Zollverwaltungen von den Veränderungen, welche sie hinsichtlich der Stunden der Abfahrt, des Gränzüberganges oder der Ankunft der Züge, sei es der Tag- oder der Nachtzüge, vornehmen wollen, sobald als möglich, und spätestens acht Tage vor dem Eintritt der Veränderungen, in Kenntniß zu setzen, widrigenfalls die Eisenbahn-Verwaltungen gehalten sein sollen, an der Gränze alle gewöhnlichen Zollformlichkeiten zu erfüllen.

Diese Verpflichtung findet auf diejenigen Extra-Güterzüge keine Anwendung, welche in Folge höherer Gewalt und in ausnahmsweisen Fällen eingelegt werden, vielmehr treten auch bei diesen Extrazügen die vorstehenden Abfertigungs-Erleichterungen ein, wenn deren Gränzübergang wenigstens zwölf Stunden zuvor den gegenseitigen Grenzzollämtern angekündigt wird.

§. 16.

Eine Theilung der nach derselben Richtung zu befördernden Züge darf, wenn darum nachgesucht wird, von den Gränzzollämtern, jedoch nicht unter zehn Wagen für jeden Theilzug, bewilligt werden. Eine noch weiter gehende Theilung der Züge kann von dem obersten Zollbeamten am Orte erlaubt werden, wenn ein Nothfall eintritt, der als solcher von dem gedachten Beamten im Einvernehmen mit dem ersten Eisenbahnbeamten der Station anerkannt wird.

§. 17.

Die im §. 1 bezeichneten Erleichterungen sollen der Regel nach nur auf diejenigen Güter Anwendung finden, welche ohne Veränderung der Wagen und ohne Abnahme des angelegten Verschlusses von der Gränze bis zum Bestimmungsorte befördert werden.

Ausnahmsweise ist jedoch eine Umladung dieser Güter, ohne daß damit die zollordnungsmäßige Abfertigung verbunden zu werden braucht, zulässig, wenn das Durchlaufen der über die Zollgränze eingegangenen Güterwagen bis zum Bestimmungsorte ihrer Ladung, vermöge zu großer Länge des Weges in Rücksicht entweder auf die Sicherheit des Transports (Haltbarkeit des Fuhrwerkes), oder auf zu große Ver-

§. 15.

Le amministrazioni delle ferrovie sono in obbligo di informare al più presto possibile ed almeno 8 giorni prima, le amministrazioni di dogana di ogni cambiamento che intendessero di apportare nelle ore di partenza, di passaggio pel confine e di arrivo dei convogli di giorno e di notte, sotto comminatoria di essere tenute altrimenti ad adempiere al confine tutte le formalità ordinarie di dogana.

Tale obbligo non si estende a convogli di merci, i quali venissero spediti straordinariamente o per forza maggiore o per casi eccezionali. Questi convogli godranno le convenute facilitazioni, quando il passaggio ne sarà stato partecipato ai rispettivi Uffici doganali almeno 12 ore prima.

§. 16.

La divisione di convogli viaggianti nella stessa direzione potrà generalmente, se domandata, venire accordata dai rispettivi Uffici di confine.

Nessuna parte di un convoglio diviso potrà però constare di meno di 10 vagoni. Una ulteriore suddivisione potrà però venire autorizzata dall' impiegato superiore della Dogana locale in casi di necessità riconosciuta di concerto col Capo Stazione.

§. 17.

Le facilitazioni accennate nell' articolo 1. in generale non sono applicabili, che a merci trasportate dal confine al luogo di destinazione cogli stessi veicoli e senza che ne siano stati levati i suggelli.

In via eccezionale potrà però effettuarsi lo scarico e ricarico delle merci, senza bisogno di normale operazione doganale, qualora non fosse dato di giungere cogli stessi veicoli, che hanno passato il confine, al luogo di destinazione del carico, sia in causa della poca sicurezza dei trasporti (poca solidità dei veicoli) sia in causa di gravi complicazioni di servizio fra le diverse ammini-

wickelung zwischen verschiedenen Eisenbahnverwaltungen, welche einander die Transportwagen zu stellen hätten, für unthunlich zu erachten ist.

§. 18.

Soweit nicht äußere Hindernisse oder Landesgesetze entgegenstehen, sind die Begleitungsbeamten befugt, Sitzplätze auf einem der Wagen, und zwar unentgeltlich einzunehmen.

Jedenfalls müssen ihnen auf dem Hin- wie auf dem Rückwege Sitzplätze in einem der Personenwagen zweiter Classe oder bei Güterzügen in den für die Schaffner bestimmten Räumlichkeiten, und zwar so nahe wie möglich bei den Güterwagen, unentgeltlich eingeräumt werden.

§. 19.

Die Gesetze eines jeden Landes hinsichtlich der hier nicht berührten Punkte, so wie in Betreff der wegen Zolldefraudationen oder Contraventionen verurtheilten Strafen oder diejenigen, in welchen Verbote oder Beschränkungen der Einfuhr, der Ausfuhr oder des Durchgangs-Verkehres angeordnet sind, bleiben auch ferner in Gültigkeit. Ebenso ist es in jedem Lande der Zollverwaltung unbenommen, in Fällen, in denen erhebliche Gründe des Verdachts, daß eine Defraude versucht werde, obwalten, zur Revision der Waaren und zu den andern Förmlichkeiten bei dem Gränzzollamte sowohl, als auch nöthigenfalls bei andern Aemtern schreiten zu lassen.

strazioni di ferrovia che dovranno fornire i veicoli.

§. 18.

Ove ostacoli materiali ovvero le leggi del paese non vi si opponessero, gli agenti di dogana incaricati di scortare i convogli potranno prendere gratuitamente posto sopra uno dei veicoli (vagoni).

In ogni caso questi incaricati saranno ammessi gratuitamente, tanto nell'andata che nel ritorno, in carrozze di II. classe coi convogli Passeggieri, e nel compartimento del conduttore coi Convogli Merci, possibilmente vicino ai carri delle medesime.

§. 19.

Le leggi degli Stati contraenti, in ciò che non fu quì contemplato, ed in quanto riguarda le penalità per defraudazioni o contravvenzioni di finanza, come pure quelle di proibizione o restrizione all'importazione, all'esportazione ed al transito restano in pieno vigore.

Resterà libero alle amministrazioni di dogana rispettive in caso di grave sospetto di tentata defraudazione, di fare procedere alla verificazione delle merci ed alle altre formalità presso l'Ufficio di confine, ed, ove occorresse, anche presso altri Uffici.

Nos visis et perpensis omnibus et singulis quae in tractatu hoc ejusque adnexis continentur, ea rata grataque habere profiteamur verbo Nostro Caesareo simul promittentes Nos illa omnia fideliter executioni mandatuos esse. In quorum fidem majusque robur praesentes ratihabitionis Nostrae tabulas manu Nostra signavimus, sigilloque Nostro appenso muniri jussimus.

Dabantur in Imperiali Urbe Nostra Vienna die vigesima sexta mensis Maji anno Domini millesimo octingentesimo sexagesimo septimo, Regnorum Nostrorum decimo nono.

Franciscus Josephus m. p.



Ferdinandus Liber Baro a Beust m. p.

Ad mandatum Sacrae Caes. et Reg. Apost. Majestatis proprium:

Maximilianus liber Baro a Gagern m. p.
C. R. Consiliarius aulicus et ministerialis.

Postvertrag zwischen Oesterreich und Italien.

(Abgeschlossen zu Florenz am 23. April 1867; von Seiner E. E. Apostolischen Majestät ratificirt am 3. Juli 1867.
Die Auswechslung der beiderseitigen Ratificirungen hat zu Florenz am 17. Juli 1867 stattgefunden.)

Nos Franciscus Josephus Primus, divina favente clementia Austriae Imperator;

Hungariae, Bohemiae, Dalmatiae, Croatiae, Slavoniae, Galiciae, Lodomeriae et Illyriae Rex; Archidux Austriae; Magnus Dux Cracoviae; Dux Lotharingiae, Salisburgi, Styriae, Carinthiae, Carnioliae, Bucovinae, superioris et inferioris Silesiae; Magnus Princeps Transilvaniae; Marchio Moraviae; Comes Habsburgi et Tirolis etc. etc.

Notum testatumque omnibus et singulis, quorum interest, tenore praesentium facimus:

Quum a Plenipotentiaro Nostro atque illo Majestatis Suae Regis Italiae eo fine, ut relationes cursus publici mutuis commercii negotiorumque rationibus nunc existentibus convenienter regularentur, Florentiae die vigesimo tertio Aprilis anni 1867 conventio triginta sex articulis consistens inita et signata fuit tenoris ad verbum sequentis:

Urtext.

Postvertrag zwischen Oesterreich und Italien.

Abgeschlossen zu Florenz.

Seine Majestät der Kaiser von Oesterreich
und

Seine Majestät der König von Italien,
von dem gleichen Wunsche befeelt, durch eine
neue Uebereinkunft den Correspondenzverkehr
zwischen Oesterreich und Italien zu fördern,
haben zu diesem Zwecke zu Ihren Bevollmäch-
tigten ernannt, und zwar:

Seine Majestät der Kaiser von Oesterreich
den Herrn Alois Freiherrn von Kubeck,
Großkreuz des kaiserlichen Leopoldordens 2c. 2c.

Urtext.

Convenzione Postale fra l'Austria e l'Italia.

Conchiusa in Firenze.

Sua Maestà l'Imperatore d'Austria e

Sua Maestà il Re d'Italia,
ugualmente animati dal desiderio di mi-
gliorare mediante una nuova convenzione il
servizio delle corrispondenze fra l'Austria e
l'Italia hanno nominato a questo scopo per
loro Plenipotenziari:

Sua Maestà l'Imperatore d'Austria
il Signor Luigi Barone di Kubeck, Gran
Croce dell'Ordine Imperiale di Leopoldo ecc.

und den anderen zum deutsch-österreichischen Postvereine gehörigen Ländern auf 60 Centesimi.

Artikel 6.

Das Porto für einfache Briefe aus einem der beiden Staaten nach dem anderen wird ermäßigt:

- a) auf 5 kr. öst. W. in Oesterreich und auf 15 Centesimi in Italien im Falle der Frankirung; und
- b) auf 10 kr. öst. W. in Oesterreich und auf 25 Centesimi in Italien im Falle der Nichtfrankirung, wenn die Entfernung zwischen dem Orte der Aufgabe und dem Bestimmungsorte in gerader Linie nicht mehr als 4 deutsche Meilen (30 Kilometer) beträgt.

Artikel 7.

Als einfache, d. i. nur Einem Portosafte unterliegende Briefe werden diejenigen betrachtet, welche, wenn sie aus Oesterreich nach Italien gesendet werden, das Gewicht von Einem Zoll-Loth nicht erreichen, und wenn sie aus Italien nach Oesterreich gesendet werden, das Gewicht von 15 Grammes nicht übersteigen.

Briefe, welche 1 Zoll-Loth wiegen und 2 Zoll-Loth nicht erreichen, und beziehungsweise jene, welche mehr als 15 und bis 30 Grammes wiegen, werden als doppelte behandelt u. s. w., so zwar, daß für jedes weitere Gewicht von Einem Zoll-Loth oder von 15 Grammes um einen einfachen Portosatz mehr einzuhoben sein wird.

Artikel 8.

Die in Gemäßheit des Artikels 5 einzuhobenden Taxen werden zwischen der österreichischen und italienischen Postverwaltung zur Hälfte getheilt.

Die in Gemäßheit des Artikels 6 erhobenen Taxen haben ungetheilt derjenigen Verwaltung, welche dieselben eingehoben haben wird, zu verbleiben.

Artikel 9.

Aus jedem der beiden Staaten nach dem anderen, und so weit als thunlich auch nach solchen Ländern, für welche die beiden Postverwaltungen den Postverkehr gegenwärtig vermitteln oder künftig vermitteln werden, können recommandirte Briefe versendet werden.

originaria dall'Impero d'Austria e dai paesi che fanno parte dell'unione austro-germanica.

Articolo 6.

La tassa delle lettere semplici spedite dall'uno nell'altro dei due stati sarà ridotta a 5 soldi austriaci per porto nell'Impero d'Austria, e a 15 centesimi per porto in Italia in caso di francatura, e la tassa di quelle non francate a 10 soldi in Austria e a 25 centesimi in Italia, quando la distanza corrente in linea retta tra l'ufficio di origine, e l'ufficio di destino non sarà maggiore di 30 chilometri.

Articolo 7.

Saranno considerate come semplici o di un sol porto le lettere spedite dall'Austria in Italia che sono inferiori al peso di un lotto daziario, e quelle spedite dall'Italia in Austria che non oltrepassano il peso di 15 grammi.

Quelle che pesano un lotto e non arrivano ai due lotti, e rispettivamente quelle di oltre 15 grammi fino ai 30 saranno considerate di due porti.

E così di seguito si aggiungerà un porto per ogni maggior peso di un lotto o rispettivamente di 15 grammi.

Articolo 8.

Il prodotto delle tasse da riscuotersi in virtù dell'articolo 5° sarà diviso per metà fra le Amministrazioni d'Austria e d'Italia.

I prodotti delle tasse da riscuotersi in virtù dell'articolo 6° rimarranno intieramente a beneficio dell'Amministrazione che le ha incassate.

Articolo 9.

È ammessa la spedizione di lettere raccomandate dall'uno dei due stati per l'altro, e per i paesi esteri per i quali le due Amministrazioni postali possono o potranno servire di mediazione.

Das Porto für recommandirte Briefe muß stets bis zum Bestimmungsorte im Vorhinein entrichtet werden.

Für jeden recommandirten Brief aus Oesterreich oder den anderen Staaten des deutsch-österreichischen Postvereines nach Italien und umgekehrt, ist nebst der für einen gewöhnlichen frankirten Brief entfallenden Taxe eine unveränderliche Gebühr von 10 kr. öst. W. und beziehungsweise von 30 Centesimi bei der Aufgabe zu entrichten.

Diese unveränderliche Gebühr verbleibt ungetheilt der absendenden Postverwaltung.

Sendungen mit Waarenproben und Drucksachen jeder Art aus Oesterreich und den übrigen Ländern des deutsch-österreichischen Postvereines nach Italien und umgekehrt, können gleichfalls recommandirt werden, und unterliegen in diesem Falle nebst der diesen Sendungen durch den Artikel 19 zugestandenen ermäßigten Taxe, der obigen unveränderlichen Gebühr.

Artikel 10.

Der Verlust eines recommandirten Briefes oder einer anderen recommandirten Sendung begründet für die Postverwaltung auf deren Gebiete sich der Verlust ereignet haben wird, lediglich die Verpflichtung, dem Aufgeber — den Fall der höheren Gewalt ausgenommen — eine Entschädigung im Betrage von 20 Gulden öst. W. (50 Francs) zu leisten.

Die Auszahlung erfolgt innerhalb zweier Monate, vom Tage der Reclamation an gerechnet. Die Reclamation wegen des Verlustes eines recommandirten Briefes ist nur durch 6 Monate, vom ersten Tage nach der Aufgabe des Briefes an gerechnet, zulässig; nach Ablauf dieses Termines hat der Reclamant keinen Anspruch mehr auf eine Entschädigung.

Artikel 11.

Es ist gestattet, auf den Ueberbringer lautende Werthpapiere in recommandirten Briefen aus Oesterreich und den übrigen Ländern des deutsch-österreichischen Postvereines nach Italien und umgekehrt zu versenden.

Dem Absender eines aus Oesterreich und den übrigen Ländern des deutsch-österreichischen Postvereines oder aus Italien versendeten

Il porto delle lettere raccomandate dovrà sempre essere pagato anticipatamente fino al destino.

Per le lettere raccomandate spedite dall'Austria e dai paesi dell'unione postale austro-germanica in Italia e viceversa, si riscuoterà un diritto fisso di 10 soldi austriaci o di 30 centesimi italiani secondo il caso, oltre alla tassa ordinaria di francatura.

Questo diritto fisso sarà intieramente ritenuto dall'Amministrazione che lo riscuote.

I campioni di merci e le stampe di ogni genere dell'Austria, e dei paesi dell'unione postale austro-germanica per l'Italia e viceversa, potranno essere raccomandati, riscuotendo a questo effetto il diritto fisso di raccomandazione sopraccennato, oltre alla tassa di francatura stabilita dall'articolo 19.

Articolo 10.

La perdita di una lettera o di un altro oggetto raccomandato non trarrà l'Amministrazione, sul territorio della quale la perdita ebbe luogo, in altro obbligo che di pagare al mittente un'indennità di 20 fiorini austriaci (cinquanta lire) salvo il caso di forza maggiore.

Questo pagamento sarà fatto nel termine di due mesi a datare dal giorno del reclamo.

Il reclamo relativo alla perdita di una lettera raccomandata sarà ammesso per lo spazio di sei mesi a datare dal giorno susseguente alla consegna della lettera stessa; passato questo tempo il reclamante non avrà più diritto ad alcuna indennità.

Articolo 11.

Sarà permesso di spedire dall'Austria e dai paesi dell'unione austro-germanica per l'Italia e viceversa lettere assicurate contenenti carte di valore pagabili al portatore.

Il mittente di una lettera assicurata contenente carte di valore pagabili al portatore che sarà spedita sia dall'Austria e dai

recommandirten Briefes mit auf den Ueberbringer lautenden Werthpapieren wird in dem durch den Artikel 13 vorgesehenen Falle eines Verlustes oder einer Spolirung der Ersatz geleistet, wenn er den Werth der versendeten Papiere declarirt und nebst den durch die Artikel 5, 6 und 9 des gegenwärtigen Vertrages festgesetzten Taxen eine Gebühr von 10 fr. öst. W. für jedes Hundert Francs oder für jeden Bruchtheil von Hundert Francs des declarirten Werthes, wenn der Brief in Oesterreich oder in den übrigen Ländern des deutsch-österreichischen Postvereines aufgegeben wurde, und von 25 Centesimi für jedes Hundert Francs oder für jeden Bruchtheil von Hundert Francs, wenn der Brief in Italien aufgegeben wurde, im Vorhinein entrichtet hat.

Artikel 12.

Die für recommandirte Briefe mit declarirtem Werthe in Gemäßheit des vorstehenden Artikels und unabhängig von den durch die Artikel 5, 6 und 9 des gegenwärtigen Vertrages festgesetzten Porto- und unveränderlichen Gebühren eingehobenen Taxen, werden zwischen der österreichischen und italienischen Postverwaltung halbscheidlich getheilt.

Artikel 13.

Der Werth der in einem recommandirten Briefe enthaltenen Werthpapiere muß vom Absender auf der Adresseseite des Umschlages, und zwar in der linken oberen Ecke, und ohne jede Radirung oder Correctur, selbst wenn Letztere vom Aufgeber bestätigt wäre, angegeben werden.

Diese Angabe hat den Werth der zu versendenden Papiere in Francs und Centesimi in italienischer oder französischer Sprache in Worten geschrieben und ohne jeden anderen Beisatz, auszudrücken.

Der Werth der in einem Briefe versendeten Werthpapiere darf den Betrag von 3000 Francs nicht übersteigen.

Artikel 14.

Die Briefe, für welche die Absender die durch den Artikel 11 normirte Begünstigung in Anspruch nehmen, dürfen das Gewicht von 16 Zoll-Loth (250 Grammen) nicht überschreiten.

paesi che fanno parte dell'unione postale austro-germanica, sia dall'Italia, potrà ottenere il rimborso di questi valori in caso di perdita o di spogliazione previsto dall'articolo 13 della presente convenzione, facendo la dichiarazione del montare dei suddetti valori e pagando anticipatamente oltre alle tasse ed ai diritti fissati dagli articoli 5, 6 e 9 precedenti, un diritto proporzionale di 10 soldi austriaci per ogni cento lire, o frazione di cento lire in Austria o in Germania, e un diritto proporzionale di 25 centesimi per ogni cento lire o frazione di cento lire in Italia.

Articolo 12.

Il diritto da riscuotersi in forza dell'articolo precedente per ogni lettera assicurata contenente valori dichiarati sarà diviso per metà fra le Amministrazioni d'Austria e d'Italia indipendentemente dai prezzi di porto e del diritto fisso stabilito dagli articoli 5, 6, e 9 della presente convenzione.

Articolo 13.

La dichiarazione del montare dei valori contenuti in una lettera assicurata dovrà essere fatta dal mittente nell'angolo sinistro superiore della busta dalla parte della soprascritta, senza cancellatura nè correzione anche approvata.

Questa dichiarazione indicherà in lingua italiana o francese, in tutte lettere il montare dei valori in lire e centesimi senza altra aggiunta.

Il montare dei valori dichiarati per una sola lettera non dovrà eccedere la somma di tre mila lire.

Articolo 14.

Le lettere per le quali i mittenti reclameranno il beneficio del disposto dell'articolo 11, non devono oltrepassare il peso di 16 lotti (250 grammi).

Artikel 15.

Im Falle ein recommandirter Brief mit declarirtem Wertheinschlusse in Verlust geräth, oder seines Inhaltes beraubt wird, wird diejenige Postverwaltung, auf deren Gebiete sich der Verlust oder die Spolirung ereignet hat — die Fälle höherer Gewalt ausgenommen — dem Absender, und in dessen Ermanglung dem Adressaten, innerhalb eines Zeitraumes von zwei Monaten, vom Tage der Reclamation gerechnet, den Betrag, welcher bei der Aufgabe declarirt worden ist, und für welchen die im Artikel 11 vorgesehene Taxe entrichtet worden ist, bezahlen. Die Reclamation muß jedoch innerhalb sechs Monaten, vom Tage nach der Aufgabe des Briefes gerechnet, eingebracht werden. Nach Ablauf dieses Termines steht dem Reclamanten kein Recht auf eine Entschädigung mehr zu.

Artikel 16.

Diejenige Postverwaltung, welche den Ersatz für die nicht an ihre Bestimmung gelangten declarirten Werthpapiere leistet, tritt in alle Rechte des Eigenthümers.

Zu diesem Ende hat die Partei welcher der Ersatz geleistet wird, der betreffenden Verwaltung alle Behelfe, welche geeignet sind, die Auffindung der verlorenen Werthpapiere zu erleichtern, sofort durch einen schriftlichen Act zu übergeben, und allen ihren Rechten zu Gunsten dieser Verwaltung zu entsagen.

Artikel 17.

Die Verantwortlichkeit der beiden Postverwaltungen von Oesterreich und Italien für die in einem Briefe enthaltenen declarirten Werthpapiere erlischt, sobald der Adressat oder dessen gesetzmäßig Bevollmächtigter den Empfang des Briefes bestätigt hat.

Artikel 18.

Der Absender eines recommandirten Briefes mit oder ohne declarirten Wertheinschluß oder einer anderen recommandirten Sendung kann bei der Aufgabe verlangen, daß ihm eine Bescheinigung des Adressaten über den richtigen Empfang des Briefes oder der Sendung aus- gefolgt werde.

In diesem Falle hat der Absender eine unveränderliche Taxe, und zwar von 10 fr.

Articolo 15.

Nel caso di perdita o di spogliazione di una lettera assicurata contenente valori dichiarati, l'Amministrazione sul territorio della quale la perdita o la spogliazione ebbe luogo, salva la circostanza di forza maggiore, farà pagare al mittente e in difetto di questi al destinatario nel termine di due mesi, a datare dal giorno del reclamo, la somma stata dichiarata, e per la quale sarà stato pagato il diritto di cui all'articolo 11; ma resta inteso che il reclamo non sarà ammesso che nei sei mesi che seguono la data della consegna della lettera, e passato questo tempo il reclamante non avrà più diritto ad alcuna indennità.

Articolo 16.

L'Amministrazione che rimborserà il montare dei valori dichiarati non pervenuti al destino subentrerà a tutti i diritti del proprietario.

A tal effetto quegli che riceve l'indennità dovrà subito fornire in iscritto tutti li schiarimenti più acconci ad agevolare la ricerca dei valori perduti e spogliarsi di ogni suo diritto in favore della predetta Amministrazione.

Articolo 17.

Le due Amministrazioni delle Poste d'Austria e d'Italia cesseranno d'essere responsabili dei valori dichiarati contenuti nelle lettere assicurate, di cui i destinatari, o le persone da essi legalmente delegate avranno rilasciata ricevuta.

Articolo 18.

Il mittente di una lettera assicurata o raccomandata, e di qualunque altro oggetto raccomandato potrà richiedere, nell'atto della consegna della lettera o dell'oggetto, che gli sia dato avviso del ricevimento di esso per parte del destinatario.

In questo caso il mittente pagherà anticipatamente per il porto dell'avviso un diritto

5ft. W., wenn der Brief in Oesterreich oder einem andern Lande des deutsch-österreichischen Postvereines, und von 20 Centesimi, wenn der Brief in Italien aufgegeben wird, im Vorhinein zu entrichten.

Diese unveränderliche Lage verbleibt ungeändert der Verwaltung des Aufgabe-Postamtes.

Artikel 19.

Waarenproben, dann gedruckte Correcturbögen, und die denselben beiliegenden bezüglichen Manuscripte, Zeitungen und andere periodische Druckchriften, geheftete oder gebundene Bücher und Brochuren, gedruckte, lithographirte oder metallographirte Musikalien, Cataloge, Prospectus, Ankündigungen, Preis-courants &c. sind bis zum Bestimmungsorte zu frankiren, und unterliegen, wenn sie aus Oesterreich oder einem andern Lande des deutsch-österreichischen Postvereines nach Italien versendet werden, einer Lage von 3 fr. für je 2 $\frac{1}{2}$ Zoll-Loth und, wenn sie aus Italien nach Oesterreich oder einem andern Lande des deutsch-österreichischen Postvereines versendet werden, einer Lage von 5 Centesimi für je 40 Grammes.

Artikel 20.

Die Waarenproben können nur unter den durch die Zollgesetze eines jeden Landes festgesetzten Bedingungen versendet werden.

Dieselben dürfen das Gewicht von 16 Zoll-Loth (250 Grammes) nicht übersteigen und keinen Kaufwerth haben, sie müssen unter Band gelegt, oder sonst in einer Weise verwahrt werden, daß über deren Natur kein Zweifel obwalten kann.

Dieselben dürfen keinen andern handschriftlichen Vermerk tragen, als die Adresse des Empfängers, die Fabriks- oder Handelszeichen, dann Nummern und Preise.

Die Correcturbögen und die denselben beiliegenden Manuscripte müssen gleichfalls unter Band gelegt sein, und dürfen weder Briefe, noch Beisätze welche den Character einer Correspondenz tragen, oder für eine solche gehalten werden könnten, enthalten.

Ebenso müssen Zeitschriften und Drucksachen aller Art unter Band gelegt sein, und dürfen dieselben gleichfalls außer der Adresse

fisso di 10 soldi in Austria e in Germania, e di 20 centesimi in Italia.

Questo diritto rimane intieramente a beneficio dell'Amministrazione speditrice.

Articolo 19.

I campioni e le prove di stampa corrette non che i manoscritti annessi a queste prove, e che vi si riferiscono, i giornali, le gazzette, le opere periodiche, i libri anche rilegati, gli opuscoli, i fogli di musica, i cataloghi, i prospetti, gli annunci, i prezzi correnti stampati, litografati o metallografati saranno francati al destino pagando una tassa di tre soldi per quaranta grammi (due lotti e mezzo) o frazione di quaranta grammi quando essi saranno spediti dall'Austria o dall'unione postale austro-germanica per l'Italia, e una tassa di cinque centesimi per quaranta grammi o frazione di quaranta grammi quando sono spediti dall'Italia per l'Austria o per l'unione postale austro-germanica.

Articolo 20.

I campioni non potranno essere spediti che sotto le condizioni consentite dalle leggi doganali dei due paesi.

Essi non dovranno pesare più di 250 grammi (16 lotti) non aver valore venale, essere posti sotto fascia o in modo a non lasciar dubbio sulla loro natura, non dovranno portare null'altro di scritto a mano che l'indirizzo del destinatario, un marchio di fabbrica o di commercio, e numeri d'ordine e di prezzo.

Le prove di stampe cogli annessivi manoscritti dovranno parimenti essere posti sotto fascia, e non contenere alcuna lettera o nota che abbia il carattere di una corrispondenza o che ne possa far le veci.

I giornali e le stampe di ogni genere dovranno anche essere posti sotto fascia, e non portare alcuna scrittura, cifra o segno fatto

des Empfängers, der Unterschrift des Absenders und dem Datum, keinerlei handschriftliche Vermerke, Ziffern und Zeichen enthalten.

Sendungen mit Waarenproben, Correcturbögen, und Drucksachen aller Art, welche die obigen Bedingungen nicht vereinen, oder welche bei der Aufgabe nicht frankirt worden sind, werden als unfrankirte Briefe angesehen und gleich diesen behandelt.

Artikel 21.

Die in Gemäßheit des Artikels 19 eingehobenen Taxen werden zwischen der österreichischen und der italienischen Postverwaltung halbscheidlich getheilt.

Artikel 22.

Die Postverwaltungen der beiden vertragsschließenden Staaten werden sich gegenseitig Briefe, Sendungen mit Waarenproben und Drucksachen jeder Art, welche nach fremden Ländern bestimmt sind die sich der Vermittlung der beiden Postverwaltungen bedienen, oder aus solchen Ländern herrühren, im Einzeltransporte ausliefern.

Die österreichische Postverwaltung wird der italienischen in solchen Fällen jene Taxen vergüten, welche durch die bestehenden Verträge für die Correspondenzen zwischen Italien und den betreffenden fremden Ländern festgesetzt sind.

Umgekehrt wird die italienische Postverwaltung der österreichischen jene Taxen vergüten, welche nach den bestehenden Verträgen für die Correspondenzen zwischen Oesterreich und den betreffenden Ländern zu entrichten sind.

Die Frankirungsfreiheit, oder der gänzliche oder theilweise Frankozwang für die in dem gegenwärtigen Artikel erwähnten Correspondenzen, dann die Bedingungen denen die Sendungen mit Waarenproben und Drucksachen unterworfen sind, wenn dieselben die Begünstigung der ermäßigten Taxe genießen sollen, endlich die Bedingungen unter welchen recommandirte Briefe versendet werden dürfen u., werden von den bezüglichen Festsetzungen der zwischen Oesterreich und den fremden Staaten, und beziehungsweise zwischen Italien und den fremden Staaten abgeschlossenen oder künftig abzuschließenden Verträge abhängen.

a mano, eccetto che l'indirizzo del destinatario, la firma del mittente e la data.

I campioni di merci, le prove di stampa, e gli stampati di ogni genere che non avessero le condizioni sopraccennate, o che non fossero francate fino al destino, saranno considerate come lettere non franche, e trattate in conseguenza.

Articolo 21.

Il prodotto delle tasse riscosse in virtù dell'articolo 19. sarà diviso per metà fra le Amministrazioni austriaca ed italiana.

Articolo 22.

Le Amministrazioni dei due Stati contraenti potranno reciprocamente trasmettersi sciolte lettere, campioni di merci, e stampe di ogni genere originarie o a destino dei paesi esteri ai quali le due Amministrazioni servono di mediazione.

In questo caso l'Amministrazione delle Poste austriache pagherà all'Amministrazione delle Poste italiane le tasse fissate per le corrispondenze fra l'Italia ed i paesi esteri dalle convenzioni in vigore.

Reciprocamente l'Amministrazione delle Poste italiane pagherà all'Amministrazione delle Poste austriache le tasse fissate per le corrispondenze fra l'Austria ed i paesi esteri dalle convenzioni in vigore.

La francatura facoltativa od obbligatoria fino al destino, o fino ad un certo limite delle corrispondenze menzionate nel presente articolo, le condizioni cui devono essere soggetti i campioni di merci e le stampe per godere della tassa moderata, le condizioni della raccomandazione delle lettere ecc. ecc. dipenderanno dalle rispettive stipulazioni contenute nelle convenzioni postali conchiuse o da conchiudersi fra l'Austria e gli stati esteri, e rispettivamente fra l'Italia e gli stati esteri.

Artikel 23.

Die Frankirung der Correspondenzen aller Art, kann in den beiden vertragschließenden Staaten mittelst der bezüglichen Postfreimarken bewerkstelliget werden.

Artikel 24.

Wenn der Werth der auf einem Briefe befindlichen Freimarken den zur Frankirung des Briefes erforderlichen Portobetrag nicht erreicht, so soll dieser Brief als ein unfrankirter betrachtet und als solcher behandelt werden, es wird jedoch der Werth der ungenügend verwendeten Marken zu Gute gerechnet.

Sendungen unter Band, welche bei Vorauszahlung der Portogebühren eine Tagermäßigung genießen, werden im Falle einer ungenügenden Frankirung gleich unfrankirten Briefen behandelt, wobei der Werth der verwendeten Marken gleichfalls zu Gute gerechnet wird.

Artikel 25.

Unrichtig adressirte, oder unrichtig instradirte Correspondenzen werden gegenseitig ohne Verzug gegen dieselben Vergütungsbeträge zurückgesendet, mit welchen das absendende Postamt diese Correspondenzen dem anderen Amte in Rechnung gestellt haben wird.

Correspondenzen, welche aus was immer für einer Ursache den Adressaten nicht zugestellt werden konnten, sollen gegenseitig zurückgesendet werden.

Hiebei werden die frankirten Correspondenzen ohne jede Tagerechnung, jene, welche mit einer Portoanrechnung eingelangt sind, unter Anrechnung derselben Beträge zu welchen sie ursprünglich von dem absendenden Postamte angelegt worden sind, zurückgestellt.

Artikel 26.

Diejenigen internationalen Correspondenzen, welche wegen einer Aenderung des Wohnsitzes der Adressaten zurückgesendet werden müssen, sollen aus diesem Grunde keiner weiteren Gebührenentrichtung unterliegen.

Recommandirte Correspondenzen sollen auch bei ihrer Zurücksendung als solche behandelt werden, ohne einer neuerlichen Entrichtung der Recommendationengebühr zu unterliegen.

Articolo 23.

La francatura delle corrispondenze di ogni genere potrà farsi nei due paesi con francobolli nazionali.

Articolo 24.

Quando il montare dei francobolli apposti sopra una lettera sarà inferiore alla tassa stabilita per compierne la francatura, questa lettera dovrà essere considerata come non francata, e trattata in conseguenza, tenendo conto del valore dei francobolli insufficienti adoperati.

Gli oggetti sotto fascia ammessi al beneficio di una tassa moderata mediante francatura, saranno in caso di insufficiente francatura tassati come lettere non franche, con deduzione del valore dei francobolli applicativi.

Articolo 25.

Le corrispondenze di ogni genere mal-dirette saranno senza ritardo restituite al prezzo per cui l'ufficio di cambio speditore le avrà trasmesse in conto all'ufficio di cambio corrispondente.

Le corrispondenze che per un motivo qualunque non avranno potuto essere rimesse ai destinatari dovranno essere rimandate da una parte e dall'altra.

Quelle che saranno state rimesse francate, saranno rispedite senza tassa; quelle rimesse in conto saranno restituite ai prezzi pei quali furono primitivamente conteggiate dall'Amministrazione speditrice.

Articolo 26.

Le corrispondenze internazionali rivoltate per cambiamento di residenza di destinatari, non dovranno per questo motivo essere soggette ad una tassa supplementare.

Le corrispondenze raccomandate in caso di rinvio saranno trattate come tali, senza essere imposte di un nuovo diritto di raccomandazione.

Artikel 27.

Die Postverwaltungen der beiden vertragsschließenden Theile werden in den in Folge des gegenwärtigen Vertrages gegenseitig ausgetauschten Brieffpaketen keine Briefe zulassen, welche Gold- oder Silbergeld, Edelsteine oder werthvolle Effecten, oder überhaupt andere, der Zollpflicht unterliegende Gegenstände enthalten.

Artikel 28.

Die Correspondenz Ihrer Majestäten des Kaisers von Oesterreich und des Königs von Italien und der Mitglieder Ihrer erlauchtesten Familien unter einander wird portofrei befördert.

Die Correspondenz aus einem Staate nach dem anderen in Angelegenheiten des Staatsdienstes, wird, wenn die Behörde von welcher, oder der Functionär von welchem die Correspondenz ausgeht, im eigenen Lande die Portobefreiung genießt, ohne jede Portoanrechnung versendet. Genießt die Behörde an welche, oder der Functionär, an welchen die Correspondenz gerichtet ist gleichfalls die Portobefreiung, so wird die Correspondenz gebührenfrei ausgefolgt, im gegentheiligen Falle wird dieselbe nur gegen Entrichtung der im Lande des Bestimmungsortes bestehenden Taxe ausgeliefert.

Artikel 29.

Es soll gestattet sein, bei den Postämtern in Oesterreich und in Italien Geldbeträge zu erlegen, welche von den Postämtern des anderen Staates auf Grundlage von Postanweisungen ausbezahlt werden.

Die beiden Postverwaltungen werden sich über die für die Ausstellung dieser Postanweisungen zu erhebenden Gebühren, über den Termin für den Beginn und über die anderen Einzelheiten dieses Dienstzweiges verständigen.

Artikel 30.

Die Regierungen von Oesterreich und Italien verpflichten sich, geschlossene Brieffpakete, welche die österreichischen und die italienischen Postämter sowohl unter einander als auch mit Postämtern solcher fremden Staaten, welche sich der Vermittlung der österreichischen und

Articolo 27.

Le Amministrazioni delle Poste delle due parti contraenti non ammetteranno nei pieghi cambiati fra i loro ufizi in virtù della presente Convenzione alcuna lettera contenente oro o argento monetato, gioje, o effetti preziosi ed altri oggetti sottoposti a diritti di dogana.

Articolo 28.

La corrispondenza delle Loro Maestà l'Imperatore d'Austria, ed il Re d'Italia, e dei membri delle Loro Auguste famiglie fra di loro sarà spedita esente di tassa.

La corrispondenza esclusivamente relativa ai diversi servizi pubblici indirizzata da uno Stato all'altro e la cui circolazione in franchigia sarà stata autorizzata sul territorio dello stato a cui appartiene il funzionario o l'autorità da cui emana questa corrispondenza, sarà tramessa esente da ogni prezzo di trasporto.

Se l'autorità o il funzionario a cui la corrispondenza è indirizzata gode parimente della franchigia, la corrispondenza sarà distribuita senza tassa; nel caso contrario sarà gravata della sola tassa territoriale del paese di destino.

Articolo 29.

Negli ufizi delle Poste d'Austria e d'Italia si potranno depositare somme di denaro per essere pagate negli ufizi postali dell'altro stato col mezzo di vaglia postali.

Le due Amministrazioni si accorderanno sulla tassa da riscuotersi per l'emissione di questi vaglia, sull'epoca da porre in esecuzione il servizio dei vaglia e sulle altre particolarità del servizio medesimo.

Articolo 30.

I Governi austriaco ed italiano si obbligano a far trasportare nel loro territorio i pieghi chiusi che gli ufizi austriaci ed italiani potranno cambiarsi tra di loro, e cogli ufizi dei paesi esteri per i quali l'Austria e l'Italia servono o potranno servire di mediazione, sotto condi-

beziehungsweise italienischen Postämter bedienen, oder künftig bedienen werden, zu wechseln haben, auf ihrem Gebiete befördern zu lassen, vorausgesetzt, daß die Beförderung mittelst der gewöhnlichen, den beiden Postverwaltungen von Oesterreich und Italien zu Gebote stehenden Transportmittel erfolgen kann.

Diese Beförderung wird gegen folgende Gebühren stattfinden:

- a) für geschlossene Briefpakete, welche zwischen österreichischen Postämtern, entweder auf dem Landwege durch italienisches Gebiet, oder mittelst der italienischen Postdampfer, dann für derlei Pakete, welche zwischen italienischen Postämtern entweder auf dem Landwege durch österreichisches Gebiet, oder mittelst der österreichischen Postdampfer gewechselt werden, werden sich die beiden Postverwaltungen gegenseitig den Betrag von drei Francs für jedes Kilogramm Nettogewicht Briefe, und den Betrag von zehn Centesimi für jedes Kilogramm Nettogewicht Waarenproben und Drucksachen vergüten;
- b) für die auf dem Landwege zwischen Oesterreich und jenen Ländern, welche sich der Vermittlung der italienischen Postverwaltung bedienen, oder künftig bedienen werden, gewechselten geschlossenen Briefpakete, wird die österreichische Postverwaltung der italienischen den Betrag von dreißig Centesimi für je dreißig Grammes Nettogewicht Briefe und den Betrag von fünfzig Centesimi für jedes Kilogramm Nettogewicht Waarenproben und Drucksachen entrichten.
- c) Ebenso wird die italienische Postverwaltung der österreichischen für die auf dem Landwege zwischen Italien und jenen Ländern, welche sich der Vermittlung der österreichischen Postverwaltung bedienen, oder künftig bedienen werden, gewechselten geschlossenen Briefpakete, den Betrag von dreißig Centesimi für je dreißig Grammes Nettogewicht Briefe, und den Betrag von fünfzig Centesimi für jedes Kilogramm Nettogewicht Warenproben und Drucksachen bezahlen;
- d) für geschlossene, nach fremden Staaten bestimmte Briefpakete, welche mittelst der

zation però che il trasporto di questi pieghi chiusi possa farsi coi mezzi ordinari di cui dispongono le due Amministrazioni d'Austria e d'Italia ed ai prezzi qui sotto indicati:

- a) per i pieghi chiusi cambiati tra gli ufizi austriaci sia per la via di terra attraverso il territorio italiano, sia col mezzo dei piroscafi postali italiani, e fra gli ufizi italiani, sia per la via di terra attraverso il territorio austriaco sia col mezzo dei piroscafi postali austriaci, le due Amministrazioni dovranno pagare reciprocamente la somma di tre lire per chilogramma di lettere, e dieci centesimi per chilogramma di stampe e di campioni peso netto;
- b) per i pieghi chiusi cambiati per la via di terra fra l'Austria ed i paesi a cui l'Amministrazione italiana può o potrà servire di mediazione, l'Amministrazione austriaca pagherà all'Amministrazione italiana la somma di trenta centesimi per trenta grammi di lettere, e di cinquanta centesimi per chilogramma di stampe e di campioni peso netto;
- c) reciprocamente per i pieghi chiusi cambiati per la via di terra fra l'Italia ed i paesi a cui l'Amministrazione austriaca può o potrà servire di mediazione, l'Amministrazione italiana pagherà all'Amministrazione austriaca la somma di trenta centesimi per trenta grammi di lettere, e di cinquanta centesimi per chilogramma di stampe e di campioni peso netto;
- d) per i pieghi chiusi a destino di paesi esteri trasportati col mezzo dei piroscafi

Postdampfer der beiden vertragschließenden Staaten befördert werden, werden sich die Postverwaltungen von Oesterreich und Italien gegenseitig den Betrag von fünfzig Centesimi für je dreißig Grammes Nettogewicht Briefe, und den Betrag von Einem Franc für jedes Kilogramm Nettogewicht Waarenproben und Drucksachen vergüten.

Artikel 31.

Die unanbringlichen Sendungen aller Art, sowie die Correspondenzkarten und anderen auf den Austausch von Correspondenzen in geschlossenen Briefpacketen nach Artikel 30 des gegenwärtigen Vertrages bezüglichen Abrechnungsdokumente, sollen in das Gewicht der Briefe, Waarenproben und Drucksachen aller Art, für welches die in dem genannten Artikel festgesetzten Beförderungsgebühren zu entrichten sind, nicht einbezogen werden.

Artikel 32.

Die Gebühren für die Beförderung der im Artikel 30 erwähnten geschlossenen Briefpackete werden gegenseitig in die vierteljährige Abrechnung einbezogen.

Artikel 33.

Die auf die Auswechslung der Correspondenzen zwischen den Postämtern der beiden Postverwaltungen bezüglichen Rechnungen werden durch eine monatliche Generalabrechnung beglichen werden.

Die Bezahlung wird vierteljährig in klingender Münze oder mittels Wechsel erfolgen, welche in klingender Münze desjenigen Landes, in dem die Zahlung stattfindet, zahlbar sind.

Diese Zahlung wird entweder an die Postdirection in Triest, oder an die Postdirection in Venedig geleistet, je nachdem sich eine Forderung für die eine oder die andere Postverwaltung herausstellen wird.

Bei Begleichung der Rechnungen werden vierzig Kreuzer öst. W. Einem Franc gleichgehalten.

Artikel 34.

Die beiden Postverwaltungen werden die Form der Rechnungen, sowie überhaupt alle anderen Detailvorschriften feststellen, welche nöthig sind, um die genaue Ausführung des gegenwärtigen Vertrages zu sichern.

postali dei due paesi le Amministrazioni austriaca ed italiana dovranno abbuonarsi reciprocamente della somma di cinquanta centesimi per trenta grammi di lettere, e di una lira per chilogramma di stampe e di campioni peso netto.

Articolo 31.

È convenuto che il peso delle corrispondenze di ogni genere cadute in rifiuto non che quello dei fogli di avviso e di altre carte di contabilità relative al cambio delle corrispondenze trasportate in pieghi chiusi in virtù dell'articolo 30, non sarà compreso nel peso delle lettere, campioni e stampe di ogni genere sulle quali viene imposto il prezzo di transito fissato dall'articolo citato.

Articolo 32.

I diritti da pagarsi pel trasporto dei pieghi chiusi menzionati nell'articolo 30 saranno compresi nel conto trimestrale.

Articolo 33.

I conti relativi al cambio delle corrispondenze fra gli ufizi delle due Amministrazioni, saranno regolati da un conto generale mensile.

Questi conti saranno saldati trimestralmente con gruppi di denaro sonante, o con cambiali pagabili in specie metalliche del paese ove ha luogo il pagamento.

Questo sarà fatto alla i. r. Direzione delle Poste in Trieste, o alla r. Direzione delle Poste in Venezia secondo che risulterà creditrice l'una o l'altra delle due Amministrazioni.

Nella liquidazione dei conti, quaranta soldi austriaci saranno ragguagliati ad una lira italiana.

Articolo 34.

Le due Amministrazioni stabiliranno di comune accordo la forma dei conti ed ogni altra disposizione di ordine necessaria per assicurare l'esatta esecuzione della presente convenzione.

Die in dem gegenwärtigen Artikel erwähnten Vorschriften können selbstverständlich von den beiden Postverwaltungen abgeändert werden, sobald diese die Nothwendigkeit hiezu im gemeinsamen Einverständnisse erkennen werden.

Artikel 35.

Der gegenwärtige Vertrag soll vom 1. Juli 1867 an in Wirksamkeit treten.

Derselbe soll von Jahr zu Jahr fort dauern, bis der eine der beiden vertragschließenden Theile dem anderen Ein Jahr vorher die Absicht ankündigt, die Wirkungen des Vertrages aufzuheben.

Vom Tage der Ausführung des gegenwärtigen Vertrages wird der zwischen dem Kaiserthume Oesterreich und dem Königreiche Sardinien am 28. September 1853 in Turin abgeschlossene Postvertrag außer Wirksamkeit treten.

Artikel 36.

Vorstehender Vertrag soll ratificirt, und die Ratificationssurkunden sollen in Florenz, sobald als thunlich, ausgetauscht werden.

Zu Urkund dessen haben die beiderseitigen Bevollmächtigten diesen Vertrag unterzeichnet und mit ihren Insignien versehen.

So geschehen zu Florenz, den 23. April 1867.

(L. S.) Rübeck m. p.

(L. S.) Pretis m. p.

È inteso che le disposizioni indicate nel presente articolo potranno essere modificate dalle due Amministrazioni ogni qual volta di comune accordo ne riconoscano la necessità.

Articolo 35.

La presente convenzione avrà effetto a cominciare dal 1. Luglio 1867, e resterà obbligatoria fintantochè una delle due parti non ne abbia data disdetta con preavviso di un anno.

A principiare dal giorno che la presente convenzione sarà posta in esecuzione, rimarrà abrogata la convenzione postale conclusa in Torino fra l'Impero d'Austria ed il Regno di Sardegna il 28. Settembre 1853.

Articolo 36.

Questa convenzione sarà ratificata, e le ratifiche saranno cambiate a Firenze al più presto che sia possibile.

In fede di che i Plenipotenziari rispettivi hanno firmato la presente convenzione ed appostivi i sigilli delle loro armi.

Fatto à Firenze addi 23. Aprile 1867.

(L. S.) U. Ratazzi m. p.

(L. S.) F. de Blasiis m. p.

Nos visis et perpensis omnibus et singulis, quae in conventione hac continentur, illa omnia rata grataque habere hisce profiteamur ac declaramus, verbo Nostro Caesareo pro Nobis ac successoribus Nostris promittentes, Nos ea omnia executioni mandatuos nec ut illis contraveniatur permissuros esse. In quorum fidem majusque robur praesentes Ratihabitionis Nostrae tabulas manu Nostra signavimus sigilloque Nostro Caesareo appresso firmari jussimus.

Dabantur in Imperiali urbe Nostra Vienna die tertia mensis Julii anno Domini millesimo octingentesimo sexagesimo septimo, Regnorum Nostrorum decimo nono.

Franciscus Josephus m. p.



Ferdinandus Liber Baro a Beust m. p.

Ad mandatum Sacrae Caes. Reg. Apost. Majestatis proprium:

Maximilianus Liber Baro a Gagern m. p.

C. R. Consiliarius aulicus et Ministerialis.

Schluß-Protokoll

zu dem zwischen Oesterreich und Italien abgeschlossenen Handels- und Schiffahrts-Vertrage vom 23. April 1867, sowie zu dem zwischen diesen Staaten abgeschlossenen Postvertrage vom 23. April 1867.

Urtext.

Schluß-Protokoll.

Bei der Unterzeichnung des Handels- und Schiffahrts-Vertrages und des Post-Vertrages, welche am heutigen Tage zwischen Oesterreich und Italien abgeschlossen worden sind, haben sich die unterzeichneten Bevollmächtigten Seiner Majestät des Kaisers von Oesterreich und Seiner Majestät des Königes von Italien über die nachstehenden Vorbehalte, Erklärungen und Abmachungen geeinigt, welche zu Protokoll gegeben wurden, und einen Theil des Vertrages selbst bilden sollen.

Die Bevollmächtigten Seiner Majestät des Kaisers von Oesterreich erklären, daß dem Artikel 13 des zwischen Oesterreich und dem Fürstenthume Liechtenstein abgeschlossenen Zoll-Vertrages gemäß, der am heutigen Tage abgeschlossene Handels-Vertrag auch auf das genannte Fürstenthum Anwendung finde.

Die Bevollmächtigten Seiner Majestät des Königes von Italien nehmen von dieser Erklärung Kenntniß.

Zum Artikel I. des Handels- und Schiffahrts-Vertrages.

1. Die Bestimmungen dieses Artikels beziehen sich nicht auf jene besonderen althergebrachten Begünstigungen, welche den türkischen Unterthanen für den türkischen Handel in Oesterreich zukommen.

2. Durch die Verabredungen dieses Artikels soll den besonderen Gesetzen, Verordnungen und Reglements, welche in dem Gebiete eines der hohen vertragenden Theile in Bezug auf Handel, Gewerbe und Polizei bestehen,

Urtext.

Protocollo finale.

All' atto di procedere alla firma del Trattato di commercio e di navigazione e della Convenzione Postale conchiusi quest' oggi fra l' Austria e l' Italia, i sottoscritti plenipotenziarii di Sua Maestà l' Imperatore d' Austria e di Sua Maestà il Rè d' Italia, hanno convenuto sulle seguenti ulteriori avvertenze, dichiarazioni e stipulazioni, che furono messe al protocollo, e che s'intendono formar parte del Trattato stesso.

I Plenipotenziarii di Sua Maestà l' Imperatore d' Austria dichiarano che il Trattato di commercio conchiuso in data d' oggi debba applicarsi anche al Principato di Liechtenstein, in forza dell' articolo 13 del Trattato doganale conchiuso tra l' Austria ed il Principato suddetto.

I Plenipotenziarii di Sua Maestà il Rè d' Italia prendono atto di questa dichiarazione.

All' Articolo I del Trattato di commercio e di navigazione.

1. Le disposizioni di questo articolo non si riferiscono ai favori speciali di cui godono da tempo antico in Austria i sudditi della Turchia pel commercio turco.

2. Per le stipulazioni di questo articolo non verrà in nulla derogato alle speciali leggi, ordinanze e regolamenti concernenti il commercio, l' industria e la polizia, che sono in vigore nel territorio di una delle Alte Parti

und auf die Unterthanen aller anderen Staaten Anwendung finden, kein Eintrag geschehen.

3. Der Grundsatz der völlig gleichen Besteuerung der Unterthanen des anderen Theiles, welche Gewerbe und Handel treiben, mit den eigenen Unterthanen, soll auch in Ansehung der Zunft- oder sonstigen Local-Statuten, wo solche noch bestehen, zur Anwendung kommen. Seine Verwirklichung im einzelnen Falle, setzt jedoch die Erfüllung derjenigen Vorbedingungen für die Berechtigung zum Gewerbe-Betriebe voraus, welche die Gesetze eines jeden der vertragenden Theile vorschreiben.

Zum Artikel II. des Handels- und Schifffahrts-Vertrages.

1. Um der Gewerbesteuer-Freiheit theilhaftig zu werden, müssen die italienischen Handlungsreisenden mit einer dem anliegenden Muster I entsprechenden Gewerbe-Legitimationskarte und die österreichischen Handlungsreisenden mit einer Gewerbe-Legitimationskarte versehen sein, welche nach dem anliegenden Muster II auszustellen ist.

Diese Bescheinigungen sind während des Kalender-Jahres gültig, für welches sie ausgestellt sind. Sie müssen die Personal-Beschreibung und die Unterschrift des Inhabers enthalten und mit dem Siegel oder Stempel der Behörde, von welcher sie ausgestellt sind, versehen sein.

Gegen Vorzeigung dieser Bescheinigung erhalten die Handlungsreisenden, nachdem ihre Identität anerkannt ist, von der zuständigen Behörde einen nach den beiliegenden Mustern A und B ausgestellten Gewerbebeschein. Die Gewerbetreibenden und die in ihren Diensten stehenden Handlungsreisenden dürfen keine Waaren zum Verkauf mit sich führen, jedoch ist ihnen gestattet, die aufgekauften Waaren nach dem Bestimmungsorte mitzunehmen.

Es werden übrigens gegenseitig nur solche Handlungsreisende abgabefrei zugelassen, welche entweder für eigene Rechnung, oder für Rechnung eines Hauses in dessen Diensten sie als Handlungscommis stehen, Geschäfte machen wollen.

2. Was den Mess- und Markt-Verkehr anlangt, so sind Unterthanen des anderen ver-

contraenti e che hanno un' applicazione generale estesa ai sudditi degli altri Stati.

3. La massima della parificazione coi proprii sudditi, per il pagamento di imposte, dei sudditi dell' altro Stato che esercitano un mestiere od il commercio, si applicherà anche agli Statuti di maestranze ed altri Statuti locali, ove questi sussistessero tuttora. L' applicazione però presuppone sempre l' adempimento delle condizioni stabilite dalle leggi di ciascuna delle Parti contraenti per l' abilitazione all' esercizio industriale.

All' Articolo II del Trattato di commercio e di navigazione.

1. Per godere dell' esenzione dei diritti d' industria (di patente), i viaggiatori di commercio italiani dovranno essere muniti di una carta di legittimazione d' esercizio formulata secondo l' unito modulo I, ed i viaggiatori di commercio austriaci dovranno pure munirsi di una carta di legittimazione d' esercizio formulata secondo l' annesso modulo II.

Queste carte de legittimazione saranno vevoli per lo spazio dell' anno solare pel quale sono rilasciate. Esse dovranno contenere la descrizione (il segnalamento) della persona del portatore come pure la sua firma, ed essere munite del sigillo o stemma della autorità che le avrà rilasciate.

Sulla presentazione di questa carta di legittimazione, i viaggiatori di commercio, riconosciuta che sia la loro identità, riceveranno dall' Autorità competente una patente d' industria estesa secondo gli annessi moduli A e B. Gli esercenti, od i viaggiatori di commercio che stanno al loro servizio non dovranno trasportare seco merci per la vendita: tuttavia sarà loro concesso di trasportare seco al luogo di destinazione le merci acquistate.

Saranno del resto tenuti reciprocamente esenti d' imposta solamente quei viaggiatori di commercio che vogliono fare affari per conto loro proprio o per conto di una casa, al cui servizio si trovino in tale qualità di agenti di commercio.

2. Per ciò che riguarda il commercio sulle fiere e mercati, i sudditi dell' altra Parte con-

tragenden Theiles sowohl hinsichtlich des Rechtes zum Bezichen der Messen und Märkte, als auch hinsichtlich der von dem Mess- und Markt-Verkehr zu entrichtenden Abgaben den eigenen Unterthanen völlig gleichgestellt.

Ueber die Form der Legitimation, welche von den Unterthanen des anderen Theiles, die dieser Begünstigung theilhaftig werden wollen, beizubringen ist, hat man beiderseits das Formular III angenommen.

Zum Artikel IV. des Handels- und Schiff- fahrts-Vertrages.

Man war darüber einverstanden, daß die Anwendung der zwischen Oesterreich und Sardinien abgeschlossenen Verträge für die Abschaffung der Heimfalls- und Abfahrts-Rechte, vom 31. August 1763, und 19. November 1824 auf das Königreich Italien ausgedehnt wird.

Zum Artikel VI. des Handels- und Schiff- fahrts-Vertrages.

1. Ungeachtet des unter Artikel 6 hinsichtlich der Durchfuhr der Gegenstände der Staats-Monopolen gemachten Vorbehaltes, gestatten beide Theile die Durchfuhr von Tabak oder Salz ohne vorläufige besondere Bewilligung, insoferne dieselben ausschließlich entweder auf Eisenbahnen in plombirten Waggons, oder zu Wasser stattfinden soll, und unter Erfüllung der für die Durchfuhr aller anderen Waaren aufgestellten Bedingungen.

2. Die aus gesundheitspolizeilichen Rücksichten bestehenden Beschränkungen des Verkehrs werden sich die beiden Regierungen gegenseitig mittheilen.

Zum Artikel VII. des Handels- und Schiff- fahrts-Vertrages.

1. Man blieb darüber einverstanden, daß neue Begünstigungen, welche zur Erleichterung des Gränzverkehrs von einem der vertragenden Theile in Zukunft anderen Nachbarstaaten eingeräumt würden, dem anderen Theile sofort gleichfalls zugestanden werden sollen, wenn und insoweit die Verhältnisse, welche eine solche

traente saranno completamente pareggiati ai proprii sudditi tanto nel diritto di visitare le fiere ed i mercati, quanto nelle tasse da pagarsi pel commercio anzidetto.

Circa alla forma della legittimazione di cui debbono essere forniti i sudditi dell'altra Parte che vogliono godere di questo favore, si è adottato da ambe le Parti il tenore del formulario III.

All' Articolo IV del Trattato di commercio e di navigazione.

Resta convenuto che l'applicazione del trattato per l'abolizione dei diritti di albinnaggio e di detrazione del 31 Agosto 1763 e del 19 Novembre 1824 conchiusi fra l'Austria e la Sardegna, viene estesa al Regno d'Italia.

All' Articolo VI del Trattato di commercio e di navigazione.

Non ostante la riserva fatta nell' articolo 6 riguardo al transito degli oggetti di privativa dello Stato, ambe le Parti concedono il transito del sale o del tabacco, senza previa permissione speciale, e sotto l'osservanza delle condizioni prescritte pel transito di ogni altra merce, in quanto che questo transito si eseguisca esclusivamente per strada ferrata in vagoni piombati o per acqua.

2. I due Governi si comunicheranno scambievolmente le restrizioni del traffico, stabilite per ragioni di polizia sanitaria.

All' Articolo VII del Trattato di commercio e di navigazione.

1. Rimane ferma l'intelligenza che se nuovi favori fossero in avvenire da una delle Parti contraenti accordati ad altri Stati limitrofi allo scopo di agevolare il commercio delle frontiere, essi dovranno tosto concedersi all'altra parte quando circostanze analoghe a quelle che provocarono tali nuove agevolanze

nene Erleichterung veranlaßt haben, an der österreichisch-italienischen Gränze ebenfalls vorhanden sind.

2. Die vermöge der von Oesterreich mit dem Königreiche beider Sicilien am 4. Juli 1846 und mit Sardinien am 18. October 1851 abgeschlossenen Verträge den sicilianischen, neapolitanischen und gemeinen piemontesischen Weinen bei der Einfuhr nach Oesterreich gegenwärtig eingeräumten Begünstigungen, werden unter den in den erwähnten Verträgen festgesetzten Bedingungen und in demselben Maße auch ferner zugestanden werden.

Zum Artikel VIII. des Handels- und Schifffahrts-Vertrages.

1. Während der ganzen Dauer des gegenwärtigen Vertrages sollen die Importeure österreichischer Waaren in Italien das Recht haben, zwischen den durch die Vertragstarife festgestellten Werthzöllen, und den in dem gegenwärtig geltigen allgemeinen Tarife bestimmten specifischen Zöllen zu wählen.

2. Die Einfuhr von Glas nach Oesterreich darf, in soferne die Verzollung nach dem Werthe von dem Importeur beansprucht wird, nur über Hauptzollämter geschehen.

3. Bis auf anderweitige Bestimmung wird die Vorweisung von Ursprungszeugnissen bei folgenden Gegenständen in Oesterreich gefordert, nämlich bei: Webe- und Wirk-Waaren, Getränken und geistigen Flüssigkeiten, Glaswaaren.

Solche Ursprungszeugnisse können entweder von der Localbehörde des Versendungsortes, oder vom zuständigen Zollamte, oder von einem österreichischen Consular-Functionär ausgestellt sein, und allenfalls auch durch Vorzeigung der Factura ersetzt werden.

Zum Artikel X. des Handels- und Schifffahrts-Vertrages.

Man ist übereingekommen, daß die Verständigung über die Bedingungen und Formalitäten unter denen die im Artikel X gedachten Verkehrserleichterungen eintreten, durch directe Correspondenz zwischen den Ministerien der beiden Staaten hergestellt werde; es sollen dabei die nachstehenden Grundsätze leitend sein:

si verificassero egualmente sul confine Austro-Italiano.

2. I favori che in forza dei trattati conchiusi dall' Austria col Regno delle due Sicilie il 4 Luglio 1846 e colla Sardegna il 18 Ottobre 1851 attualmente si accordano all' importazione in Austria dei vini siciliani e napoletani e dei vini comuni del Piemonte, continueranno ad essere accordati secondo i diritti ed alle condizioni stabilite dai trattati medesimi.

All' Articolo VIII del Trattato di commercio e di navigazione.

1. Per tutto il tempo in cui avrà vigore il presente Trattato, gl' importatori di merci austriache avranno il diritto di scegliere fra i dazi ad valorem fissati nelle tariffe convenzionali, ed i dazi specifici fissati nella tariffa generale ora in vigore.

2. L' importazione di vetrame nell' Austria non potrà effettuarsi che per via delle Dogane principali, se l' importatore domanda lo sdaizamento secondo il valore.

3. Sino ad altra disposizione, la presentazione di Certificati d' origine sarà richiesta in Austria per gli articoli seguenti, cioè: Tessuti e lavori a maglia, bevande e spiriti, merci di vetro.

Tali certificati di origine possono essere rilasciati o dall' Autorità locale del luogo di spedizione, o dalla dogana competente o da un funzionario consolare austriaco, e potrà all' evento supplirvisi colla produzione della fattura.

All' Articolo X del Trattato di commercio e di navigazione.

E convenuto che le condizioni e le formalità sotto le quali entreranno in attività le facilitazioni di commercio comprese nell' Articolo X saranno stabilite di comune accordo fra i Ministeri dei due Stati. A questo rispetto serviranno di guida le seguenti norme:

1. Die Gegenstände, für welche eine Zollbefreiung in Anspruch genommen wird, müssen bei den Zollstellen nach Gattung und Menge angemeldet, und zur Revision gestellt werden.

2. Die Abfertigung der ausgeführten und wieder eingeführten, beziehungsweise eingeführten und wieder ausgeführten Gegenstände muß bei denselben Zollstellen erfolgen, mögen diese an der Gränze oder im Innern sich befinden.

Ausgenommen von dieser Bestimmung sind die im Artikel X (lit. e) erwähnten Gegenstände, welche zur Bearbeitung oder Veredlung aus dem Gebiete des einen Theiles in das Gebiet des anderen ausgeführt sind. Die zollfreie Wiedereinlassung derselben kann bei einer jeden mit ausreichenden Amtsbefugnissen versehenen Zollstelle des Gebietes der Versendung in Anspruch genommen werden. Für Muster, welche von Handlungsreisenden eingebracht werden, gelten die unter Nummer 7 festgestellten Formlichkeiten.

3. Es kann die Wiederausfuhr und Wiedereinfuhr an die Beobachtung angemessener Fristen geknüpft, und die Erhebung der gesetzlichen Abgaben dann verfügt werden, wenn diese Fristen unbeachtet bleiben.

4. Es ist gestattet, eine Sicherung der Abgaben durch Hinterlegung des Betrages derselben, oder in anderer entsprechender Weise zu verlangen.

5. Gewichts = Differenzen, welche durch Reparaturen, durch die Bearbeitung oder Veredlung der Gegenstände entstehen, sollen in billiger Weise berücksichtigt werden und geringe Differenzen eine Abgabenträchtung nicht zur Folge haben.

6. Es wird beiderseits für eine möglichst erleichterte Zoll-Abfertigung Sorge getragen werden.

7. Jeder der vertragenden Staaten bestimmt für sein Gebiet diejenigen Aemter, welche befugt sind, die von Handlungsreisenden als Muster eingebrachten zollpflichtigen Gegenstände bei der Ein- und Ausfuhr abzufertigen.

Die Wiederausfuhr darf auch über ein anderes Amt, als dasjenige über welches die Einfuhr geschah, erfolgen.

1. Gli oggetti pei quali si ricerca l'esenzione, dovranno essere dichiarati agli Uffici daziari secondo la specie e quantità e presentati per la visita.

2. Il trattamento daziario degli oggetti esportati e reimportati, rispettivamente importati e riesportati deve seguire presso i medesimi Uffici daziari, sia che questi si trovino al confine o nello interno.

Fanno eccezione a questa massima gli oggetti indicati all'articolo X (lettera e), che dal territorio di una Parte vengono esportati in quello dell'altra per essere lavorati e perfezionati. Il loro reingresso esente di dazio può aver luogo presso qualunque Ufficio daziario del territorio di spedizione investito di corrispondente facoltà. Pei campioni che vengono importati da viaggiatori di commercio trovano applicazione le formalità fissate nel numero 7.

3. La riesportazione e reimportazione potrà essere vincolata alla osservanza di convenienti termini, e nel caso che questi non vengano osservati, si può procedere all'esazione dei dazi legali.

4. E' concesso di esigere la garanzia dei dazi, o mediante deposito del loro importo, oppure in altro modo corrispondente.

5. Le differenze di peso derivanti da riparazione, lavorazione o perfezionamento degli oggetti, saranno prese in equa considerazione. Le differenze di minor momento non daranno luogo a pagamento di dazio.

6. Le due Parti procureranno in ogni modo di agevolare la procedura doganale.

7. Ciascuno degli Stati contraenti designerà pel suo territorio gli uffici che saranno autorizzati al trattamento doganale di importazione e di esportazione degli oggetti importati come campioni dai viaggiatori di commercio.

La riesportazione può aver luogo anche per un ufficio diverso da quello presso il quale avvenne l'entrata.

Bei der Einfuhr ist der Betrag des auf den Mustern haftenden Eingangszolles zu ermitteln, und von dem Handlungsreisenden bei dem abfertigenden Amte entweder bar niederzulegen, oder vollständig sicherzustellen. Zum Zwecke der Festhaltung der Identität sind die einzelnen Musterstücke, so weit es angeht, durch aufgedruckte Stempel oder durch angehängte Bleie oder Siegel in der entsprechenden Weise kostenfrei zu bezeichnen.

Das Abfertigungspapier, über welches die näheren Anordnungen von jedem der vertragenden Staaten ergehen werden, soll enthalten:

- a) Ein Verzeichniß der eingebrachten Musterstücke, in welchem die Gattung der Waare und solche Merkmale sich angegeben finden, die zur Festhaltung der Identität geeignet sind.
- b) Die Angabe des auf den Mustern haftenden Eingangszolles, sowie die Angabe, ob derselbe bar erlegt oder sichergestellt worden ist.
- c) Die Angabe über die Art der Bezeichnung.
- d) Die Bestimmung der Frist, nach deren Ablauf, soweit nicht vorher die Wiederausfuhr der Muster nach dem Auslande, oder deren Niederlegung in einem Packhose nachgewiesen wird, der erlegte Eingangszoll verrechnet, oder aus der bestellten Sicherheit eingezogen werden soll.

Diese Frist darf den Zeitraum eines Jahres nicht überschreiten.

Werden vor Ablauf der gestellten Frist (d) die Muster einem zur Ertheilung der Abfertigung befugten Amte zum Zwecke der Wiederausfuhr oder der Niederlegung in einem Packhose vorgeführt, so hat sich dieses Amt davon zu überzeugen, ob ihm dieselben Gegenstände vorgeführt wurden, welche bei der Eingangsabfertigung vorlagen.

Soweit in dieser Beziehung keine Bedenken entstehen, bescheinigt das Amt die Ausfuhr oder Niederlegung, und erstattet den bei der Einbringung erlegten Eingangszoll zurück, oder trifft wegen Freigabe der bestellten Sicherheit die erforderliche Einleitung.

All'atto dell' importazione sarà da determinarsi l'importo del dazio di entrata che colpirebbe i campioni, il quale verrà o depositato, o garantito all' Ufficio operante dallo stesso viaggiatore. Per constatarne l'identità si contrassegneranno i singoli pezzi di campione, in quanto ciò sarà possibile, con bolli a stampa, ovvero coll' applicazione di piombi e sigilli, nell' modo che si giudicherà migliore il tutto gratuitamente.

Il documento doganale, di cui ambidue i Governi determineranno la forma, dovrà contenere:

- a) Una nota dei pezzi di campione importati, nella quale sarà indicato il genere della merce, coll' aggiunta di quei distintivi che meglio varranno a constatarne la identità.
- b) L'importo del dazio gravitante sui campioni coll' indicazione se il medesimo venne depositato in effettivo, oppure soltanto garantito.
- c) L'indicazione dei contrassegni che vi furono annessi.
- d) L'indicazione del termine fissato, spirato il quale, a meno che non siasi nel frattempo fatto constare che i campioni furono riesportati o depositati in un entrepôt, il dazio anticipato d'importazione sarà ritenuto, oppure realizzato sulla data garanzia.

Questo Termine non potrà eccedere il termine di un anno.

Se prima del termine fissato (d) i campioni venissero presentati ad un ufficio competente, per la riesportazione o la deposizione in un entrepôt, quest' Ufficio dovrà assicurarsi della identità degli oggetti che furono presentati all' atto dell' importazione.

Quando la verifica non sollevi alcun dubbio l' Ufficio attesterà l' esportazione o la deposizione, restituendo il dazio d' importazione depositato, ovvero prendendo le misure occorrenti per svincolare la cauzione data.

Zum Artikel XI des Handels- und Schiff- fahrts-Vertrages.

Die im Artikel 11 bezeichnete Erleichterung ist durch nachstehende Umstände bedingt:

- a) Die Waaren müssen beim Eingangsamte zur Weiterfundung mit Begleitschein (bolletta di cauzione) angemeldet werden und von einer amtlichen Bezeichnung begleitet sein, welche ergibt, daß, und wie sie am Versendungsorte unter amtlichen Verschluss gesetzt worden sind.
- b) Dieser Verschluss muß bei der Prüfung als unverletzt und sichernd befunden werden.
- c) Die Declaration muß vorschriftsmäßig erfolgen, und es muß jede Unregelmäßigkeit oder Mangelhaftigkeit vermieden sein, damit die specielle Revision nicht erforderlich werde, und zum Verdachte eines beabsichtigten Unterschleifes überhaupt keine Veranlassung vorliege.

Läßt sich ohne Abladung der Waaren die vollständige Ueberzeugung gewinnen, daß der im anderen Staate angelegte Verschluss unverletzt und sichernd sei, so kann auch die Abladung und Verwiegung der Waaren unterbleiben.

Zu den Artikeln XVII und XVIII des Handels- und Schiffahrts-Vertrages.

Die verabredete Gleichstellung der Seeschiffe und deren Ladungen in den beiderseitigen Seehäfen erstreckt sich nicht:

- a) auf Prämien, welche für neuerbaute Seeschiffe erteilt werden oder erteilt werden möchten, soferne dieselben nicht in der Befreiung von Hafens- oder Zollgebühren, oder in der Ermäßigung solcher Gebühren bestehen;
- b) auf die Privilegien für sogenannte Yacht-Clubs, welche dritten Staaten angehören.

Zum Artikel XVIII des Handels- und Schiffahrts-Vertrages.

1. In Hinblick auf die eigenthümlichen Local-Verhältnisse und in Berücksichtigung altergebrachter Gewohnheiten, wird den Bewohnern der österreichischen und der italienischen Küste

All' Articolo XI del Trattato di commercio e di navigazione.

La facilitazione stipulata all' Articolo XI sarà vincolata alle seguenti condizioni:

- a) Le merci dovranno notificarsi all' Ufficio d'ingresso, affinchè possano più oltre progredire, mediante un ricapito di scorta (bolletta di cauzione) ed essere accompagnate da un certificato d'ufficio dal quale risulti l'atto ed il modo di suggellamento presso l' Ufficio del luogo di spedizione.
- b) All' atto della visita si riconoscerà se il suggello rimase ileso ed integro.
- c) La dichiarazione dovrà farsi giusta i regolamenti, procurando di evitare in essa ogni irregolarità o difetto che rendesse necessaria la visita speciale, e di non dare alcun motivo a sospetti di frode.

Qualora senza lo scarico delle merci, possa conseguirsi il pieno convincimento che il suggello applicato nell' altro stato sia illeso et integro, si potrà anche omettere di scaricare e pesare le merci.

Agli Articoli XVII e XVIII del Trattato di commercio e di navigazione.

L' uguaglianza di trattamento dei legni marittimi e dei loro carichi nei porti die mare di ambe le Parti non si estende:

- a) ai premi che vengono o potrebbero venir corrisposti ai legni marittimi di nuova costruzione, in quanto tali premi non consistano nella esenzione dei diritti di porto o di dogana, od in una mitigazione di tali diritti;
- b) ai privilegi dei così detti Yacht-Clubs che appartengono a terzi stati.

All' Articolo XVIII del Trattato di commercio e di navigazione.

1. Avuto riguardo alle particolari circostanze locali, ed in considerazione di antiche consuetudini, sarà in via di eccezione reciprocamente concessa agli abitanti dei littorali

des adriatischen Meeres gegenseitig ausnahmsweise gestattet, längs der Küsten des anderen Staates zu fischen, vorbehaltlich jedoch des den Bewohnern der Küste innerhalb einer Seemeile vom Ufer zustehenden ausschließlichen Rechtes zum Fischfange. Man ist darüber einverstanden, daß die in jedem der beiden Staaten in Kraft bestehenden Vorschriften für die Seefischerei, und namentlich die Verbote gegen die Ausübung der Fischerei in einer der Fischbrutschädlichen Weise, streng beobachtet werden müssen.

2. Die italienische Regierung macht sich anheischig, die Producte der Istrianer Salinen zur Mitbewerbung bei den Offert-Verhandlungen, welche sie für die Salzlieferungen aus schreiben muß unter Beobachtung des Gesetzes über das eigene Staats-Rechnungswesen, nämlich des Regolamento vom 13. December 1863, modificirt durch das königliche Decret vom 25. November 1866 zuzulassen, und dafür zu sorgen, daß die im Artikel 72 des Regolamento erwähnten Versteigerungs-Ankündigungen den Istrianer Salinen rechtzeitig entweder unmittelbar, oder im Wege der Handelskammer in Rovigno bekannt gegeben werden.

3. Der Zoll für die Einfuhr gesalzener Fische, das ist der Sardellen, Anchovis, Cospettoni und Saracche, wird, wenn die Einfuhr nach Italien über die Häfen des adriatischen Meeres geschieht, auf 25 Centesimi für den metrischen Centner herabgesetzt.

Zum Artikel XXI des Handels- und Schifffahrts-Vertrages.

Italienische Fahrzeuge, welche die Wasserstraßen im Innern von Oesterreich, und österreichische Fahrzeuge, welche die Wasserstraßen im Innern von Italien befahren, werden in Allem, was die Polizei-, Quarantäne- und Zoll-Vorschriften betrifft, der Gesetzgebung des Landes unterstehen.

Zum Artikel VII des Zoll-Cartels.

Nach den bestehenden Bestimmungen dürfen in den Gränzbezirken beider Zollgebiete fremde unverzollte Waaren nur in zollamtlichen Nieder-

Austriaco ed Italiano del mare Adriatico la pesca lungo le coste dell'altro stato, rest ando però sempre riservato ai soli abitanti della costiera l'esclusivo diritto di pesca entro la distanza di un miglio marittimo dalla spiaggia. Resta inteso che dovranno rigorosamente osservarsi le discipline per la pesca marittima vigenti in ognuno dei due stati, e particolarmente quelle che vietano l'esercizio della pesca in un modo nocivo alla propagazione del pesce.

2. Il Governo Italiano s'impegna nelle aste che deve tenere per la fornitura del sale, di ammettere alla concorrenza i prodotti delle saline dell'Istria sotto l'osservanza della legge di contabilità del proprio stato, cioè del regolamento del 13 Dicembre 1863 modificato con Regio Decreto del 25 Novembre 1866 e di provvedere a che gli avvisi d'asta contemplati nell'articolo 72 del Regolamento suddetto sieno comunicati in tempo utile alle saline dell'Istria, sia direttamente, sia per mezzo della camera di commercio di Rovigno.

3. Il dazio di entrata per l'importazione in Italia, per i porti dell'Adriatico, del pesce salato, vale a dire delle sardelle, delle acciughe, dei cospettoni e saracche, sarà ridotto a centesimi 25 per quintale.

All' Articolo XXI del Trattato di commercio e di navigazione.

I navigli Italiani che esercitano la navigazione sulle acque nell'interno dell'Austria, ed i navigli Austriaci che esercitano la navigazione sulle acque nell'interno dell'Italia dovranno sottoporsi alla legislazione del paese in tutto quello che riguarda le norme di polizia, di quarantena e di dogana.

All' Articolo VII del Cartello doganale.

Secondo le vigenti prescrizioni, le merci estere non sdaziate possono venir depositate nei circondari di confine di entrambi i terri-

lagen, oder doch unter einer gegen mißbräuchliche Verwendung hinreichend sichernden Kontrolle niedergelegt werden.

Man war darüber einverstanden, daß es, so lange diese Bestimmungen in Kraft sind, zur Ausführung der im Artikel VII enthaltenen Verabredung genüge, wenn die beiderseitigen Zollbehörden angewiesen werden, Niederlagen der gedachten Art innerhalb des Gränzbezirkes mit gehöriger Berücksichtigung auch der Zoll-Interessen des anderen Theiles in der gesetzlich zulässigen Weise zu controliren.

Zum Artikel XVIII des Zoll-Vertrages.

Die Bestimmung unter Artikel XVI wegen Tragung der Kosten, findet auch in dem hier vorgesehenen Falle einer Einstellung des Verkehrens Anwendung.

Zum Artikel V des Post-Vertrages.

Die beiden Regierungen werden sich es angelegen sein lassen, sobald dieß möglich, und im beiderseitigen Einvernehmen als zweckdienlich erkannt sein wird, die im Artikel V des Post-Vertrages festgestellten Taxen auf 10 Kreuzer österr. Währ. (25 Centesimi) für frankirte, und auf 20 Kreuzer (50 Centesimi) für unfrankirte Briefe zu ermäßigen.

Die vertragenden Theile verpflichten sich gegenseitig in ihrem respectiven Gebiete den Bau derjenigen Eisenbahnstrecken zur directen Verbindung der österreichischen mit den italienischen Eisenbahnlinien und umgekehrt zu begünstigen und zu concessioniren, welche von einer der beiden Mächte bis zur Gränze bei Primolano auf der einen Seite, und bis zur Gränze Friaul's bei Pontebba auf der anderen Seite concessionirt oder gebaut würden, unter der Bedingung jedoch, daß die Concession die Finanzen nicht belaste, und mit dem Vorbehalte, die allgemeine Richtung und die Vereinigungspuncte mit den gegenwärtig bestehenden Eisenbahnen im beiderseitigen Einvernehmen festzusetzen.

torii doganali, soltanto in magazzini d'ufficio, od altrimenti, sotto un controllo sufficiente a garantire contro gli abusi.

Resta inteso che fino a tanto che saranno in vigore tali prescrizioni, basterà, per la esecuzione degli accordi stabiliti nell' articolo VII, che le autorità doganali di ambe le Parti vengano incaricate di controllare nei modi legali entro il circondario di confine i depositi della summentovata specie, curando ezian-dio convenientemente gli interessi doganali dell' altra Parte.

All' Articolo XVIII del Cartello doganale.

La disposizione espressa all' articolo 16 relativamente alle spese giudiziali, sarà applicata anche nel caso della cessazione del processo.

All' Articolo V della Convenzione postale.

I due Governi procureranno tosto che ciò sia possibile, e ne venga di comune accordo riconosciuta l' opportunità, di ridurre a 10 soldi (25 centesimi) per le lettere affrancate ed a 20 soldi (50 centesimi) per le lettere non affrancate le tasse stabilite dall' articolo V della convenzione postale.

Le Parti contraenti si obbligano reciprocamente a favorire ed a concedere nel rispettivo territorio la costruzione di quei tratti di ferrovia che servissero alla congiunzione diretta delle linee austriache colle Italiane e viceversa, le quali fossero dall' una delle due Potenze concesse o costruite sino al confine presso Primolano da una parte, e fino al confine del Friuli a Pontebba dall' altra; a patto però che la concessione non porti onere alle finanze, e salvo a determinare d' accordo l' andamento generale, e i punti di congiunzione colle ferrovie esistenti nei due stati.

Das gegenwärtige Protokoll, welches ohne besondere Ratification, durch die bloße Thatsache der Auswechslung der Ratification des Handels- und Schiffahrts-Vertrages, sowie des Postvertrages auf welche es sich bezieht, als von den beiden Regierungen gebilligt und bestätigt anzusehen ist, wurde in Florenz in doppelter Ausfertigung am 23. April 1867 verfaßt.

(L. S.) Rübeck m. p.

(L. S.) Pretis m. p.

Il presente Protocollo, il quale, senza altra formale ratifica, e pel solo fatto dello scambio delle ratifiche del Trattato di Commercio e di navigazione, e della convenzione postale, cui si riferisce, dovrà riguardarsi come approvato e confermato dai due Governi, venne fatto a Firenze in doppio esemplare il 23 Aprile 1867.

(L. S.) U. Rattazzi m. p.

(L. S.) J. de Blasiis m. p.

Modulo I.

Provincia
di

Agenzia delle tasse
in

Regno d'Italia.

Certificato d'iscrizione sulla tabella dei redditi di ricchezza mobile, valevole per l'anno 18 . .

L' Agente delle tasse di dichiara
che il Sig. di professione
. è iscritto nelle tabelle dei
redditi di ricchezza mobile del Comune di
in nome proprio o sotto la ragione sociale di

Questo certificato è rilasciato al ridetto Sig.
per ottenere la necessaria patente in Austria.

Dato a il di

L' Agente delle tasse

Connotati personali e firma di chi
riceve il certificato.

Modulo A.

Camera di Commercio ed Arti di

Patente per l'anno 18 . .

Il sottoscritto, veduto l'atto di legittimazione rilasciato il di
dall'Autorità competente in (Austria) al Signore
dimorante a ed esercente in nome proprio o sotto
la ragione sociale di la professione di, rilascia al ridetto
Signor la presente patente che lo autorizza in Italia a fare operazioni
di compra e di vendita sopra i campioni delle mercanzie del suo commercio o industria qui
sopra menzionata.

Data a addi

Il Presidente della Camera di Commercio.

Connotati personali e firma della persona
alla quale è rilasciata la presente patente.

Formular II.**Gewerbe-Legitimationskarte.**

(Siegel oder
Stempel der ausstellenden
Behörde.)

Von der unterzeichneten Behörde wird
Herrn N. { Kaufmann, Fabrikant in } bestätigt, daß { er }
 { Commis im Dienste des Hauses N. in } das genannte Haus }
für die Ausübung { seines } Gewerbebetriebes { } die im Lande gesetzlich bestehenden
 { des } desselben } Steuern zu entrichten hat.

Diese Gewerbe-Legitimationskarte wurde dem genannten Herrn Behufs seiner
Legitimation bei den einschlägigen italienischen Behörden zur Erlangung des nöthigen
Gewerbe-Patentes für Italien ausgefertigt.

Dieses Zeugniß ist gültig für Monate.

(Ort und Tag der Ausstellung.)

(Personalbeschreibung und Unter-
schrift des Reisenden.)

(Unterschrift der ausstellenden Behörde.)

Formular B.**Gewerbescchein.**

Giltig für (Siegel oder
Stempel der ausstellenden
Behörde.) das Jahr 18 . .

Herr N. { Kaufmann, Fabrikant in } wird hiedurch in Folge
 { Commis im Dienste des Hauses } des von ihm vorgezeigten, ihm von der zuständigen Behörde in (Italien) am . . .
ausgestellten Gewerbesteuer-Certificates ermächtigt, in Oesterreich Ankäufe und Ver-
käufe der Waaren { seines Handelszweiges, seiner Industrie } auf Muster oder auf Bestel-
 { des Handelsbetriebes des Hauses . . . } lungen zu machen.

(Ort und Tag der Ausstellung.)

(Personalbeschreibung und Unter-
schrift des Reisenden.)

(Unterschrift der ausstellenden Behörde.)

Formular III.

Dem welcher mit seinen Fabricaten (Producten) die Messen und Jahrmärkte in (Oesterreich, Italien) zu besuchen beabsichtigt, wird Behufs seiner Legitimation bei den zuständigen Behörden hiedurch bezeugt, daß er zu wohnhaft sei, und die seinem Gewerbe entsprechenden gesetzlichen Steuern und Abgaben zu entrichten habe.

Gegewärtiges Zeugniß ist gültig für den Zeitraum von Monaten.

(Ort, Datum, Unterschrift und Stämpel der ausstellenden Behörde.)

Personalbeschreibung und Unterschrift des Gewerbetreibenden.

Modulo III.

Al nominato che è intenzionato di visitare coi suoi prodotti di fabbrica le fiere ed i mercati annuali, col presente si attesta, all'uopo della sua legittimazione presso le competenti Autorità, che egli abita in ed è tenuto a pagare le tasse ed imposte di legge relative al suo esercizio.

Il presente attestato vale per mesi

(Luogo, data, firma e suggello dell'Autorità che rilascia il presente.)

Connotati personali e firma dell'esercente.

Nachtrags-Protokoll

zu dem zwischen Oesterreich und Italien abgeschlossenen Handels- und Schiffahrts-Vertrage vom 23. April 1867, über die Verzollung gewisser Meerfische.

Urtext.

Protocole.

Ayant été constaté que les salacche et les cospettoni mentionnés dans le Protocole final et dans le tarif A du Traité de commerce et de navigation conclu entre l'Autriche et l'Italie le 23 Avril 1867 n'apparaissent que rarement dans la Mer Adriatique et ne forment pas un objet d'exploitation de cette Mer et l'intention des Hautes Parties contractantes étant que la taxe de faveur de fcs. 0.25 établie à l'importation du poisson salé par les ports italiens de l'Adriatique profite exclusivement aux produits de la pêche autrichienne, les soussignés Envoyé extraordinaire et Ministre plénipotentiaire de Sa Majesté l'Empereur d'Autriche et Ministre des affaires étrangères de Sa Majesté le Roi d'Italie, ont été autorisés à déclarer réciproquement que les salacche et les cospettoni ne seront point considérés comme faisant partie du Protocole final et du tarif A susénoncés, et que la taxe de faveur y spécifiée devra au lieu être appliquée à l'importation des bojane et des scoranze, véritables produits de l'Adriatique.

En foi de quoi les soussignés ont muni de leur signature le présent Protocole, et y ont fait apposer le cachet de leurs armes.

Florence le 30. Juin 1867.

(L. S.) Kübeck m. p.

(L. S.) P. di Campello m. p.

Uebersetzung.

Protokoll.

Nachdem man sich überzeugt hatte, daß die im Schluß-Protokoll und in dem Tarif A des zwischen Oesterreich und Italien am 23. April 1867 abgeschlossenen Handels- und Schiffahrts-Vertrages erwähnten Salacche und Cospettoni nur selten im adriatischen Meere erscheinen, und nicht Gegenstand der Ausbeute dieses Meeres sind, und nachdem die Absicht der hohen contrahirenden Theile dahin gerichtet ist, daß die für die Einfuhr gefalzener Fische nach den italienischen Häfen des adriatischen Meeres festgesetzte Begünstigungstaxe von 0.25 Francs ausschließlich den österreichischen Fischereiprodukten zukomme, so sind die Unterzeichneten, der außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister Seiner Majestät des Kaisers von Oesterreich und der Minister der auswärtigen Angelegenheiten Seiner Majestät des Königs von Italien ermächtigt worden, gegenseitig zu erklären, daß die Salacche und Cospettoni als im Schluß-Protokolle und im ob-erwähnten Tarife A nicht aufgeführt angesehen werden, und daß die daselbst verzeichnete Begünstigungstaxe anstatt dessen auf die Einfuhr der Bojane und Scoranze, welche wirkliche Producte des adriatischen Meeres sind, Anwendung finden soll.

Zu Urkund dessen haben die Unterzeichneten das gegenwärtige Protokoll mit ihrer Unterschrift versehen, und ihre Siegel beidrücken lassen.

Florenz, am 30. Juni 1867.

(L. S.) Kübeck m. p.

(L. S.) P. di Campello m. p.

e-archiv.li

29 9057

Voduse

e-archiv.li